

ML-551x Series
ML-651x Series

Benutzerhandbuch

imagine the possibilities

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Produkts
von Samsung.



Copyright

© 2010 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuchs.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- PCL und PCL 6 sind Marken der Hewlett-Packard Company.
- Microsoft, Internet Explorer, Windows, Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- PostScript 3 ist eine Marke von Adobe System, Inc.
- UFST® und MicroType™ sind eingetragene Marken von Monotype Imaging Inc.
- TrueType, Mac und Mac OS sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.
- LaserWriter ist eine Marke von Apple Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

Informationen zur Open-Source-Lizenz finden Sie in der Datei „**LICENSE.txt**“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

REV. 1.06

Inhalt

COPYRIGHT

2

INHALT

3

- 8 **Sicherheitsinformationen**
- 14 **Konformitätshinweise**
- 24 **Über dieses Benutzerhandbuch**
- 26 **Funktionen Ihres neuen Produkts**

EINFÜHRUNG

28

- 28 **Übersicht über das Gerät**
- 28 Vorderansicht
- 29 Rückansicht
- 30 **Bedienfeld – Übersicht**
- 31 **Beschreibung des Bedienfelds**
- 31 Status-LEDs
- 31 **Beschreibung nützlicher Tasten**
- 31 Taste „Menü“
- 31 Eco-Taste
- 31 Taste „Stopp/Löschen“
- 31 Taste „Ein/Aus“

ERSTE SCHRITTE

32

- 32 **Einrichten der Hardware**
- 32 **Drucken einer Testseite**
- 33 **Mitgelieferte Software**
- 33 **Systemanforderungen**
- 33 Microsoft® Windows®
- 34 Macintosh
- 34 Linux
- 34 UNIX
- 34 **Installieren des lokalen Gerätetreibers**
- 34 Windows
- 37 Macintosh
- 38 Linux

NETZWERKEINRICHTUNG

39

- 39 **Netzwerkumgebung**
- 39 **Einführung in nützliche Netzwerkprogramme**
- 39 SyncThru™ Web Service
- 39 SyncThru™ Web Admin Service
- 39 SetIP
- 40 **Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk**
- 40 Drucken eines Gerätekonfigurationsberichts
- 40 Einstellen der IPv4-Adresse
- 42 Netzwerkparametereinstellungen
- 42 **Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung**
- 42 Windows
- 42 Macintosh
- 43 Linux
- 44 UNIX
- 45 **IPv6-Konfiguration**
- 45 Aktivieren von IPv6
- 45 Einstellen von IPv6-Adressen
- 45 Installieren des Druckertreibers
- 45 Verbinden mit dem SyncThru™ Web Service

Inhalt

GRUNDEINSTELLUNGEN

47

- 47 Höhenanpassung
- 47 Ändern der Displaysprache
- 47 Einstellen des Datums und der Uhrzeit
- 47 Ändern des Uhrzeitformats
- 48 Leiser Modus
- 48 Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur
 - 48 Eingeben von alphanumerischen Zeichen
 - 48 Korrigieren von Zahlen oder Namen
- 48 Arbeiten im Energiesparmodus
- 48 Einstellen des Zeitlimits für einen Auftrag
- 48 Automatisch fortsetzen
- 48 Ändern der Schriftarteneinstellung

DRUCKMEDIEN UND FÄCHER

49

- 49 Auswählen des Druckmaterials
 - 49 Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien
 - 49 Unterstützte Materialformate im Duplexmodus
- 49 Ändern der Fachgröße
- 51 Papier in das Fach einlegen
 - 51 Fach 1/optionales Fach
 - 51 Mehrzweckschacht
- 53 Drucken auf speziellen Druckmedien
 - 53 Umschläge
 - 54 Transparenz
 - 54 Etiketten
 - 54 Karton/Benutzerdefinierte Formate
 - 55 Briefpapier/Formulare
 - 55 Benutztes Papier
- 55 Festlegen der Standardfächer und des Papiers
 - 55 Auf dem Bedienfeld
 - 56 Am Computer

DRUCKEN

57

- 57 Druckertreiberfunktionen
 - 57 PCL-Druckertreiber
 - 57 PostScript-Druckertreiber
 - 57 XPS-Druckertreiber
- 58 Grundlagen zum Drucken
 - 58 Abbrechen eines Druckauftrags
- 59 Öffnen der Druckeinstellungen
 - 59 Verwenden der Favoriteneinstellung
- 59 Verwenden der Hilfe
- 59 Verwenden von speziellen Druckfunktionen
 - 59 Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken
 - 60 Poster drucken
 - 60 Broschüren drucken
 - 60 Beidseitiges Drucken
 - 61 Ändern des Prozentwerts Ihres Dokuments
 - 61 Anpassen eines Dokuments an ein ausgewähltes Papierformat
 - 61 Wasserzeichen verwenden
 - 62 Verwenden von Überlagerungen (nur PCL-Treiber)
 - 63 Druckmodus
 - 63 Grafik-Optionen
- 63 Verwenden vom Direktdruck-Dienstprogramm
 - 63 Was versteht man unter Direktdruck-Dienstprogramm?
 - 63 Drucken
 - 63 Über das Kontextmenü

Inhalt

	64 Ändern der Standarddruckeinstellungen
	64 Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät
	64 Drucken in Dateien (PRN)
	64 Drucken mit einem Macintosh
	64 Drucken eines Dokuments
	65 Ändern von Druckereinstellungen
	66 Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken
	66 Beidseitiges Drucken
	66 Drucken unter Linux
	66 Aus Anwendungen drucken
	67 Dateien drucken
	67 Konfigurieren von Druckereigenschaften
	67 Drucken unter UNIX
	67 Fortsetzen des Druckauftrags
	68 Ändern der Druckereinstellungen
VERWENDEN DES USB-SPEICHERGERÄTS	69 Über USB-Speichergeräte
69	69 Drucken von einem USB-Speichergerät
	70 Sichern von Daten
	70 Sichern von Daten
	70 Wiederherstellen von Daten
	70 Verwalten von USB-Speichern
	70 Löschen einer Bilddatei
	70 Formatieren eines USB-Speichergeräts
	70 Anzeigen des USB-Speicherstatus
GERÄTESTATUS UND ERWEITERTE FUNKTIONEN	71 Aufrufen des Menüs
71	71 Information
	72 Layout
	73 Papier
	73 Grafiken
	73 Systemeinrichtung
	74 Emulation
	74 Netzwerk
	75 Direct USB (USB Direkt)
	75 Auftragsmanagement
	75 Administrator-Setup
VERWALTUNGSPROGRAMME	76 Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme
76	76 Verwenden von SyncThru™ Web Service
	76 So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu:
	76 SyncThru™ Web Service – Überblick
	77 Eco
	77 E-Mail-Benachrichtigungs-Setup
	78 Konfigurieren der Systemadministrator-Einstellungen
	78 Verwenden des Programms Smart Panel
	78 Grundlagen von Smart Panel
	79 Programmeinstellungen für Smart Panel ändern
	79 Verwenden von Linux Unified Driver Configurator
	79 Öffnen von Unified Driver Configurator
	79 Printers configuration
	80 Ports configuration

Inhalt

WARTUNG 81

- 81 **Drucken eines Geräteberichts**
- 81 **Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial**
- 81 **Verwenden von WenigTonrWargn**
- 81 **Reinigen des Gerätes**
 - 81 Reinigen der Außenseite
 - 82 Reinigen des Innenraums
- 83 **Lagern der Tonerkartusche**
 - 83 Handhabung
 - 83 Verwendung von nicht von Samsung hergestellten und von nachgefüllten Tonerkartuschen
 - 83 Geschätzte Kartuschenlebensdauer
- 83 **Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts**

PROBLEMLÖSUNG 84

- 84 **Verteilen des Toners**
- 85 **Tipps zum Vermeiden von Papierstaus**
- 85 **Beseitigen von Papierstaus**
 - 85 In Fach 1
 - 86 Im optionalen Fach 2
 - 87 In der optionalen Zufuhr mit hoher Kapazität
 - 87 Im Mehrzweckschacht
 - 88 Im Gerät
 - 89 Im Ausgabebereich
 - 90 Im Bereich der Duplex-Einheit
 - 91 Im optionalen Finisher (Stapelvorrichtung und Hefter)
 - 92 Im optionalen Multischacht-Postfach
- 95 **Bedeutung der Display-Meldungen**
- 99 **Beheben anderer Probleme**
 - 99 Stromversorgungsprobleme
 - 100 Probleme mit dem Papiereinzug
 - 101 Druckerprobleme
 - 103 Probleme mit der Druckqualität
 - 106 Allgemeine Probleme mit PostScript
 - 106 Allgemeine Probleme unter Windows
 - 107 Allgemeine Probleme unter Linux
 - 108 Allgemeine Probleme unter Macintosh

VERBRAUCHSMATERIALIEN UND ZUBEHÖR 109

- 109 **Bestellvorgang**
- 109 **Verfügbare Verbrauchsmaterialien**
- 110 **Verfügbares Zubehör**
- 111 **Verschleißteile**
- 111 **Ersetzen der Tonerkartusche**
- 112 **Austauschen der Bildeinheit**
- 113 **Beim Installieren von Zubehör zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen**
- 113 **Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften**
- 114 **Installieren einer WLAN-Karte**
 - 114 Installieren einer WLAN-Karte
 - 114 WLAN-Konfiguration des Geräts
- 116 **Aktualisieren eines Speichermoduls**
 - 116 Installieren von Speichermodulen
 - 117 Entfernen von Speicher
- 117 **Installieren einer Festplatte**
 - 117 Installieren einer Festplatte
- 118 **Mit dem optionalen Speicher oder Festplattenlaufwerk drucken**
 - 118 Mittels des Druckertreibers
 - 118 Aktive Druckerwarteschlange steuern

Inhalt

119	Dateirichtlinie
119	Druckaufträge speichern
119	Drucken oder Löschen eines gespeicherten Auftrags
119	Formulardatei
120	Löschen restlicher Bilddaten
120	Zeitlimit für gehaltenen Auftrag
120	Ersetzen der Heftklammernkartusche
122	Technische Daten

CONTACT SAMSUNG WORLDWIDE

126

GLOSSAR

129

INDEX

135

Sicherheitsinformationen

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch.

Lassen Sie beim Betrieb elektrischer Geräte und bei der Verwendung Ihres Geräts Ihren gesunden Menschenverstand walten. Befolgen Sie außerdem sämtliche Warnhinweise und Anweisungen, die auf dem Gerät angebracht oder in der begleitenden Dokumentation aufgeführt sind. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

Wichtig Sicherheitssymbole

In diesem Abschnitt wird die Bedeutung aller im Benutzerhandbuch aufgeführten Symbole und Zeichen erläutert. Diese Sicherheitssymbole sind in der Reihenfolge der entsprechenden Gefahren aufgeführt, d. h., zuerst werden die Sicherheitssymbole erläutert, die auf eine hohe Gefahr hinweisen.

Erläuterung aller im Benutzerhandbuch aufgeführten Symbole und Zeichen:

	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	Achtung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
		Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.
		Bauen Sie das Gerät nicht auseinander.
		Berühren Sie das beschriebene Teil nicht.
		Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät geerdet ist, um elektrische Schläge auszuschließen.
		Wenden Sie sich an den Kundendienst.
		Befolgen Sie die Anweisungen genau.

Warnung



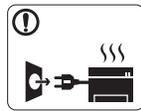
Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Stellen Sie keine Gegenstände oben auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.).

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, schalten Sie umgehend den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Krümmen Sie das Netzkabel nicht und stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel.

► Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.



Ziehen Sie den Netzstecker nicht durch Ziehen am Netzkabel ab; handhaben Sie den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Achtung



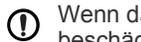
Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters, oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



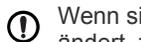
Seien Sie vorsichtig, der Papiausgabebereich ist heiß.

► Es könnten Verbrennungen auftreten.



Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn sich die Leistung des Geräts plötzlich und merklich ändert, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



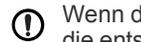
Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken.

► Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.

► Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.



Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Achtung



Ziehen Sie das Papier während des Druckvorgangs nicht gewaltsam aus dem Drucker heraus.
▶ Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.



Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten.
▶ Sie könnten sich verletzen.

- ⊘ Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen.
▶ Anderenfalls kann möglicherweise die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.

- ⊘ Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor.
▶ Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhaft Schnittverletzungen verursachen.



Beim Druck großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren.
▶ Es könnten Verbrennungen auftreten.



Verwenden Sie zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände.
▶ Der Drucker könnte beschädigt werden.

- ⊘ Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt.
▶ Der Drucker könnte beschädigt werden.

- ⊘ Die Vorrichtung zur Unterbrechung der Stromversorgung des Geräts ist das Netzkabel.
▶ Um die Stromversorgung zu unterbrechen, ziehen das Netzkabel aus der Steckdose.

Warnung



Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnten.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Folge haben.

Achtung



Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus und ziehen Sie alle Kabel vom Gerät ab.

Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien:

- Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden.

- Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden.
 - Das Gerät könnte herunterfallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.
- ⓘ Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile Oberfläche.
 - Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.
- ⓘ Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die der auf dem Aufkleber angegebenen Leistungsstärke entspricht.
 - Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.
- ⓘ Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26^a (oder größer).
 - Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.

- ⓘ Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort wie etwa in einem Gehäuse auf.
 - Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.

- ⓘ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen ist.
 - Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
- ⓘ Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder an einer Verlängerungsschnur an.
 - Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
- ⓘ Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 140 V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein.
 - Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

a. AWG: American Wire Gauge

Achtung



Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät **nicht** mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen.

► Sie könnten sich verletzen.

 Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

 Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.

► Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.



Halten Sie Reinigungsmittel von Kindern fern.

► Kinder könnten sich verletzen.



Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen.

► Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.

 Befolgen Sie zur Reinigung und für den Betrieb des Geräts streng die Anweisungen des Benutzerhandbuchs, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.

► Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.

Verwendung von Verbrauchsmaterialien

Achtung



Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander.
▶ Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.



Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit.
▶ Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.



Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät.
▶ Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.



Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern.
▶ Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.



Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen.
▶ Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.



Wenn der Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie diese nicht mit heißem Wasser aus.
▶ Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.

Konformitätshinweise

Dieses Gerät wurde für unsere Geräuschumgebung konzipiert und entspricht bestimmten Konformitätsanforderungen.

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften von DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 60825-1:1993 + A1:1997 + A2:2001 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen. Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen niemals Laserstrahlung oberhalb der Werte der Klasse I auf Menschen einwirken kann.

ML-551x Series

- **Wellenlänge:** 800 nm
- **Strahlstreuung**
 - **Parallel:** 12 Grad
 - **Rechtwinklig:** 35°
- **Maximale Leistungs- oder Energieabgabe:** 15 mW

ML-651x Series

- **Wellenlänge:** 800 nm
- **Strahlstreuung**
 - **Parallel:** 12 Grad
 - **Rechtwinklig:** 35°
- **Maximale Ausgangsleistung oder -energie:** 10 mW

WARNUNG

Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb oder warten sie es, wenn die Sicherheitsabdeckung der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



CAUTION - CLASS 3B LASER RADIATION WHEN OPEN
AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.

DANGER - LASER RADIATION AVOID DIRECT
EXPOSURE TO BEAM.

DANGER - RADIATIONS INVISIBLES DU LASER EN CAS
D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION
DIRECTE AU FAISCEAU.

VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN
ABDECKUNG GEÖFFNET.
NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

ATTENZIONE - RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI
APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.

PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE.
EVITAR EXPONERSE AL RAYO.

PERIGO - RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE
EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.

GEVAAR - ONZICHTBARE LASERSTRALLEN BIJ GEOPENDE
KLEP. DEZE KLEP NIET OPENEN.

ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLNING VED ÅBNING.
UNNGÅ UDSAETTELSE FOR STRÅLNING.

ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DEKSEL
ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.

VARNING - OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL
ÄR ÖPPEN. STRÅLEN ÄR FARLIG.

VAROITUS - NÄKYMÄTÖNTÄ LASERSÄTEILYÄ AVATTAESSA.
VARO SUORAA ALTISTUMISTA SÄTEELLE.

注 意 - 严禁揭开此盖, 以免激光泄露灼伤

주 의 - 이 덮개를 열면 레이저광에 노출될 수 있으므로
주의하십시오.

Ozonemission



Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.
Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

Sicherheit im Hinblick auf Quecksilber



Enthält Quecksilber und muss entsprechend der Gesetze auf lokaler, staatlicher oder bundesstaatlicher Ebene entsorgt werden (nur USA).

Stromsparmodus



Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird. Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert. ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.
Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter <http://www.energystar.gov>.

Recycling



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

Nur China

回收和再循环

为了保护环境，我公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。
我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。
当您要废弃您正在使用的产品时，请您及时与工厂取得联系，
我们会及时为您提供服务。

Fachgerechte Entsorgung des Produkts (Waste Electrical & Electronic Equipment, WEEE)

(Gilt für Länder der Europäischen Union sowie andere europäische Länder mit eigenen Sammelsystemen)



Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden durch unkontrollierte Abfallentsorgung zu vermeiden, sollten Sie diese Artikel von anderen Abfällen trennen und sie verantwortungsbewusst recyceln, damit die darin enthaltenen Rohstoffe nachhaltig wiederverwertet werden können.

Private Benutzer sollten sich in diesem Zusammenhang an den für Sie zuständigen Händler wenden, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder an die zuständige örtliche Behörde. Dort erhalten Sie Informationen, wo und wie ein umweltfreundliches Recycling durchgeführt werden kann.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und sein elektronisches Zubehör dürfen nicht mit anderen betrieblichen Abfällen vermischt und entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts

(In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Altbatterie-Rücknahmesystem)



Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Falls derart gekennzeichnet, weisen die chemischen Symbole Hg, Cd oder Pb darauf hin, dass die Batterien Quecksilber, Cadmium oder Blei über den in der EG-Richtlinie 2006/66 angegebenen Grenzwerten enthalten. Wenn diese Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können diese Substanzen Gesundheits- oder Umweltschäden zur Folge haben. Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsehtechniker.



Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse A für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe A prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur : « Appareils Numériques », ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

Federal Communications Commission (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FF-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

 Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

 Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm² für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einer anderen Sendeanlage oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

Nur Russland



Nur Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildschirmarbeitsV vorgesehen.

Nur Israel

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת 51-24146
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

Nur Türkei

- **RoHS**

EEE Yönetmeliğine Uygundur.
This EEE is compliant with RoHS.

- Bu ürünün ortalama yaşam süresi 7 yıl, garanti süresi 2 yıldır.

Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)

Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist. Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen. Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen. Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, beschaffen Sie sich zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte die geeignete Wahl sein. In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker. In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter. Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.



Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

Wichtige Warnung:



Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und Gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit „E“ oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit N beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit L beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.



Prüfung und Zertifizierung

Die CE-Kennzeichnung dieses Produkts symbolisiert die Konformitätserklärung von Samsung Electronics Co., Ltd. mit den folgenden geltenden 93/68/EWG-Richtlinien der Europäischen Union zu den angegebenen Daten:

Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien befindet:

ML-551x Series, ML-651x Series: R&TTE-Richtlinie (1999/5/EG).

Die Konformitätserklärung kann unter www.samsung.com/printer eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

01. Januar 1995: Richtlinie 2006/95/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

01. Januar 1996: Richtlinie 2004/108/EG (92/31/EWG) des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

09. März 1999: Richtlinie 1999/5/EG des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Eine komplette Erklärung mit Definition der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlagen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz / 5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem -Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in denen der Betrieb gestattet ist:

EU

Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (mit Einschränkungen zur Frequenz), Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

EEA/EFTA-Länder

Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

- **EU:** In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2.446,5-2.483,5 MHz Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt.
- **EEA/EFTA-Länder:** Derzeit keine Beschränkung

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:

-  Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben. Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.
-  In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drahtloses Gerät verwenden oder einschalten.
-  Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land. Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.
-  Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.
-  Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.
-  Verwenden Sie ausschließlich für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassene Treiber. Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

Copyright (c) 1998-2001. The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Die Weiterverteilung und Verwendung als Quellcode und in binärer Form mit und ohne Modifikationen ist erlaubt, vorausgesetzt, die folgenden Bedingungen werden erfüllt:

1. Bei der Weiterverteilung des Quellcodes müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlussklärung) enthalten sein.
2. Bei der Weiterverteilung in binärer Form müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlussklärung) in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die zur Distribution gehören, enthalten sein.
3. In allen Werbematerialien, in denen Funktionen oder die Nutzung der Software erwähnt werden, muss folgende Erklärung veröffentlicht werden: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde. (<http://www.openssl.org/>)“.
4. Die Namen „OpenSSL Toolkit“ und „OpenSSL Project“ dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung in Beschreibungen oder Werbematerialien für Produkte verwendet werden, die von dieser Software abgeleitet wurden
5. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit schriftlichen Genehmigungen an openssl-core@openssl.org.
6. Produkte, die von dieser Software abgeleitet wurden, dürfen nicht als „OpenSSL“ bezeichnet werden, und es ist auch nicht statthaft, ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch das OpenSSL Project die Bezeichnung „OpenSSL“ im Namen zu verwenden.
7. Weiterverteilungen jedweder Form müssen die folgende Erklärung enthalten: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde (<http://www.openssl.org/>)“

DIESE SOFTWARE WIRD VOM OpenSSL PROJECT OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KÖNNEN DAS OpenSSL PROJECT ODER DESSEN MITWIRKENDE FÜR JEDWEDE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, BESONDEREN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN ODER STRAFE EINSCHLIESSENDE SCHADENSERSATZLEISTUNGEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DEN ERWERB VON ERSATZWAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFÄLLE, VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE VERURSACHT WERDEN UND IM HINBLICK AUF ALLE RECHTSTHEORIEN, OB VERTRAGSMÄSSIG, STRENGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT U.A.), DIE AUS JEDWEDER NUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST, WENN DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS BEREITS BEKANNT IST.

Dieses Produkt enthält kryptographische Software, die von Eric Young programmiert wurde (eay@cryptsoft.com). Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) programmiert wurde.

Copyright (c) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com). Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Paket ist eine SSL-Implementierung, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) programmiert wurde. Die Implementierung wurde in Übereinstimmung mit Netscapes SSL programmiert.

Diese Bibliothek kann kostenlos zu kommerziellen und nicht kommerziellen Zwecken verwendet werden, solange die nachfolgend aufgeführten Bedingungen eingehalten werden. Die folgenden Bedingungen gelten für alle in diesem Paket enthaltenen Codes einschließlich des RC4-, RSA-, lhash-, DES-Codes etc. und nicht nur den SSL-Code. Die in diesem Paket enthaltene SSL-Dokumentation wird durch dieselben Urheberrechte abgedeckt, jedoch ist Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) der Urheber. Das Urheberrecht hat weiterhin Eric Young, und aus diesem Grund dürfen keine derartigen Hinweise auf das Urheberrecht im Code entfernt werden. Wenn dieses Paket in einem Produkt verwendet wird, sollte Eric Young als Autor der verwendeten Teile der Bibliothek erwähnt werden. Dies kann in Form einer Textmeldung bei Programmstart oder als Notiz in der mit dem Paket mitgelieferten Dokumentation (online oder Text) erfolgen.

Die Weiterverteilung und Verwendung als Quellcode und in binärer Form mit und ohne Modifikationen ist erlaubt, vorausgesetzt, die folgenden Bedingungen werden erfüllt:

1. Bei der Weiterverteilung des Quellcodes müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) enthalten sein.
2. Bei der Weiterverteilung in binärer Form müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die zur Distribution gehören, enthalten sein.
3. In allen Werbematerialien, in denen Funktionen oder die Nutzung der Software erwähnt werden, muss folgende Erklärung veröffentlicht werden: „Dieses Produkt enthält Verschlüsselungssoftware, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) programmiert wurde“. Das Wort „Verschlüsselung“ kann ausgelassen werden, wenn die Routinen aus der verwendeten Bibliothek nicht im Zusammenhang mit einer Verschlüsselung stehen.
4. Wenn Sie einen Windows-spezifischen Code (oder einen davon abgeleiteten Code) aus dem Anwendungsverzeichnis (Anwendungscode) aufnehmen, müssen Sie auch folgenden Hinweis aufnehmen: „Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) programmiert wurde“.

DIESE SOFTWARE WIRD VOM ERIC YOUNG OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KÖNNEN DER AUTOR ODER DESSEN MITWIRKENDE FÜR JEDWEDER DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, BESONDEREN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN ODER STRAFE EINSCHLIESSENDE SCHADENSERSATZLEISTUNGEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DEN ERWERB VON ERSATZWAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFÄLLE, VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE VERURSACHT WERDEN UND IM HINBLICK AUF ALLE RECHTSTHEORIEN, OB VERTRAGSMÄSSIG, STRENGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT U.A.), DIE AUS JEDWEDER NUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST, WENN DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS BEREITS BEKANNT IST.

Die Lizenz- und Distributionsbedingungen für jegliche öffentlich verfügbare Version oder abgeleitete Version dieses Codes dürfen nicht geändert werden, d. h. dieser Code darf nicht einfach kopiert und unter einer anderen Distributionslizenz weitergegeben werden (einschließlich der GNU Public Licence).

产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr ⁶⁺)	多溴联苯 (PBB)	多溴联苯醚 (PBDE)
塑料	○	○	○	○	○	○
金属 (机箱)	X	○	○	○	○	○
印刷电路部件 (PCA)	X	○	○	○	○	○
电缆 / 连接器	X	○	○	○	○	○
电源设备	X	○	○	○	○	○
电源线	X	○	○	○	○	○
机械部件	X	○	○	○	○	○
卡盒部件	X	○	○	○	○	○
定影部件	X	○	○	○	○	○
扫描仪部件 - CCD (如果有)	X	X	○	○	○	○
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	X	○	○	○	○	○
印刷电路板部件 (PBA)	X	○	○	○	○	○
墨粉	○	○	○	○	○	○
滚筒	○	○	○	○	○	○

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求以下。

×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求。

以上表为目前本产品含有有毒有害物质的信息。本信息由本公司的配套厂家提供，经本公司审核后而做成，本产品的部分部件含有有毒有害物质，这些部件是在现有科学技术水平下暂时无可替代物质，但三星电子将会一直为满足 SJ/T 11363-2006 标准而做不懈的努力。

Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen zur Verwendung des Geräts. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Anwender können dieses Handbuch als Anleitung zur Installation und Nutzung des Geräts heranziehen.

-  Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ des *Benutzerhandbuchs* weitere Informationen (siehe „Problemlösung“ auf Seite 84).
- Die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert (siehe „Glossar“ auf Seite 129).
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Die Verfahren in diesem Benutzerhandbuch basieren hauptsächlich auf Windows XP.

Konvention

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

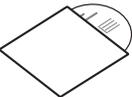
- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker bzw. Multifunktionsdrucker wird als „Gerät“ bezeichnet.

In der folgenden Tabelle werden die Konventionen dieses Handbuchs dargestellt:

Konvention	Beschreibung	Beispiel
Fett	Für Text auf dem Bildschirm oder Schaltflächennamen am Gerät.	Start
Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.	 Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.
Achtung	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.	 Berühren Sie keinesfalls die grüne Oberfläche der Bildeinheit.
Fußnote	Bietet zusätzliche Informationen zu bestimmten Begriffen oder Sätzen.	a. Seiten pro Minute
(„Querverweis“)	Verweist den Benutzer auf eine Referenzseite, die weitere detaillierte Informationen enthält.	(Siehe „Weitere Informationen“)

Weitere Informationen

Informationen zur Einrichtung und Verwendung Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen, entweder als Ausdruck oder auf dem Bildschirm.

Bezeichnung der Komponente	Beschreibung
Installationskurzanleitung 	Diese Anleitung enthält grundlegende Informationen zur Einrichtung des Geräts.
Benutzerhandbuch 	Diese Anleitung bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts und enthält Informationen zum Warten Ihres Geräts, zum Beheben von Störungen und zum Ersetzen von Verbrauchsmaterialien.
Druckertreiber-Hilfe 	Diese Hilfe enthält Informationen zum Druckertreiber sowie Anweisungen für die Einrichtung der Druckoptionen (siehe „Verwenden der Hilfe“ auf Seite 59).
Samsung-Website	Falls Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung-Website unter www.samsung.com/printer .
Herunterladbare Software	Sie können nützliche Software von der Samsung-Website herunterladen. <ul style="list-style-type: none">• SyncThru™ Web Admin Service: praktisch für Netzwerkadministratoren, die viele Geräte gleichzeitig verwalten müssen. Dieses Programm ist nur für das netzwerkfähige Modell geeignet. (http://solution.samsungprinter.com)• Samsung AnyWeb Print: ermöglicht den Benutzern die einfache Speicherung der Website-Bildschirmdarstellung in Windows Internet Explorer. (http://solution.samsungprinter.com/personal/anywebprint)

Funktionen Ihres neuen Produkts

Das Gerät verfügt über zahlreiche Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität.

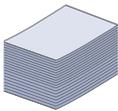
Merkmale und Produktvorteile

Schnelles Drucken in hervorragender Qualität



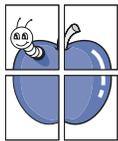
- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu 1.200 x 1.200 dpi drucken.
- ML-551x Series druckt pro Minute 52 DIN-A4-Seiten oder 55 Seiten im US-Letter-Format.
- ML-651x Series druckt pro Minute 62 DIN-A4-Seiten oder 65 Seiten im US-Letter-Format.

Unterstützung vieler verschiedener Druckmedientypen



- Der Mehrzweckschacht unterstützt spezielle Arten von Druckmedien in unterschiedlichen Formaten.
- Schacht 1 und optionale Schächte eignen sich für Normalpapier in verschiedenen Formaten (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124).

Erstellen professioneller Dokumente (nur Windows)



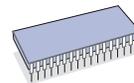
- Drucken von Wasserzeichen. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie beispielsweise „Vertraulich“ versehen (siehe „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 61).
- Drucken von Postern. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können (siehe „Poster drucken“ auf Seite 60).
- Sie können vorgedruckte Formulare zusammen mit Normalpapier verwenden (siehe „Verwenden von Überlagerungen (nur PCL-Treiber)“ auf Seite 62).

Zeit- und Geldeinsparung



- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen (siehe „Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken“ auf Seite 59).
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck). Bei einigen Modellen muss eine optionale Duplex-Einheit installiert werden, um die Duplex-Einheit verwenden zu können (siehe „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 60).

Kapazitätserweiterung für Ihr Gerät



- Das Gerät verfügt über einen zusätzlichen Steckplatz zur Speichererweiterung (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 110).
- Zoran IPS-Emulation kompatibel mit PostScript 3* (PS), PS-Druck möglich.

ZORAN* Zoran IPS-Emulation kompatibel mit PostScript 3:

© Copyright 1995–2005, Zoran Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Zoran, das Zoran-Logo, IPS/PS3 und OnelImage sind Marken der Zoran Corporation.

136 PS3-Schriften: Enthält UFST und MicroType von Monotype Imaging Inc.

Drucken in verschiedenen Umgebungen



- Sie können unter verschiedenen Betriebssystemen wie etwa Windows, Linux, Macintosh und UNIX drucken (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 33).
- Das Gerät ist mit einem USB-, einem Parallelanschluss (optional) und einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.

USB-Flash-Speichergeräte verwenden



- Falls Sie über ein USB-Speichergerät verfügen, können Sie dieses in verschiedener Weise mit Ihrem Gerät verwenden.
- Sie können im Gerät gespeicherte Daten direkt drucken.

Öko-Druck



Sie können den Toner- und Papierverbrauch reduzieren (siehe „Beschreibung nützlicher Tasten“ auf Seite 31).

Funktionen nach Modell

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionalen Komponenten zur Verfügung.

Funktionen nach Modell:

FUNKTIONEN	ML-5510N Series	ML-5510ND Series ML-5512ND Series	ML-6510ND Series ML-6512ND Series
USB 2.0	●	●	●
USB-Speicherschnittstelle	●	●	●
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100/1000 BaseTX	●	●	●
Duplex-Einheit	○	●	●
Festplatte (HDD)	○	○	○
IEEE 1284-Parallelanschluss ^a	○	○	○
Mehrschacht-Postfach	○	○	○
Finisher (Stapelvorrichtung und Hefter)	○	○	○
Kleines Gestell	○	○	○
Optionale Schächte	○	○	○
Papiereinzug mit hoher Kapazität (HCF)	○	○	○
Speicher	○	○	○
IEEE 802.11 b/g/n WLAN ^b	○	○	○

a. Bei Verwendung des Parallelanschlusses kann kein USB-Kabel verwendet werden.

b. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

(●: Unterstützt; ○: Optional, Leer: Nicht verfügbar)

Einführung

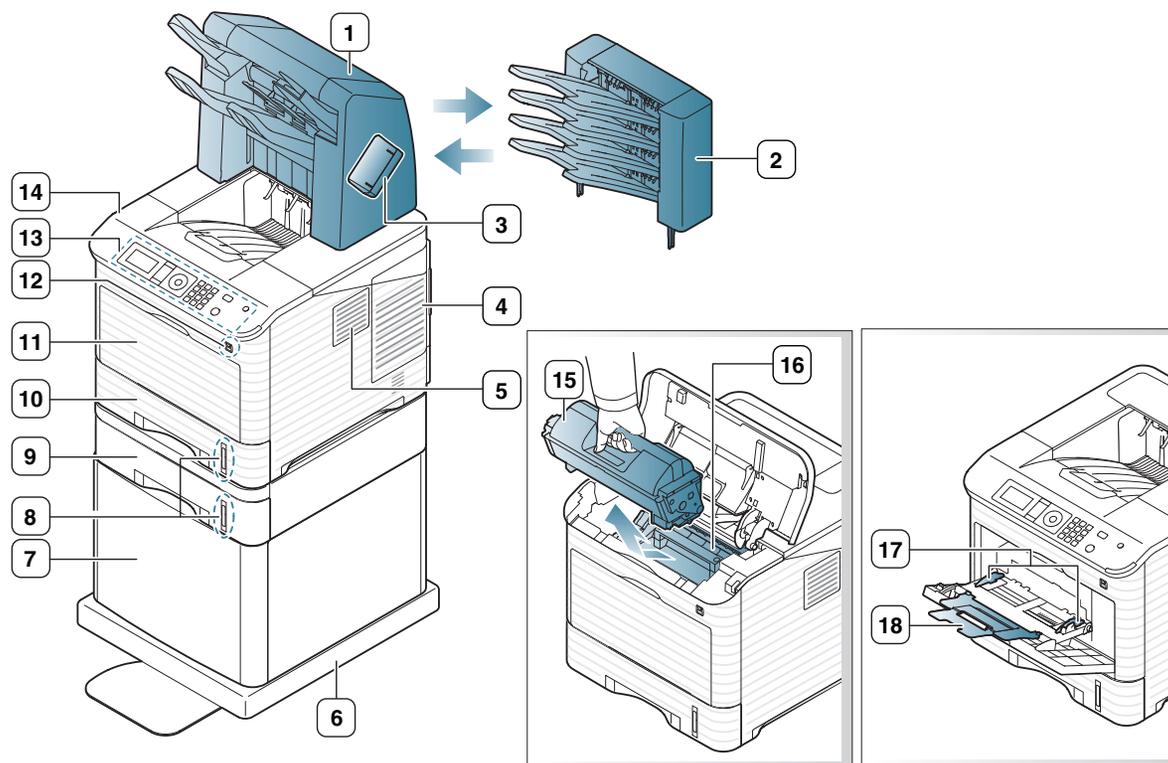
Dieses Kapitel bietet eine Übersicht über das Gerät:

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Übersicht über das Gerät
- Bedienfeld – Übersicht
- Beschreibung des Bedienfelds
- Beschreibung nützlicher Tasten

Übersicht über das Gerät

Vorderansicht

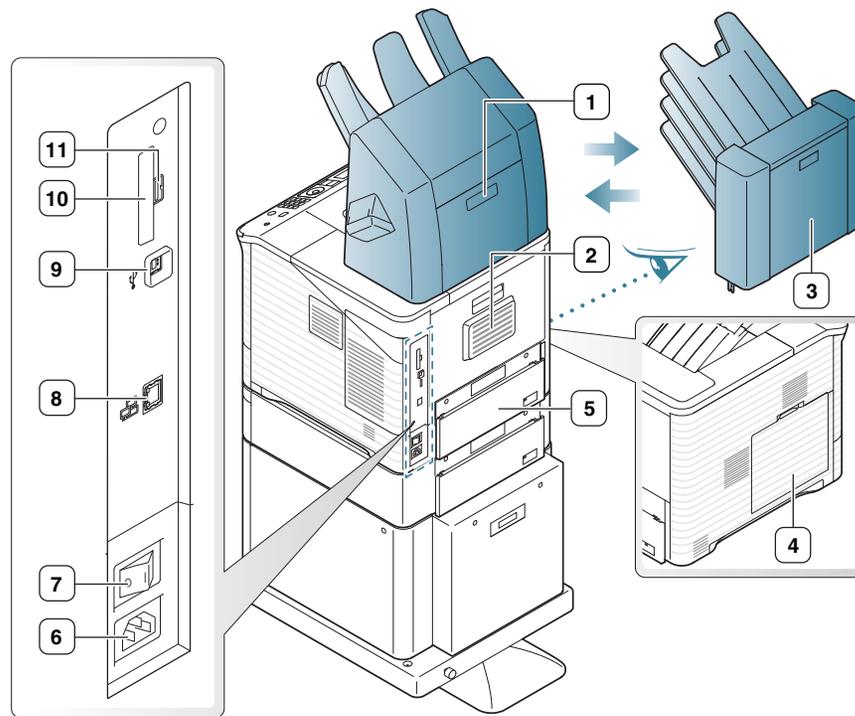


1	Finisher ^a (Stapelvorrichtung und Hefter)	7	Papiereinzug mit hoher Kapazität (HCF) ^a
2	Mailbox ^a	8	Papierstandsanzeige
3	Hefterabdeckung ^a	9	Optionales Fach ^a
4	Steuerplatten-Abdeckung	10	Papierfach 1
5	Filterabdeckung	11	Mehrweckschacht-Abdeckung
6	Kleines Gestell ^a	12	USB-Speicheranschluss

13	Bedienfeld	18	Verlängerung Mehrweckschacht
14	Obere Abdeckung		
15	Tonerkartusche		
16	Bildeinheit		
17	Führungen für Breitenregulierung am Mehrweckschacht		

a. Optionales Gerät

Rückansicht

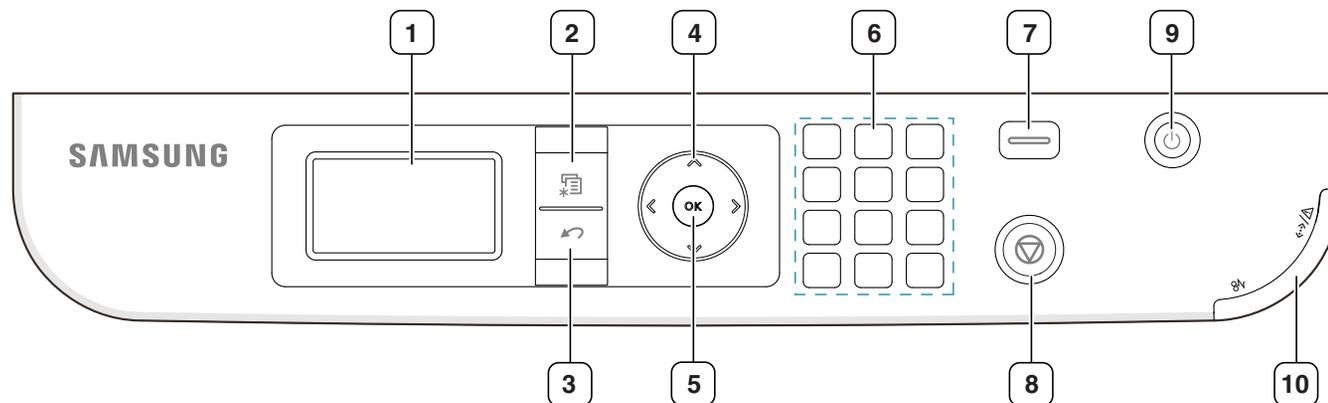


1 Finisher-Abdeckung ^a (Stapelvorrichtung und Hefter)	7 Netzschalter
2 Rückseitige Abdeckung	8 Netzwerkanschluss
3 Mailbox-Abdeckung ^a	9 USB-Anschluss und IEEE 1284-Parallelanschluss ^a
4 Abdeckung des Rest-Tonerbehälters	10 IEEE 802.11 b/g/n WLAN ^a
5 Duplex-Einheit ^b	11 USB-Speicheranschluss
6 Netzkabelanschluss	

a. Optionales Gerät

b. Bei einigen Modellen optional.

Bedienfeld – Übersicht



1	Bildschirmanzeige		Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
2	Menü		Mit dieser Taste öffnen Sie den Menümodus und blättern durch die verfügbaren Menüs (siehe „Gerätestatus und erweiterte Funktionen“ auf Seite 71).
3	Zurück		Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
4	Pfeiltasten		Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
5	OK		Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
6	Numerische Tastatur		Geben Sie Zahlen und Zeichen über die Zifferntasten ein. Dies ist bei der Eingabe von IP-Adressen hilfreich.
7	Eco		Schaltet den Modus „Eco-Druck“ ein oder aus (siehe „Eco-Taste“ auf Seite 31).
8	Taste „Stopp/Löschen“		Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an. Das Popup-Fenster zeigt auf dem Bildschirm den aktuellen Auftrag an, den der Benutzer anhalten oder wieder aufnehmen kann.
9	Ein/Aus-Taste		Zum Ein-/Ausschalten des Geräts. (Siehe „Taste „Ein/Aus““ auf Seite 31).
10	Status-LED		Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Beschreibung des Bedienfelds“ auf Seite 31).

Beschreibung des Bedienfelds

Status-LEDs

Die Farbe der LEDs zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

LED	Status	Beschreibung
	Anzeige Aus	Das Gerät ist offline.
	Blinkt grün	<ul style="list-style-type: none"> Das Gerät befindet sich in der Aufwärmphase. Das Gerät empfängt gerade Daten vom Computer. Das Gerät druckt gerade Daten.
	Vollständig grün	Das Gerät ist online und kann vom Computer Daten empfangen.
	Vollständig rot	<ul style="list-style-type: none"> Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung. Im Papierfach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in das Papierfach ein. Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten. Das Gerät hat einen reparaturbedürftigen Systemfehler erkannt, z. B. einen LSU-Fehler, einen Fehler am Fixierer oder einen ITB-Fehler. Wenden Sie sich an den Kundendienst. Eine Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht^a. Es empfiehlt sich, die Kartusche durch eine neue zu ersetzen (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 111). Den Status der Tonerkartuschen und Informationen über die Verbrauchsmaterialien kann das Gerät nicht abrufen. Öffnen und schließen Sie die Abdeckung und vergewissern Sie sich, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
	Blinkt rot	<ul style="list-style-type: none"> Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort. In der Kartusche ist nur noch eine geringe Toner Menge vorhanden. Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf^a der voraussichtlichen Lebenserwartung. Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 84).
	Leuchtet orange	Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 85).

a. Die geschätzte Kartuschenlebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Grafiken, Medientyp und Medienformat ab. Selbst wenn die rote LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.

 Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann keine Garantie für die Qualität nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen übernehmen. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

 Alle Fehler beim Drucken werden im Smart Panel-Programmfenster angezeigt. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Verwenden des Programms Smart Panel“ auf Seite 78).

Beschreibung nützlicher Tasten

Taste „Menü“



Wenn Sie den Gerätestatus ermitteln und Ihr Gerät so konfigurieren möchten, dass es eine erweiterte Funktion nutzt, drücken Sie auf die Taste **Menü** (siehe „Gerätestatus und erweiterte Funktionen“ auf Seite 71).

Eco-Taste

Der Öko-Modus lässt sich durch Drücken der Eco-Taste einfach ein- oder ausschalten. Sie können die Einstellungen für den Öko-Modus in SyncThru™ Web Service vornehmen (siehe „Eco“ auf Seite 77).

1. Drücken Sie die Eco-Taste auf dem Bedienfeld.
2. Die LED der Taste schaltet sich ein. Der Öko-Modus wird aktiviert. Drücken Sie die Eco-Taste erneut, um den Öko-Modus auszuschalten.

Taste „Stopp/Löschen“



Nachfolgend sind die Funktionen beschrieben, die Sie durch Drücken der Taste  ausführen können:

Funktion	Beschreibung
Druckauftrag abbrechen	Drücken Sie während des Druckens die Taste  .

Taste „Ein/Aus“



Wenn Sie die Stromversorgung ein- oder ausschalten möchten, drücken Sie diese Taste. Das Fenster **Ausschalten** wird angezeigt. Wählen Sie **Ja**, um die Stromversorgung auszuschalten. Diese Taste kann auch verwendet werden, um das Gerät einzuschalten.

Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des per USB angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einrichten der Hardware
- Drucken einer Testseite
- Mitgelieferte Software

 Je nach Modell werden verschiedene optionale Geräte und Funktionen unterstützt. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 27).

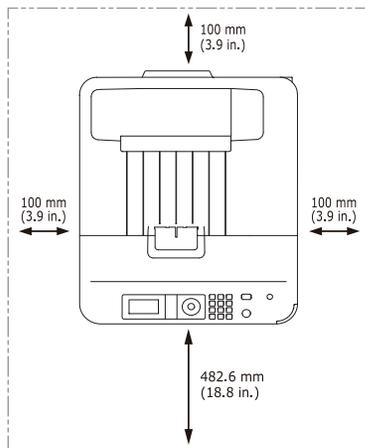
Einrichten der Hardware

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der Installationskurzanleitung erläutert werden. Lesen Sie unbedingt zunächst die Installationskurzanleitung und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie einen festen Untergrund aus.

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und Herausziehen der Kassetten zur Verfügung steht.

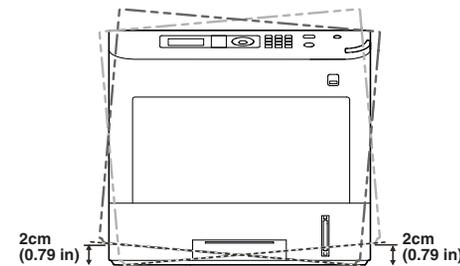
Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.



Die Druckereinstellung ist geeignet für Höhen unter 1.000 m über dem Meeresspiegel. Mithilfe der Höheneinstellung können Sie die Druckleistung optimieren (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 47). Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und stabile Fläche mit einer Neigung von weniger als 2 cm. Andernfalls kann die Druckqualität

- Systemanforderungen
- Installieren des lokalen Gerätetreibers

negativ beeinträchtigt werden.



2. Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.
3. Entfernen Sie die Klebestreifen.
4. Installieren Sie alle notwendigen Teile wie Tonerkartuschen und optionales Zubehör. (Siehe „Verbrauchsmaterialien und Zubehör“ auf Seite 109).
5. Legen Sie Papier ein (siehe „Papier in das Fach einlegen“ auf Seite 51).
6. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.
7. Schalten Sie das Gerät ein.



- Bei einem Ausfall des Stromnetzes ist das Gerät nicht funktionsfähig.
- Halten Sie das Gerät waagrecht, wenn Sie dessen Position ändern, und drehen Sie es nicht um 180 Grad. Andernfalls könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, was einen Geräteschaden oder eine Minderung der Druckqualität zur Folge haben kann.

Drucken einer Testseite

Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker einwandfrei funktioniert.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Informationen** zu markieren und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Testseite** zu markieren und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie nach Anzeige von **Drucken?** auf **OK**.
Das Gerät startet den Druck einer Testseite.

Mitgelieferte Software

Nachdem Sie den Drucker eingerichtet und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Druckersoftware installieren. Wenn Sie Windows oder Macintosh OS verwenden, installieren Sie die Software von der mitgelieferten CD-ROM. Als Benutzer von Linux OS oder UNIX OS laden Sie bitte die Software von der Samsung-Website (www.samsung.com/printer) herunter und führen Sie die Installation aus.

 Gerätespezifische Software wird aufgrund neuer Betriebssysteme usw. gelegentlich aktualisiert. Laden Sie bei Bedarf die neueste Version von der Samsung-Website herunter. (www.samsung.com/printer).

BS	Inhalt
Windows	<ul style="list-style-type: none"> • Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können. • PostScript-Druckertreiber: Verwenden Sie den PostScript-Treiber, um Dokumente mit komplexen Schriften und Grafiken in PostScript-Sprache zu drucken. (Die PostScript Printer Description-Datei ist im Lieferumfang enthalten). • Smart Panel: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • Dienstprogramm für Druckereinstellungen: Dieses Programm ermöglicht Ihnen, weitere Druckeroptionen über den Computer-Desktop einzurichten. • Direktdruck-Dienstprogramm: Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, PDF-Dateien direkt zu drucken. • SetIP: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen. • XPS-Druckertreiber: Zum Drucken von Dokumenten im XPS-Druckpfad. Der XPS-Druckertreiber kann nur unter Windows Vista oder höher installiert werden.
Macintosh	<ul style="list-style-type: none"> • Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Macintosh-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. (Die PostScript Printer Description-Datei ist im Lieferumfang enthalten). • Smart Panel: Dieses Programm ermöglicht Ihnen die Überwachung des Gerätestatus. • Dienstprogramm für Druckereinstellungen: Dieses Programm ermöglicht Ihnen, weitere Druckeroptionen über den Computer-Desktop einzurichten. • SetIP: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
Linux	<ul style="list-style-type: none"> • Unified-Linux-Treiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können. • PostScript-Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Linux-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. (Die PostScript Printer Description-Datei ist im Lieferumfang enthalten). • Smart Panel: Dieses Programm ermöglicht Ihnen die Überwachung des Gerätestatus. • Dienstprogramm für Druckereinstellungen: Dieses Programm ermöglicht Ihnen, weitere Druckeroptionen über den Computer-Desktop einzurichten. • SetIP: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
Unix	<ul style="list-style-type: none"> • UNIX-Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Geräts optimal nutzen zu können.

Systemanforderungen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Microsoft® Windows®

Ihr Gerät unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme.

BETRIEBSSYSTEM	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplatten Speicher
Windows 2000®	Intel® Pentium® II 400 MHz (Pentium III 933 MHz)	64 MB (128 MB)	600 MB
Windows XP®	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server® 2003	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Server® 2008	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2.048 MB)	10 GB
Windows Vista®	Intel® Pentium® IV 3 GHz	512 MB (1.024 MB)	15 GB
Windows® 7	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Standarddesigns „Aero“) • DVD-R/W-Laufwerk 		
Windows Server® 2008 R2	Intel® Pentium® IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) Prozessoren (2 GHz oder schneller)	512 MB (2.048 MB)	10 GB

-  • Internet Explorer® 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Administratorrechte sind zum Installieren der Software erforderlich.
 - **Windows Terminal Services** ist mit diesem Gerät kompatibel.
 - Für Windows 2000 ist Service Pack 4 oder höher erforderlich.

Macintosh

BETRIEBSSYSTEM	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Mac OS X 10.3–10.4	<ul style="list-style-type: none"> Intel®-Prozessoren PowerPC G4/G5 	<ul style="list-style-type: none"> 128 MB für einen PowerPC-basierten Mac (512 MB) 512 MB für einen Intel-basierten Mac (1 GB) 	1 GB
Mac OS X 10.5	<ul style="list-style-type: none"> Intel®-Prozessoren PowerPC G4/G5, 867 MHz oder schneller 	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	<ul style="list-style-type: none"> Intel®-Prozessoren 	1 GB (2 GB)	1 GB

Linux

Element	Voraussetzungen (empfohlen)
Betriebssystem	RedHat® Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64 Bit) Fedora 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 (32/64 Bit) SuSE Linux 10.0, 10.1 (32 Bit) OpenSuSE 10.2, 10.3, 11.0, 11.1, 11.2 (32/64 Bit) Mandriva 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2009.1 (32/64 Bit) Ubuntu 5.04, 5.10, 6.06, 6.10, 7.04, 7.10, 8.04, 8.10, 9.04, 9.10 (32/64 Bit) SuSE Linux Enterprise Desktop 10, 11 (32/64 Bit) Debian 4.0, 5.0 (32/64 Bit)
CPU	Pentium® IV, 2,4 GHz (Intel Core™2)
Arbeitsspeicher	512 MB (1.024 MB)
Freier Festplattenspeicher	1 GB (2 GB)

UNIX

Element	Anforderungen
Betriebssystem	Sun Solaris 9, 10 (x86, SPARC) IBM AIX 5.1, 5.2, 5.3, 5.4 HP-UX 11i v1, 11i v2, 11i v3 (PA-RISC, Itanium)
Freier Festplattenspeicher	Bis zu 100 MB

Installieren des lokalen Gerätetreibers

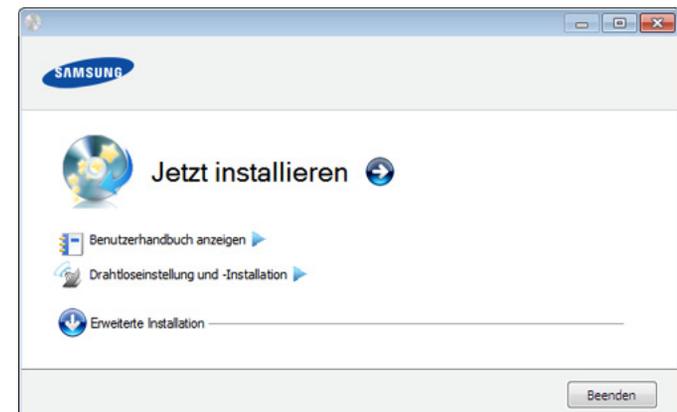
 Verwenden Sie ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Metern.

Windows

Sie können die Gerätesoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Das nachfolgend beschriebene Verfahren empfiehlt sich für die meisten Benutzer, die ein direkt an ihren Computer angeschlossenes Gerät nutzen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass das lokale Gerät an Ihren Rechner angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Wählen Sie **Jetzt installieren**.



- Das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation** wird eingeblendet. Sie können dieses Menü verwenden, wenn eine optionale Netzwerkkarte für Wireless LAN installiert und/oder das Gerät über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist.

Installieren Sie die optionale Netzwerkkarte für Wireless LAN. Anweisungen bezüglich der **Drahtloseinstellung und -Installation** finden Sie im Installationshandbuch für ein Wireless LAN, das im Lieferumfang der Netzwerkkarte für Wireless LAN enthalten ist.

- Die **Erweiterte Installation** verfügt über die Option **Benutzerdefinierte Installation**. Die **Benutzerdefinierte Installation** ermöglicht Ihnen die Auswahl der Geräteverbindung und der zu installierenden Einzelkomponenten. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.

4. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**. Das Programm sucht nach dem Gerät.

5. Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und klicken Sie auf **Weiter**.

 Wenn der Treiber nur ein Gerät gefunden hat, wird das Bestätigungsfenster angezeigt.

6. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren mit Schritt 8 fort.

7. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

8. Klicken Sie auf **Online-Registrierung**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

 Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um ihn zu deinstallieren und anschließend wieder zu installieren.

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Wählen Sie aus dem Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Name Ihres Druckertreibers > Deinstallieren**.
- Wählen Sie die erforderliche Option aus und folgen Sie den Anweisungen im Fenster.
- Installieren Sie den Druckertreiber nach der Deinstallation erneut (siehe „Installieren des lokalen Gerätetreibers“ auf Seite 34, „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 42).

Stille Installation (nur Windows)

Die stille Installation ist eine Installationsart, die keinen Eingriff durch den Benutzer erfordert. Nach dem Start der Installation werden der Gerätetreiber und die Software automatisch auf Ihrem Computer installiert. Sie können die stille Installation starten, indem Sie **/s** oder **/S** im Befehlsfenster eingeben.

Befehlszeilenparameter

In der folgenden Tabelle sind Befehle aufgeführt, die im Befehlsfenster eingegeben werden können.

 Die folgenden Befehlszeilen sind gültig und werden ausgeführt, wenn der Befehl in Verbindung mit **/s** oder **/S** verwendet wird. **/h**, **/H** bzw. **/?** sind Sonderbefehle, die auch allein ausgeführt werden können.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/s oder /S	Startet die stille Installation.	Installiert Gerätetreiber ohne Anzeige von Eingabeaufforderungen und ohne jeglichen Benutzereingriff.
/p"<Portname>" oder /P"<Portname>"	Gibt den Druckerport an.  Der Netzwerkport wird mit dem Standard-TCP/IP-Portmonitor erstellt. Bei einem lokalen Port muss dieser Port im System vorhanden sein, bevor er durch den Befehl angegeben wird.	Der Name des Druckerports kann als IP-Adresse, Hostname, lokaler USB-Portname oder IEEE1284-Portname angegeben werden. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> /p"xxx.xxx.xxx.xxx" wobei "xxx.xxx.xxx.xxx" die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker angibt. /p"USB001", /P"LPT1:", /p"hostname" Geben Sie für die stille Installation des Treibers auf Koreanisch Setup.exe /s /L"0x0012" oder Setup.exe /s /L"18" ein.
/a"<Zielpfad>" oder /A"<Zielpfad>"	Gibt den Zielpfad für die Installation an.  Der Zielpfad muss ein vollständig qualifizierter Pfad sein.	Da Gerätetreiber an einem Betriebssystem-spezifischen Speicherort gespeichert werden müssen, gilt dieser Befehl nur für Anwendungssoftware.
/i"<Skriptdateiname>" oder /I"<Skriptdateiname>"	Gibt die benutzerdefinierte Installations-Skriptdatei für einen benutzerdefinierten Vorgang an.  Der Skriptdateiname muss ein vollständig qualifizierter Dateiname sein.	Eine benutzerdefinierte Skriptdatei kann für eine benutzerdefinierte stille Installation zugeordnet werden. Diese Skriptdatei kann mithilfe des verfügbaren Dienstprogramms zur Installationsanpassung oder eines Texteditors erstellt oder bearbeitet werden. Hinweis: Diese benutzerdefinierte Skriptdatei hat Vorrang vor den Installer-Standardinstellungen im Setup-Paket, jedoch nicht vor den Befehlszeilenparametern.
/n"<Druckername>" oder /N"<Druckername>"	Gibt den Namen des Druckers an. Die Druckerinstanz muss als angegebener Druckername erstellt werden.	Mit diesem Parameter können Sie Druckerinstanzen Ihren Bedürfnissen entsprechend hinzufügen.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/nd oder/ND	Gibt an, dass der installierte Treiber nicht als Standard-Gerätetreiber konfiguriert werden darf.	Dieser Befehl gibt an, dass der installierte Gerätetreiber nicht der Standard-Gerätetreiber auf Ihrem System sein wird, wenn bereits ein oder mehrere Druckertreiber installiert sind. Wenn kein Gerätetreiber auf Ihrem System installiert ist, dann wird diese Option nicht angewandt, da das Windows-Betriebssystem den installierten Druckertreiber als Standard-Gerätetreiber konfigurieren wird.
/x oder/X	Verwendet die vorhandenen Gerätetreiberdateien für die Erstellung der Druckerinstanz, wenn diese bereits installiert ist.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, eine Druckerinstanz zu installieren, die die installierten Druckertreiber verwendet, ohne dass ein zusätzlicher Treiber installiert werden muss.
/up"<Druckername>" oder/UP"<Druckername>"	Entfernt nur die angegebene Druckerinstanz und nicht die Treiberdateien.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, nur die angegebene Druckerinstanz vom System zu entfernen, ohne dass hiervon andere Druckertreiber beeinflusst werden. Er entfernt keine Druckertreiberdateien von Ihrem System.
/d oder/D	Deinstalliert alle Gerätetreiber und Anwendungen von Ihrem System.	Dieser Befehl entfernt alle installierten Gerätetreiber und Anwendungssoftwareprogramme von Ihrem System.
/v"<Freigabename>" oder/V"<Freigabename>"	Gibt das installierte Gerät frei und fügt andere verfügbare Plattformtreiber für Point & Print hinzu.	Der Befehl installiert alle von der Windows-Betriebssystemplattform unterstützten Gerätetreiber auf dem System und gibt sie mit dem angegebenen <Freigabename> für Point-and-Print frei.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/o oder /O	Öffnet den Ordner Drucker und Faxgeräte nach der Installation.	Dieser Befehl öffnet den Ordner Drucker und Faxgeräte nach der stillen Installation.
/f"<Protokolldateiname>" oder/F"<Protokolldateiname>"	Gibt den Namen der Protokolldatei an. Die Standard-Protokolldatei wird im temporären Ordner des Systems erstellt, wenn hier keine Angabe gemacht wird.	Der Befehl erstellt eine Protokolldatei im angegebenen Ordner.
/h, /H oder /?	Zeigt eine Hilfe zur Verwendung der Befehlszeilen an.	

Sprachcode

Code	Sprache
0X0009	Englisch
0X0012	Koreanisch
0X0804	Chinesisch, vereinfacht
0X0404	Chinesisch, traditionell
0x040c	Französisch
0X0007	Deutsch
0X0010	Italienisch
0X000a	Spanisch
0X0013	Niederländisch
0X001D	Schwedisch
0X0006	Dänisch
0X000b	Finnisch
0X0014	Norwegisch
0X0019	Russisch
0X0005	Tschechisch
0X000e	Ungarisch
0X0008	Griechisch
0X0816	Portugiesisch, Standard
0X0416	Portugiesisch, Brasilien
0X0015	Polnisch
0X001F	Türkisch
0X0001	Arabisch
0X000D	Hebräisch
0x0424	Slowenisch
0X0418	Rumänisch
0X0402	Bulgarisch

Code	Sprache
0X041A	Kroatisch
0X081A	Serbisch
0X0422	Ukrainisch
0X041B	Slowakisch
0X0421	Indonesisch
0x041E	Thai
0X0429	Farsi

Macintosh

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
8. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
9. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
10. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
11. Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
12. Klicken Sie auf **Standardinstallation für einen lokalen** und dann auf **OK**.
 Wenn Sie während der Installation des Gerätetreibers **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** auswählen, wird das Programm SetIP automatisch ausgeführt. Wenn das Gerät bereits mit Netzwerkinformationen konfiguriert ist, schließen Sie das SetIP-Programm. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
13. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.
14. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme > Drucker-Dienstprogramm**.
 - Öffnen Sie unter Mac OS X 10.5-10.6 den Ordner **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
15. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
 - Klicken Sie unter Mac OS X 10.5-10.6 auf das Symbol „+“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
16. Wählen Sie unter Mac OS X 10.3 die Registerkarte **USB**.
 - Klicken Sie unter Mac OS X 10.4 auf **Standard-Browser** und suchen Sie den USB-Anschluss.
 - Klicken Sie unter Mac OS X 10.5-10.6 auf **Standard** und suchen Sie den USB-Anschluss.

17. Wenn unter Mac OS X 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.

- Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
- Wenn unter Mac OS X 10.5–10.6 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Wählen Sie einen Treiber aus...** und Ihren Druckernamen unter **Drucken mit**.

Das Gerät wird in der **Druckerliste** angezeigt und als Standardgerät festgelegt.

18. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.



Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.

- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- b) Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- c) Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
- d) Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
- e) Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
- f) Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- g) Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
- h) Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- i) Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
- j) Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Linux

Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Linux-Softwarepaket von der Samsung-Website herunterladen.

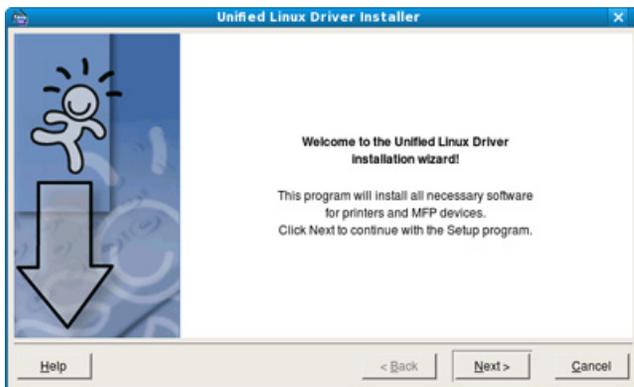
Führen Sie die nachfolgend genannten Schritte zum Installieren der Software aus.

Unified Linux-Treiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

 Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

3. Laden Sie von der Samsung-Website den Unified Linux Driver herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Unified Linux Driver**-Archiv, und extrahieren Sie es.
5. Doppelklicken Sie auf **cdroot > autorun**.
6. Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next**.



7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish**.

Das Installationsprogramm hat dem Desktop das Symbol „Unified Driver Configurator“ und dem Systemmenü die Gruppe „Unified Driver“ hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen die Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Windows-Treiberpaketanwendungen (z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager**) aufgerufen werden kann.

Installieren von Smart Panel

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

 Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

3. Laden Sie von der Samsung-Website das **Smart Panel**-Archiv herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Paket „Smart Panel“ und extrahieren Sie das Paket.
5. Doppelklicken Sie auf **cdroot > Linux > smartpanel > install.sh**.

Installieren des Dienstprogramms für Druckereinstellungen

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

 Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

3. Laden Sie das Dienstprogrammpaket für Druckereinstellungen von der Samsung-Website auf Ihren Computer herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Paket **Printer Settings Utility** und extrahieren Sie das Paket.
5. Doppelklicken Sie auf **cdroot > Linux > psu > install.sh**.

 Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Linux zu deinstallieren.

- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- b) Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.
Sie müssen sich als Super User (root) anmelden, um den Druckertreiber deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
- c) Klicken Sie auf das Symbol unten auf dem Desktop. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

```
[root@localhost root]#cd /opt/Samsung/mfp/uninstall/[root@localhost uninstall]#./uninstall.sh
```
- d) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Uninstall**.
- e) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next**.
- f) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Finish**.

Netzwerkeinrichtung

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des per Netzwerk angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Netzwerkumgebung
- Einführung in nützliche Netzwerkprogramme
- Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk

 Je nach Modell werden verschiedene optionale Geräte und Funktionen unterstützt. Ermitteln Sie den Namen Ihres Modells (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 27).

Netzwerkumgebung

Sie müssen im Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Über das Bedienfeld des Druckers sind folgende grundlegenden Netzwerkeinstellungen möglich.

Die folgende Tabelle enthält die vom Gerät unterstützten Netzwerkumgebungen:

Element	Technische Daten
Netzwerkschnittstelle	<ul style="list-style-type: none">• Ethernet 10/100/1000 Base-TX• WLAN-Netzwerk 802.11 b/g/n (optional)
Netzwerkbetriebssystem	<ul style="list-style-type: none">• Windows 2000/XP/2003/2008/Vista/7/2008 Server R2• Verschiedene Linux-Betriebssysteme• Mac OS X 10.3 ~ 10.6• UNIX• Novell NetWare 5.x, 6.x (nur TCP/IP)
Netzwerkprotokolle	<ul style="list-style-type: none">• TCP/IPv4• 802.1x• DHCP, BOOTP, AutoIP• DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP• Standard TCP/IP Printing (RAW), LPR, IPP, WSD• SNMPv 1/2/3, HTTP (S), Telnet, SMTP (S), LDAP (S), IPSec• SMB, FTP, Kerberos• TCP/IPv6 (DHCP, DNS, RAW, LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP(S), IPSec) <p>(Siehe „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 45.)</p>
WLAN-Sicherheit (optional)	<ul style="list-style-type: none">• Authentifizierung: Offenes System, Gemeinsamer Schlüssel, WPA Personal, WPA2 Personal (PSK)• Verschlüsselung: WEP64, WEP128, TKIP, AES

- Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung
- IPv6-Konfiguration

Einführung in nützliche Netzwerkprogramme

Es sind verschiedene Programme für die einfache Konfiguration der Netzwerkeinstellungen in einer Netzwerkumgebung verfügbar. Diese ermöglichen es dem Netzwerkadministrator, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.

 Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.

SyncThru™ Web Service

Ein Webserver, der in Ihr Netzwerkgerät eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können:

- Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
- Anpassen von Geräteeinstellungen.
(Siehe „Verwenden von SyncThru™ Web Service“ auf Seite 76).

SyncThru™ Web Admin Service

Eine webbasierte Gerätemanagementlösung für Netzwerkadministratoren. SyncThru™ Web Admin Service ermöglicht eine effiziente Handhabung der ins Netzwerk eingebundenen Geräte und gibt Ihnen die Möglichkeit, Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugang zum Unternehmensnetzwerk aus zu überwachen und bei Fehlern wieder instand zu setzen. Laden Sie dieses Programm von der Seite <http://solution.samsungprinter.com> herunter.

SetIP

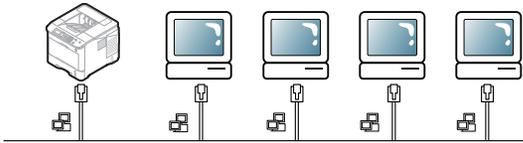
Dieses Dienstprogramm ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Netzwerkschnittstelle und die manuelle Konfiguration der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll (siehe „Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP“ (Windows)“ auf Seite 40, „Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP“ (Macintosh)“ auf Seite 41 oder „Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm SetIP (Linux)“ auf Seite 41).

 TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk

Um das Gerät im Netzwerk verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle auf dem Drucker einrichten. In diesem Kapitel wird diese Einrichtung beschrieben.

Sie können das Netzwerk nutzen, nachdem Sie ein Netzwerkkabel an den entsprechenden Anschluss an Ihrem Gerät angeschlossen haben.



Drucken eines Gerätekonfigurationsberichts

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Konfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks und bei einer möglichen Fehlersuche.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Informationen** zu markieren und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Konfiguration** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

Das Gerät druckt den **Konfigurationsbericht**.

Dem **Konfigurationsbericht** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse des Druckers entnehmen.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 192.0.0.192

Einstellen der IPv4-Adresse

Sie müssen eine IPv4-Adresse für den Netzwerkdruck und die Verwaltung einrichten. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

 Wenn Sie eine IPv6-Adresse verwenden, lesen Sie unter „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 45 weiter.

In einigen wenigen Fällen muss die IP-Adresse manuell festgelegt werden. Diese wird als statische IP-Adresse bezeichnet. Sie ist häufig aus Sicherheitsgründen in Unternehmens-Intranets erforderlich.

- **IP-Adresszuweisung per DHCP:** Schließen Sie Ihr Gerät an das Netzwerk an und warten Sie ein paar Minuten, damit der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zuweisen kann. Drucken Sie dann den **Konfigurationsbericht** wie oben beschrieben. Wenn der Bericht zeigt, dass die IP-Adresse geändert wurde, war die Zuweisung erfolgreich. Die neue IP-Adresse ist im Bericht aufgeführt.
- **Statische IP-Adresszuweisung:** Ändern Sie mit Hilfe des Programms „SetIP“ die IP-Adresse von Ihrem Computer aus. Wenn Ihr Gerät über ein Bedienfeld verfügt, können Sie die IP-Adresse auch über das Bedienfeld des Geräts einrichten.

Wir empfehlen Ihnen, sich bezüglich der Änderung dieser Adresse in einer Büroumgebung an Ihren Netzwerkadministrator zu wenden.

Festlegen der IPv4-Adresse über das Bedienfeld

1. Schließen Sie Ihr Gerät mit Hilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **TCP/IP (IPv4)** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **IPv4-Adresse festlegen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Manuell** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Geben Sie die IP-Adresse mit Hilfe der Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.
9. Geben Sie weitere Parameter wie etwa die **Subnetzm.** und das **Gateway** ein und drücken Sie dann auf **OK**.
10. Drücken Sie nach der Eingabe aller Parameter die Taste **Stopp/ Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Fahren Sie jetzt mit „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 42 fort.

Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP“ (Windows)

Dieses Programm dient zur manuellen Einstellung der von der MAC-Adresse abgeleitete Netzwerk-IP-Adresse Ihres Geräts, die für die Kommunikation mit dem Gerät erforderlich ist. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im **Konfigurationsbericht**.

Um das Programm SetIP verwenden zu können, deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:

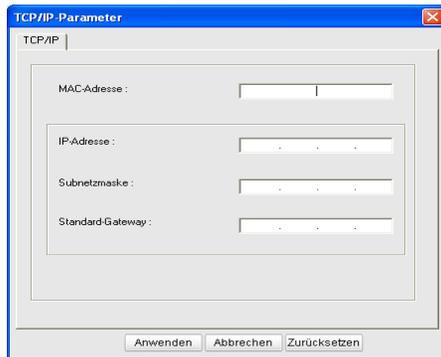
1. Öffnen Sie **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Sicherheitscenter**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Windows-Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

Installieren des Programms

1. Legen Sie die im Lieferumfang Ihres Geräts enthaltene Druckersoftware-CD-ROM ein. Schließen Sie dieses Fenster, wenn die Treiber-CD automatisch gestartet wird.
2. Rufen Sie einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer auf und wechseln Sie zu Laufwerk X (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk).
3. Doppelklicken Sie auf **Application > SetIP**.
4. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um dieses Programm zu installieren.
5. Klicken Sie auf **OK**. Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

Starten des Programms

1. Verbinden Sie Drucker und Computer mit dem Netzkabel.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Optionen **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **SetIP** > **SetIP**.
4. Klicken Sie im Fenster SetIP auf das Symbol  (drittes von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.
5. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein:



- **MAC-Adresse:** Ermitteln Sie im **Konfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.
-  Eine MAC-Adresse ist die Hardware-Seriennummer der Netzwerkschnittstelle des Geräts. Sie können sie durch Ausdrucken des **Konfigurationsberichts** ermitteln.
- **IP-Adresse:** Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihren Drucker ein.
Lautet die IP-Adresse des Computers beispielsweise 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers).
 - **Subnetzmaske:** Geben Sie eine neue Subnetzmaske für Ihr Gerät ein.
 - **Standard-Gateway:** Geben Sie ein neues Gateway für Ihr Gerät ein.
6. Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Konfigurationsbericht**. Überprüfen Sie, ob alle Einstellungen richtig sind.
 7. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm SetIP zu schließen.
 8. Starten Sie die Firewall des Computers gegebenenfalls neu.

Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP“ (Macintosh)

Um das Programm SetIP verwenden zu können, deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:

-  Pfad und Benutzeroberfläche können je nach Mac OS-Version variieren. Informationen zur Deaktivierung der Firewall finden Sie im Mac OS-Handbuch.

1. Öffnen Sie **Systemeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sicherheit**.
3. Klicken Sie auf das Menü **Firewall**.
4. Schalten Sie die Firewall aus.

-  Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.

Gehen Sie zur Konfiguration der IP-Adresse wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Verbinden Sie Drucker und Computer mit dem Netzkabel.
2. Legen Sie die Installations-CD-ROM ein und öffnen Sie das Datenträgerfenster. Öffnen Sie **MAC_Installer** > **MAC_Printer** > **SetIP** > **SetIPApplet.html**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei. Daraufhin wird automatisch **Safari** geöffnet. Wählen Sie **Vertrauen**. Der Browser öffnet die Seite **SetIPApplet.html**, auf der der Name des Druckers und Informationen zur IP-Adresse angezeigt werden.
4. Klicken Sie im Fenster „SetIP“ auf das Symbol  (drittes von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.
5. Geben Sie die neuen Informationen des Druckers wie nachfolgend beschrieben in das Konfigurationsfenster ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.
 - **MAC-Adresse:** Ermitteln Sie im **Konfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.

 Die MAC-Adresse ist die Hardware-Seriennummer der eingebauten Netzwerkschnittstelle. Sie ist im **Konfigurationsbericht** zu finden.

 - **IP-Adresse:** Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihren Drucker ein.
Lautet die IP-Adresse des Computers beispielsweise 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers).
 - **Subnetzmaske:** Geben Sie eine neue Subnetzmaske für Ihr Gerät ein.
 - **Standard-Gateway:** Geben Sie ein neues Gateway für Ihr Gerät ein.
6. Wählen Sie **Anwenden**, dann **OK** und anschließend erneut **OK**. Der Drucker druckt automatisch den Konfigurationsbericht. Überprüfen Sie, ob alle Einstellungen richtig sind. Beenden Sie **Safari**. Sie können das Fenster der Installations-CD-ROM schließen und die CD-ROM auswerfen. Starten Sie die Firewall des Computers gegebenenfalls neu. Sie haben erfolgreich die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway geändert.

Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm SetIP (Linux)

Das Programm „SetIP“ sollte bei der Installation des Druckertreibers automatisch installiert werden.

-  Der Pfad und die Benutzeroberflächen können je nach verwendeter Linux Betriebssystemversion variieren. Informationen zur Deaktivierung der Firewall finden Sie im Linux OS-Handbuch.

1. Drucken Sie den Konfigurationsbericht des Geräts aus, der die MAC-Adresse Ihres Druckers enthält.
2. Öffnen Sie `/opt/Samsung/mfp/share/utills/`.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
4. Öffnen Sie das TCP/IP-Konfigurationsfenster.
5. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway ein und klicken Sie anschließend auf **Apply**.

-  Die MAC-Adresse muss ohne Doppelpunkt (:) eingegeben werden.

- Das Gerät druckt die Netzwerkinformationen. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen richtig sind.
- Schließen Sie das Programm SetIP.

Netzwerkparametereinstellungen

Mithilfe der Programme zur Netzwerkadministration wie etwa SyncThru™ Web Admin Service und SyncThru™ Web Service können Sie auch verschiedene Netzwerkeinstellungen vornehmen.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen mit SyncThru™ Web Service

- Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.
- Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
- Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmelden**.
Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.
 - ID: admin**
 - Passwort: sec00000**
- Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Standardeinstellungen wiederherstellen**.
- Klicken Sie für ein Netzwerk auf **Löschen**.
- Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es dann neu, damit die neuen Einstellungen berücksichtigt werden.

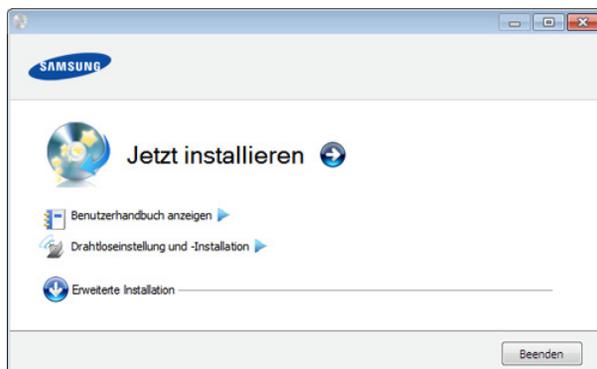
Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung

Windows

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Führen Sie folgende Schritte aus:

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- Wählen Sie **Jetzt installieren**.



- Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
Das Programm sucht nach dem Gerät.
- Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie das Gerät aus, das Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
 - Wenn der Treiber nur ein Gerät gefunden hat, wird das Bestätigungsfenster angezeigt.
- Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.
Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren mit Schritt 8 fort.
- Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.
Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.
- Klicken Sie auf **Online-Registrierung**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.
 - Nach der Treibereinrichtung können Sie die Firewall aktivieren.
 - Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um ihn zu deinstallieren und anschließend wieder zu installieren.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
 - Wählen Sie aus dem Menü **Start** den Eintrag **Programme oder Alle Programme > Samsung Printers > Name des Druckertreibers > Deinstallieren**.
 - Wählen Sie die erforderliche Option aus und folgen Sie den Anweisungen im Fenster.
 - Installieren Sie den Druckertreiber nach der Deinstallation erneut (siehe „Installieren des lokalen Gerätetreibers“ auf Seite 34, „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 42).

Stille Installation (nur Windows)

Die stille Installation ist eine Installationsart, die keinen Eingriff durch den Benutzer erfordert. Nach dem Start der Installation werden der Gerätetreiber und die Software automatisch auf Ihrem Computer installiert. Sie können die stille Installation starten, indem Sie **/s** oder **/S** im Befehlsfenster eingeben. (Siehe „Stille Installation (nur Windows)“ auf Seite 35).

Macintosh

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
- Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
- Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
- Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
- Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
- Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.

9. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
10. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
11. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
 - Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
12. In einer Warnmeldung werden Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.

 Wenn Sie während der Installation des Gerätetreibers **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** auswählen, wird das Programm SetIP automatisch ausgeführt. Wenn das Gerät bereits mit Netzwerkinformationen konfiguriert ist, schließen Sie das SetIP-Programm. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
13. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.
14. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme > Drucker-Dienstprogramm**.
 - Öffnen Sie für Mac OS X 10.5–10.6 **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
15. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
 - Klicken Sie unter Mac OS X 10.5–10.6 auf das Symbol „+“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
16. Wählen Sie für Mac OS X 10.3 die Registerkarte **TCP/IP-Drucker**.
 - Klicken Sie für Mac OS X 10.4 auf **IP-Drucker**.
 - Klicken Sie für Mac OS X 10.5–10.6 auf **IP**.
17. Wählen Sie **Socket/HP Jet Direct** als **Druckertyp (für Mac OS X 10.4, 10.5 Protokoll)**.

 Wenn Sie ein Dokument mit vielen Seiten ausdrucken, können Sie die Druckgeschwindigkeit verbessern, wenn Sie als Einstellung für den **Socket** die Option **Druckertyp (für Mac OS X 10.4, 10.5 Protokoll)** festlegen.
18. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts im Feld **Druckeradresse (für Mac OS X 10.4, 10.5 Adresse)** ein.
19. Geben Sie im Feld **Name der Warteliste (für Mac OS X 10.4, 10.5 Warteliste)** den Namen der Warteliste ein. Wenn Sie den Namen der Warteliste für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteliste.
20. Wenn unter Mac OS X 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
 - Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
 - Wenn unter Mac OS X 10.5–10.6 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Wählen Sie einen Treiber aus...** und Ihren Druckernamen unter **Drucken mit**.

Das Gerät wird in der **Druckerliste** angezeigt und ist als Standardgerät eingestellt.
21. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

 Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.

- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- b) Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- c) Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
- d) Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
- e) Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
- f) Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- g) Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
- h) Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- i) Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
- j) Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Linux

Linux-Treiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
2. Laden Sie von der Samsung-Website den Unified Linux Driver herunter.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Unified Linux Driver**-Archiv, und extrahieren Sie es.
4. Doppelklicken Sie auf **cdroot > autorun**.
5. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Continue**.
6. Der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next**.
7. Wählen Sie „Network printer“ und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
8. Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
9. Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
10. Geben Sie die Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
11. Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Druckers auf **Finish**.
12. Nach Abschluss der Installation klicken Sie auf **Finish**.

Hinzufügen eines Netzwerkdruckers

1. Doppelklicken Sie auf **Unified Driver Configurator**.
2. Klicken Sie auf **Add Printer...**
3. Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next**.
4. Wählen Sie **Network printer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
5. Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
6. Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
7. Geben Sie die Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
8. Nach dem Hinzufügen des Druckers klicken Sie auf **Finish**.

UNIX

Um UNIX Printer Driver verwenden zu können, müssen Sie zunächst das UNIX-Druckertreiberpaket installieren und dann den Drucker einrichten. Sie können das UNIX Printer Driver-Archiv von der Samsung-Website herunterladen.

Installieren des UNIX-Druckertreiberpakets

Das Installationsverfahren ist für alle Varianten des UNIX-Betriebssystems identisch (siehe „UNIX“ auf Seite 34).

1. Laden Sie das UNIX Printer Driver-Archiv von der Samsung-Website auf Ihren Computer herunter und entpacken Sie es.

2. Sichern Sie sich Root-Rechte.

su -

3. Kopieren Sie das entsprechende Treiberarchiv auf den UNIX-Zielcomputer.

 Ausführlichere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch Ihres UNIX-Betriebssystems.

4. Entpacken Sie das UNIX-Druckertreiberpaket-Archiv. Geben Sie beispielsweise unter IBM AIX die folgenden Befehle ein:

```
cd /tmp
gzip -dc /cdrom/unix/packages/aix_power/aix_power.tar.gz | tar
-xvf -
```

Der Ordner „**binaries**“ umfasst die Dateien und Ordner **binz**, **install**, **share**.

5. Kopieren Sie den Ordner „**binaries**“ in einen beliebigen lokalen Ordner.

6. Wechseln Sie zum Treiberverzeichnis „**binaries**“.

```
cd aix_power/binaries
```

7. Führen Sie das Installationsskript aus.

```
./install
```

install ist die Installer-Skriptdatei, die zum Installieren oder Deinstallieren des UNIX-Druckertreiberpakets verwendet wird.

Verwenden Sie den Befehl „**chmod 755 install**“, um dem Installer-Skript die erforderlichen Berechtigungen einzuräumen.

8. Führen Sie den Befehl „**./install -c**“ aus, um die Ergebnisse der Installation zu überprüfen.

9. Führen Sie „**installprinter**“ ausgehend von der Befehlszeile aus. Hierdurch wird das Fenster **Add Printer Wizard** angezeigt. Richten Sie den Drucker in diesem Fenster ein. Ziehen Sie dazu das nachfolgend beschriebene Verfahren zu Rate.

 Unter einigen UNIX-Betriebssystemen wie zum Beispiel Solaris 10 sind gerade hinzugefügte Drucker möglicherweise nicht aktiviert und/oder können keine Druckaufträge annehmen. Führen Sie in diesem Fall die beiden folgenden Befehle im Root-Terminal aus:

```
accept <printer_name>
enable <printer_name>
```

Deinstallieren des Druckertreiberpakets

 Das Dienstprogramm zum Deinstallieren des Druckers sollte zum Entfernen des Druckers aus dem System verwendet werden.

- a) Führen Sie den Befehl „**uninstallprinter**“ ausgehend vom Terminal aus.

Hierdurch wird der **Uninstall Printer Wizard** aufgerufen. Die installierten Drucker werden im Dropdown-Listefeld aufgeführt.

- b) Wählen Sie den zu entfernenden Drucker aus.

- c) Klicken Sie auf **Delete**, um den Drucker aus dem System zu entfernen.
- d) Führen Sie den Befehl „**./install -d**“ aus, um das gesamte Paket zu deinstallieren.
- e) Um die Ergebnisse der Deinstallation zu überprüfen, führen Sie den Befehl „**./install -c**“ aus.

Führen Sie den Befehl „**./install**“ aus, um die Binärdateien erneut zu installieren.

Einrichten des Druckers

Um den Drucker zu Ihrem UNIX-System hinzuzufügen, führen Sie „**installprinter**“ ausgehend von der Befehlszeile aus. Hierdurch wird das Fenster des Assistenten zum Hinzufügen eines Druckers angezeigt. Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein:

1. Geben Sie den Namen des Druckers ein.
2. Wählen Sie das entsprechende Druckermodell aus der Modellliste aus.
3. Geben Sie eine beliebige, dem Drucker entsprechende Beschreibung in das Feld **Type** ein. Diese Einstellung ist optional.
4. Geben Sie eine beliebige Druckerbeschreibung in das Feld **Description** ein. Diese Einstellung ist optional.
5. Geben Sie den Druckerstandort in das Feld **Location** ein.
6. Geben Sie für über das Netzwerk angeschlossene Drucker die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Feld **Device** ein. Unter IBM AIX mit **jetdirect** als **Queue type** ist nur die Eingabe des DNS-Namens möglich. Die Eingabe einer numerischen IP-Adresse ist unzulässig.
7. **Queue type** zeigt die Verbindung als **lpd** oder **jetdirect** im entsprechenden Listenfeld an. Unter Sun Solaris OS ist außerdem der Typ **usb** verfügbar.
8. Wählen Sie **Copies**, um die Anzahl der Kopien festzulegen.
9. Aktivieren Sie die Option **Collate**, um bereits sortierte Kopien zu erhalten.
10. Aktivieren Sie die Option **Reverse Order**, um die Kopien in umgekehrter Reihenfolge zu erhalten.
11. Aktivieren Sie die Option **Make Default**, um diesen Drucker als Standarddrucker festzulegen.
12. Klicken Sie auf **OK**, um den Drucker hinzuzufügen.

IPv6-Konfiguration

 **TCP/IPv6** wird nur unter Windows Vista oder höher korrekt unterstützt.

 Wenn das IPv6-Netzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut (siehe „Wiederherstellen der Werkseinstellungen mit SyncThru™ Web Service“ auf Seite 42).

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

1. Schließen Sie Ihr Gerät mit Hilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drücken Sie über das Bedienfeld des Geräts einen **Konfigurationsbericht**, in dem die IPv6-Adressen geprüft werden (siehe „Drucken eines Gerätekonfigurationsberichts“ auf Seite 40).
4. Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker > Drucker hinzufügen**.
5. Klicken Sie im Fenster **Einen lokalen Drucker hinzufügen** auf **Drucker hinzufügen**.
6. Folgen Sie der Anleitung im Fenster.

 Falls das Gerät in der Netzwerkumgebung nicht funktioniert, aktivieren Sie IPv6. Lesen Sie dazu den folgenden Abschnitt.

Aktivieren von IPv6

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **TCP/IP (IPv6)** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **IPv6 aktivieren** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
7. Installieren Sie Ihren Druckertreiber neu.

Einstellen von IPv6-Adressen

Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

DHCPv6-Adresskonfiguration (Stateful)

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv6-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen:

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **TCP/IP (IPv6)** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **DHCPv6-Konfig.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um auf den gewünschten Wert zuzugreifen.
 - **Router:** DHCPv6 nur verwenden, wenn von einem Router angefordert.
 - **DHCPv6-Adressen:** DHCPv6 immer verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
 - **DHCPv6 aus:** DHCPv6 nie verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
6. Drücken Sie **OK**.

Manuelle Adresskonfiguration

1. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als einen URL unterstützt (siehe „Verbinden mit dem SyncThru™ Web Service“ auf Seite 45).

 Geben Sie für IPv4 die IPv4-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

2. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website. Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
3. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmelden**.

Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.

 - **ID:** admin
 - **Passwort:** sec00000
4. Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **TCP/IPv6**.
6. Aktualisieren Sie die **Manuell Adresse** im Bereich **TCP/IPv6**.

 **IPv6-Protokoll** sollte aktiviert sein.
7. Wählen Sie die/**Adresse / Präfix** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Daraufhin wird das Router-Präfix automatisch in das Adressfeld eingegeben.

Geben Sie den Rest der Adresse ein. (Bsp.: 3FFE:10:88:194::AAAA, wobei „A“ für die Hexadezimale 0 bis 9 und A bis F steht).
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Installieren des Druckertreibers

Die Installation des Treibers für den Netzwerkdrucker in einer IPv6-Netzwerkumgebung ist identisch mit der unter TCP/IPv4 (siehe „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 42). Wählen Sie „TCP/IP Port“ und wählen Sie einfach die IPv6-Adresse Ihres Geräts aus, wenn die Liste der Geräte angezeigt wird.

Verbinden mit dem SyncThru™ Web Service

1. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt.
2. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service zuzugreifen.

3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmelden**.
Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**
5. Wählen Sie eine der IPv6-Adressen (**Link-local Address, Stateless Address, Stateful Address, Manual Address**) unter **Konfigurationsbericht** aus.
6. Geben Sie die IPv6-Adressen ein. (Bsp.: http:// [FE80::215:99FF:FE66:7701]).



Die Adresse muss zwischen eckigen Klammern „[]“ stehen.

Grundeinstellungen

Nach dem Beenden der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen. Wenn Sie Eingabewerte festlegen oder ändern möchten, finden Sie dazu weitere Informationen im nächsten Abschnitt. In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Geräts.

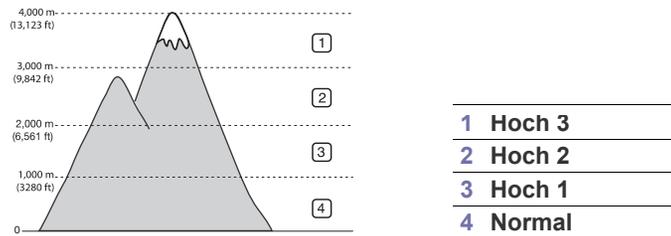
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Höhenanpassung
- Ändern der Displaysprache
- Einstellen des Datums und der Uhrzeit
- Ändern des Uhrzeitformats
- Leiser Modus
- Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur
- Arbeiten im Energiesparmodus
- Einstellen des Zeitlimits für einen Auftrag
- Automatisch fortsetzen
- Ändern der Schriftarteneinstellung

Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt.

Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie die Meereshöhe Ihres Standorts.



1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Höhenkorrektur** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern der Displaysprache

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Sprache** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Sprache zu markieren.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen des Datums und der Uhrzeit

- Nach einem Stromausfall müssen Sie die Uhrzeit und das Datum neu eingeben.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Datum + Uhrzeit** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Geben Sie das korrekte Datum und die Uhrzeit mit Hilfe der Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste oder den Pfeiltasten nach links/rechts oder mit Hilfe der Zifferntasten ein.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern des Uhrzeitformats

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Zeitformat** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Leiser Modus

Sie können den Geräuschpegel beim Drucken verringern, indem Sie **Leiser Modus** aktivieren. Die Druckgeschwindigkeit verringert sich jedoch u. U.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Leiser Modus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben.

Eingeben von alphanumerischen Zeichen

1. Wenn Sie einen Buchstaben eingeben sollen, suchen Sie die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint.
Um beispielsweise den Buchstaben O einzugeben, drücken Sie die Taste 6, die mit MNO gekennzeichnet ist.
Immer, wenn Sie die 6 drücken, wird auf dem Display ein anderes Zeichen angezeigt, d. h. M, N, O, m, n, o und schließlich die Zahl 6.
2. Um weitere Buchstaben einzugeben, wiederholen Sie Schritt 1.
Wenn sich der nächste Buchstabe auf derselben Taste befindet, verschieben Sie den Cursor mit der Pfeiltaste nach rechts und drücken dann die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Der Cursor wird um eine Stelle nach rechts verschoben, und der nächste Buchstabe erscheint im Display.
Um ein Leerzeichen zu erhalten, drücken Sie zweimal die 1.
3. Wenn Sie alle Buchstaben eingegeben haben, drücken Sie **OK**.

Korrigieren von Zahlen oder Namen

Wenn Ihnen bei der Eingabe von Nummern oder Namen ein Fehler unterläuft, können Sie die letzte Ziffer bzw. das letzte Zeichen mit der Pfeiltaste nach links/rechts löschen.

Arbeiten im Energiesparmodus

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **E-Sparmodus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Uhrzeit auszuwählen.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen des Zeitlimits für einen Auftrag

Wenn für eine bestimmte Zeitdauer keine Eingabe vorgenommen wird, bricht das Gerät den aktuellen Auftrag ab. Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät warten soll, bevor es einen Auftrag abbricht.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftrags-Timeout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Geben Sie die Zeit mit Hilfe der Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste oder der Zifferntasten ein.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Automatisch fortsetzen

Mit dieser Option legen Sie fest, ob das Gerät den Druck fortsetzt, wenn das eingelegte Papier im Schacht nicht dem festgelegten Papierformat entspricht.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Autom. Fortsetzen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird.
 - **Anzeige Ein:** Der Druck wird automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeitdauer fortgesetzt, wenn das eingelegte Papier nicht mit dem festgelegten Papierformat übereinstimmt.
 - **Anzeige Aus:** Es wird gewartet, bis Sie **Start** auf dem Bedienfeld drücken, wenn das Papierformat nicht mit dem Format des Papiers im Papierfach übereinstimmt.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern der Schriftarteneinstellung

Im Gerät ist eine Schriftart entsprechend Ihrer Region oder Ihres Landes voreingestellt.

Wenn Sie die Schriftart ändern oder eine Schriftart unter bestimmten Bedingungen einstellen möchten, z. B. für eine DOS-Umgebung, können Sie wie folgt vorgehen, um die eingestellte Schriftart zu ändern:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Benachrichtigungsbereich (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken.
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckereinstellung**.
 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Emulation**.
 4. Überprüfen Sie, ob **PCL** unter **Emulationseinstellung** ausgewählt wurde.
 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
-  Den folgenden Informationen entnehmen Sie die entsprechenden Schriftartenlisten für die betreffenden Sprachen.
- **Russisch:** CP866, ISO 8859/5 Latin Cyrillic
 - **Hebräisch:** Hebrew 15Q, Hebrew-8, Hebrew-7 (nur Israel)
 - **Griechisch:** ISO 8859/7 Latin Greek, PC-8 Latin/Greek
 - **Arabisch und Farsi:** HP Arabic-8, Windows Arabic, Code Page 864, Farsi, ISO 8859/6 Latin Arabic
 - **OCR:** OCR-A, OCR-B

Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Vorlagen und Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Auswählen des Druckmaterials
- Ändern der Fachgröße
- Papier in das Fach einlegen

Auswählen des Druckmaterials

Sie können eine Reihe von Druckmaterialien wie z. B. Normalpapier, Umschläge und Etiketten bedrucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen.

Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien

Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie in den technischen Daten der Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124).
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.

- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufriedenstellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere, nicht steuerbare Faktoren sein.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Spezifikationen sowie Ihren Ausgabeanforderungen entsprechen.

- Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Diese Reparaturen fallen nicht unter die Garantie oder den Wartungsvertrag.
- Der Gebrauch von brennbaren Druckmedien kann zum Ausbruch eines Feuers führen.
- Verwenden Sie empfohlene Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124).

- Drucken auf speziellen Druckmedien
- Festlegen der Standardfächer und des Papiers

⚠ Der Gebrauch von brennbaren Medien oder das Zurücklassen von Fremdstoffen im Drucker kann u. U. zur Überhitzung der Einheit und in seltenen Fällen sogar zum Ausbruch eines Feuers führen.

Die Menge des in das Papierfach einzulegenden Papiers kann je nach verwendetem Medientyp variieren (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124).

Unterstützte Materialformate im Duplexmodus

Modus	Format	Papierzufuhr
Duplexdruck ^a	Letter, A4, Legal, Folio, Oficio	Alle Fächer

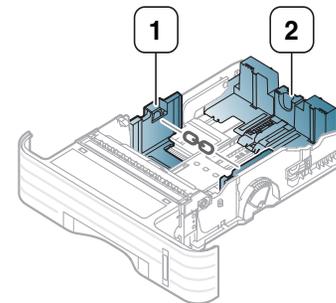
a. 75 bis 105 g/m² wird empfohlen.

Für Papier mit 90~120 g/m² empfehlen wir die Auswahl von **Dick** für den **Papierartyp** im Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).

Bei einigen Modellen muss die optionale Duplex-Einheit installiert werden, um die Duplex-Funktion verwenden zu können (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 27).

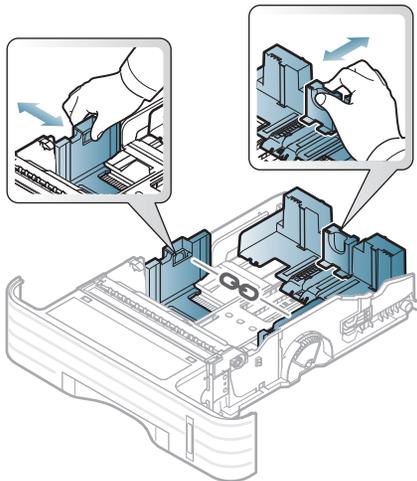
Ändern der Fachgröße

Die Standardeinstellung für das Papierformat des Papierfachs ist je nach Land A4 oder Letter. Zur Änderung des Formats müssen lediglich die Papierführungen angepasst werden.

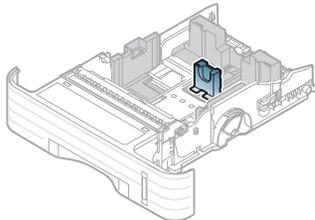


- 1 Papierbreitenführung
- 2 Papierlängenführung

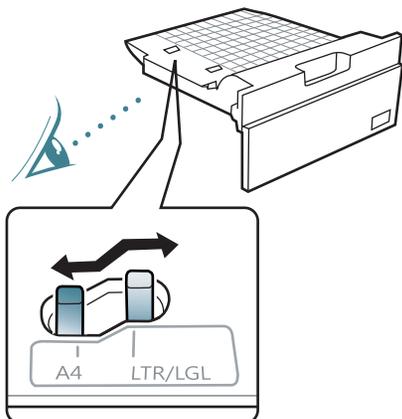
1. Drücken Sie zur Anpassung des Papierformats die Papierbreitenführung und den Papierlängenhebel zusammen und schieben Sie diese zur Markierung für das richtige Papierformat. Die Markierung befindet sich auf dem Boden des Schachts.



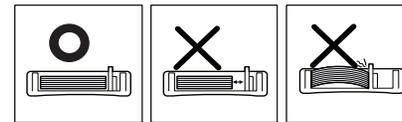
- Schieben Sie Papierlängenführung nach innen bis zur A5-Markierung am unteren Rand des Fachs, wenn Sie ein kleines Format als A5 verwenden. Der Griff in der Mitte der Papierlängenführung wird dadurch getrennt. Drücken Sie den getrennten Griff zusammen und schieben Sie ihn nach innen, bis Sie das gewünschte Papierformat eingestellt haben.



- Die Standardeinstellung für das Papierformat der Duplex-Einheit (in einigen Modellen optional) ist je nach Land DIN A4 oder US-Letter. Passen Sie die Führung wie unten abgebildet an, um das Papierformat zu ändern.



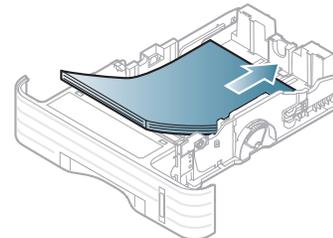
- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an die Medien heran, dass sich diese wölben.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.



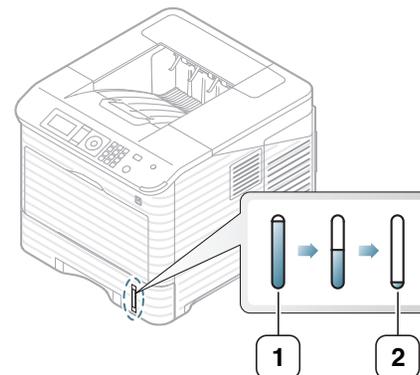
2. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.



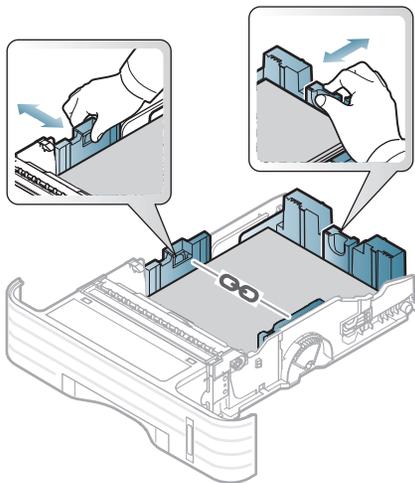
- Die Papierstandsanzeige zeigt die Menge des im Fach befindlichen Papiers an.



1 Voll

2 Leer

4. Nachdem Sie das Papier ins Fach eingelegt haben, drücken Sie die Papierbreiten- und -längenführung hinein und verschieben Sie sie zum Anpassen an das Papierformat.



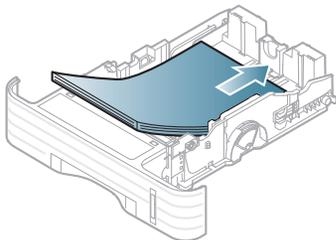
Papier in das Fach einlegen

Fach 1/optionales Fach

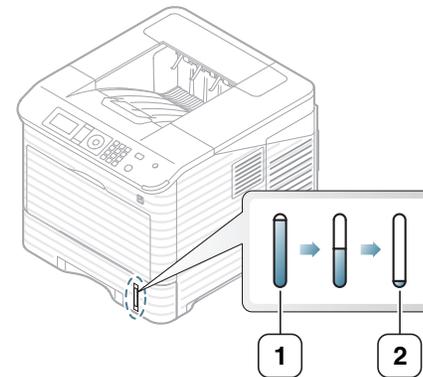
1. Ziehen Sie das Papierfach heraus. Passen Sie anschließend die Fachgröße an die Größe des von Ihnen eingelegten Druckmediums an (siehe „Ändern der Fachgröße“ auf Seite 49).
2. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.



- Die Papierstandsanzeige zeigt die Menge des im Fach befindlichen Papiers an.



1 Voll

2 Leer

4. Stellen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach ein. (Siehe „Festlegen der Standardfächer und des Papiers“ auf Seite 55).
5. Einzelheiten zum Drucken von einer Anwendung aus finden Sie unter „Grundlagen zum Drucken“ auf Seite 58.

- Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.

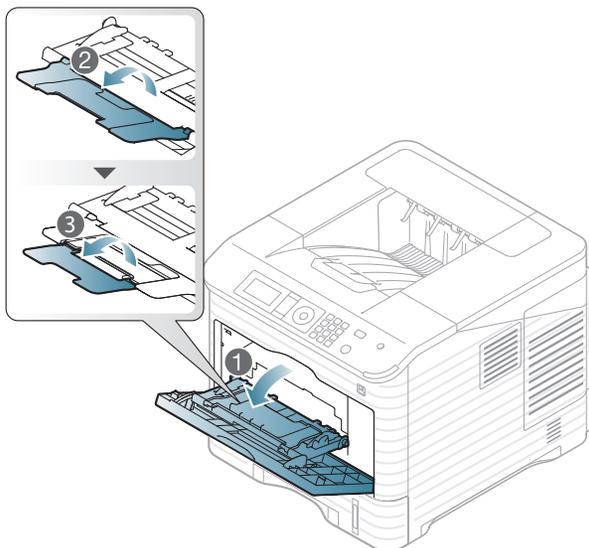
Mehrzweckschacht

In den Mehrzweckschacht können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen. Er eignet sich besonders zum Drucken von einzelnen Blättern auf farbigem Papier. Überprüfen Sie anhand der Stärke die maximale Anzahl von Bögen, die Sie einlegen können („Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124).

Tipps zur Verwendung des Mehrzweckschachts

- Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Typs, Formats und Gewichts in den Mehrzweckschacht ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie während des Drucks kein Papier hinzufügen, wenn sich im Mehrzweckschacht noch Papier befindet. Dies gilt auch für andere Druckmaterialtypen.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124).
- Glätten Sie Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in den Mehrzweckschacht einlegen.

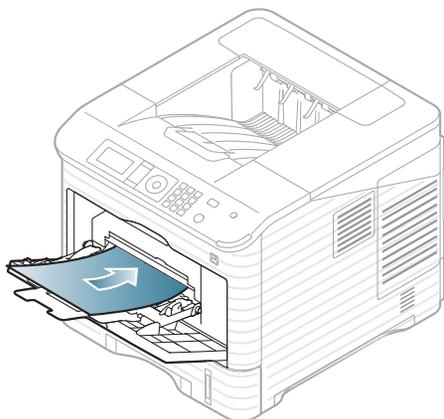
1. Drücken Sie den Griff des Mehrzweckschachts zum Öffnen nach unten und ziehen Sie die Papiererweiterung des Mehrzweckschachts heraus.



2. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

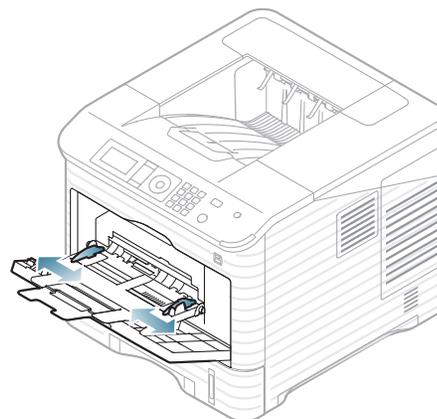


3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



-  • Beachten Sie beim Bedrucken von Spezialmedien die folgenden Hinweise zum Einlegen. (Siehe „Drucken auf speziellen Druckmedien“ auf Seite 53).
- Wenn Papier beim Drucken mit dem Mehrzweckschacht überlappt, öffnen Sie Fach 1, entfernen das überlappende Papier und drucken erneut.
- Wenn das Papier während des Druckens nicht ordnungsgemäß eingezogen wird, schieben Sie das Papier von Hand ein, bis es automatisch eingezogen wird.

4. Drücken Sie auf die Papierbreitenführungen des Mehrzweckschachts und passen Sie sie an die Papierbreite an. Schieben Sie die Papierführungen nicht zu fest an das Papier. Andernfalls wird das Papier gestaucht, was zu einem Papierstau oder schief eingezogenem Papier führen kann.



5. Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für den Mehrzweckschacht fest. Für weitere Informationen zum Einstellen des Papiertyps und -formats über das Bedienfeld (siehe „Festlegen der Standardfächer und des Papiers“ auf Seite 55).



- Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.
- a) Um ausgehend von einer Anwendung zu drucken, öffnen Sie die entsprechende Anwendung und rufen Sie das Druckmenü auf.
- b) Öffnen Sie die **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
- c) Wählen Sie in den **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Papier** und wählen Sie anschließend einen passenden Papiertyp aus.
Wenn Sie z. B. ein Etikett verwenden möchten, setzen Sie den Papiertyp auf **Etiketten**.
- d) Wählen Sie **Mehrzweckschacht** unter „Papierzufuhr“ aus und drücken Sie auf **OK**.
- e) Starten Sie mit dem Drucken in der Anwendung.
- f) Schließen Sie nach dem Drucken wieder den Mehrzweckschacht.

Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind die verfügbaren speziellen Druckmedien für jedes Fach aufgeführt.

Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen. Überprüfen Sie die maximale Anzahl der zuzuführenden Druckmedien für jedes Fach (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124).

Typen	Papierfach 1	Optionales Fach	Mehrzweck-schacht
Normalpapier	•	•	•
Dickes Papier	•	•	•
Dicker			•
Dünnes Papier	•	•	•
Bankpost-Papier	•	•	•
Farbe	•	•	•
Karten	•	•	•
Etiketten	•	•	•
Transparenz	•		
Umschläge	•	• (nur für das optionale Fach 2)	•
Formulare	•	•	•
Baumwollpapier	•	•	•
Recycling-Papier	•	•	•
Archivpapier	•	•	•
Gelocht	•	•	•

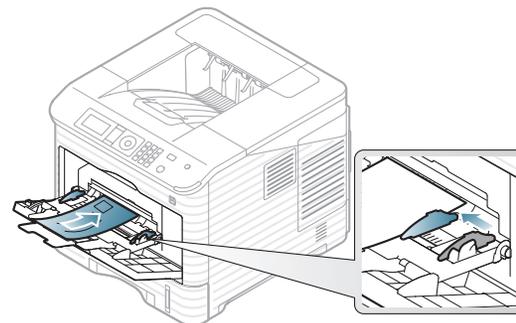
(•: Unterstützt, Leer: Nicht unterstützt)

Wenn Sie Recyclingpapier als ein benutztes Papier verwenden, können die Ausdrücke aufgrund einer zu hohen Wellung zerknittern und/oder einen Papierstau verursachen.

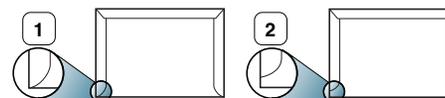
Umschläge

Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

Um einen Umschlag zu bedrucken, legen Sie ihn mit der Verschlusslasche nach oben und dem Briefmarkenfeld unten rechts in das Papierfach ein.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
 - Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m² nicht überschreiten, da sonst Papierstaus auftreten können.
 - Aufbau:** Vor dem Druck sollten die Umschläge flach aufliegen, maximal 7 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten.
 - Zustand:** Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein.
 - Temperatur:** Verwenden Sie Umschläge, die den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und Druckbedingungen standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.
- Verwenden Sie keine frankierten Umschläge.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.



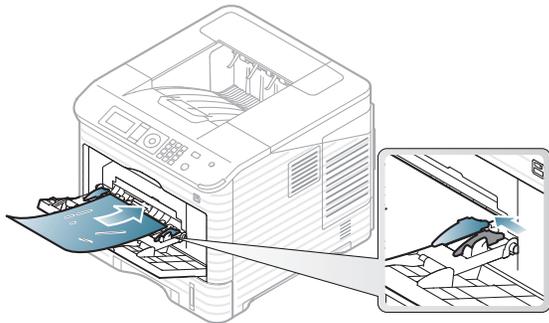
1 Akzeptabel

2 Nicht akzeptabel

- Bei Umschlägen mit abziehbarem Klebestreifen oder mehreren Verschlusslaschen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 170 °C für 0,1 Sekunden standhalten können. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Transparenz

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Folien, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.

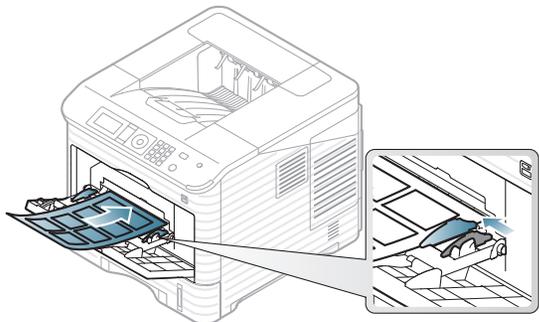


- Im Gerät verwendete Folien müssen der Fixiertemperatur des Geräts standhalten.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf eine ebene Fläche.
- Lassen Sie nicht verwendete Folien nicht über lange Zeit in der Papierkassette liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Fassen Sie Klarsichtfolien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden.
- Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
- Verwenden Sie keine Folien, die sich von ihrem Schutzpapier lösen.
- Lassen Sie die gedruckten Etikettenblätter nach dem Ausdruck nicht aufeinander liegen, um zu vermeiden, dass die Etiketten nach dem Ausdruck aneinander kleben.
- Einfache Klarsichtfolien (bsp. Xerox 3R3117) führen zu einer besseren Bild- und Papierverarbeitungsqualität als Folien mit Papierrücken (Bsp. Xerox 3R3028) oder Folien mit einem entfernbaren Streifen (3R3108).

⚠ Abhängig von der Auswahl oder den Lagerungsbedingungen der Klarsichtfolien kann es zu Staus oder Kratzern im Bild kommen.

Etiketten

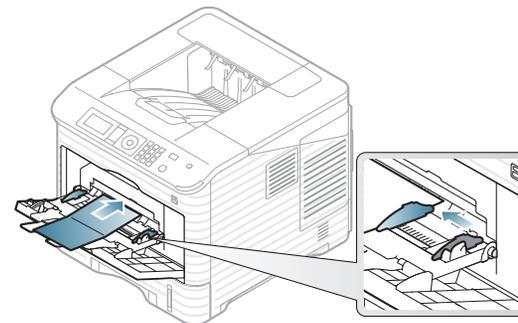
Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Schäden am Gerät zu vermeiden.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
 - **Klebstoff:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Geräts von ca. 170 °C standhalten.

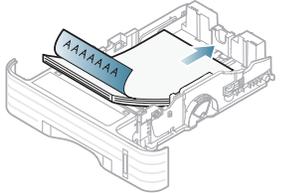
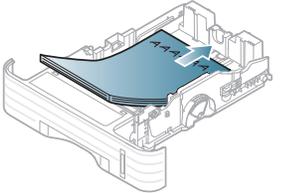
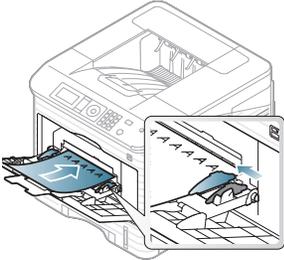
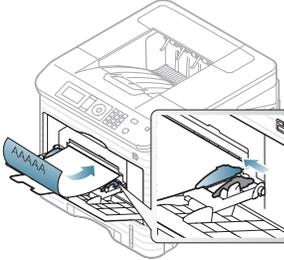
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwerwiegende Papierstaus verursachen.
- **Gewellte Seiten:** Vor dem Druck müssen die Etiketten flach aufliegen und dürfen sich zu jeder Seite nicht mehr als 13 mm wölben.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind oder Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit Hochglanzrückseite.
- Verwenden Sie keine teilweise verbrauchten Etiketten.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit Trennkanten.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

Karton/Benutzerdefinierte Formate



- Bedrucken Sie keine Medien, deren Format kleiner als 76,2 mm x 127 mm ist.
- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.
- Das zulässige Minimalgewicht von 3*5-Zoll-Blättern beträgt 105 g/m².
- Stellen Sie sicher, dass Papier im Format 76,2 mm x 127 mm kein Wölbungen oder eingerissenen Kanten aufweist. Abhängig von der Wölbung des Papiers im Format 76,2 mm x 127 mm kann es zu einem Papierstau kommen.

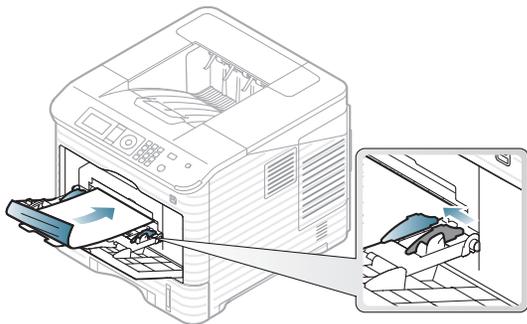
Briefpapier/Formulare

	Einseitig	Beidseitig
Papierfach 1 Optionales Fach	Bedruckte Seite nach unten 	Bedruckte Seite nach oben 
Mehrzwecksc hacht	Bedruckte Seite nach oben 	Bedruckte Seite nach unten 

- Briefpapier/vorbedrucktes Papier muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist. Die Fixiertemperatur (ca. 170 °C) können Sie den technischen Daten des Geräts entnehmen.
- Die Tinte auf Briefpapier/Formularen darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem Briefpapier/auf den Formularen trocken ist, bevor Sie dieses Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Benutztes Papier

Beim Einlegen von benutztem Papier muss die bedruckte Seite mit einer glatten Kante an der Vorderseite nach unten zeigen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.



- Benutztes Papier muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist. Die

Fixiertemperatur (ca. 170 °C) können Sie den technischen Daten des Geräts entnehmen.

- Die Tinte auf benutztem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Die Tinte auf dem benutzten Papier muss trocken sein, bevor es eingelegt wird. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom benutzten Papier lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Festlegen der Standardfächer und des Papiers

- Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.

Auf dem Bedienfeld

Einstellen des Papierformats

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Fach zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierformat** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierformat auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen des Papiertyps

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Fach zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierart** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen der Papierzufuhr

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierzufuhr auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Am Computer

Windows

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen > Drucker** aus.
 - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Geräts.
4. Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie die Option **Druckeinstellungen**.

Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 wählen Sie in den Kontextmenüs die Option **Druckeinstellungen**.

 Falls **Druckeinstellungen** das Zeichen ► anzeigt, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem gewählten Drucker verbunden sind.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
6. Wählen Sie das Fach und dessen Optionen aus, z. B. Papierformat und Papiertyp.
7. Drücken Sie **OK**.

 Wenn Sie Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke verwenden möchten, wählen Sie die Registerkarte **Papier > Format > Bearbeiten...** unter **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).

Macintosh

Mac OS unterstützt diese Funktion nicht. Mac OS-Anwender müssen die Standardeinstellung jedes Mal ändern, wenn sie mittels anderer Einstellung drucken möchten.

1. Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Drucken**.
3. Fahren Sie mit **Papiereinzug** fort.
4. Stellen Sie die Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten.
5. Fahren Sie mit **Papier** fort.
6. Legen Sie als Papiertyp das Papierformat fest, das sich im Papierfach befindet, von dem Sie drucken möchten.
7. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Linux

1. Öffnen Sie **Terminal Program**.
2. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein: [root@localhost root]# lpr [Dateiname].
3. Wählen Sie **Printer** aus und klicken Sie auf **Properties....**
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced**.
5. Wählen Sie das Papierfach (Source) und zugehörige Optionen wie Papierformat und Papierart aus.
6. Drücken Sie **OK**.

Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Druckertreiberfunktionen
- Grundlagen zum Drucken
- Öffnen der Druckeinstellungen
- Verwenden der Hilfe
- Verwenden von speziellen Druckfunktionen
- Verwenden vom Direktdruck-Dienstprogramm

 Die Verfahren in diesem Kapitel beruhen im Wesentlichen auf Windows XP.

Druckertreiberfunktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierausrichtung, des Papierformats, der Papierquelle und des Papiertyps
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

 Bestimmte, in der folgenden Tabelle aufgeführte Funktionen werden unter Umständen von einigen Modellen oder Betriebssystemen nicht unterstützt.

PCL-Druckertreiber

Funktion	Windows
Druckqualität	•
Broschüren drucken	•
Posterdruck	•
Mehrere Seiten pro Blatt	•
Anpassung an Papierformat	•
Verkleinern und Vergrößern des Ausdrucks	•
Andere Papierzufuhr für erste Seite	•
Wasserzeichen	•
Überlagerung	•
Beidseitiger Druck (Duplex) ^a	•

a. Bei einigen Modellen muss die optionale Duplex-Einheit installiert werden, um die Duplex-Funktion verwenden zu können (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 27).

(•: Unterstützt, Leer: Nicht unterstützt)

- Ändern der Standarddruckeinstellungen
- Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät
- Drucken in Dateien (PRN)
- Drucken mit einem Macintosh
- Drucken unter Linux
- Drucken unter UNIX

PostScript-Druckertreiber

Funktion	Windows	Macintosh	Linux	UNIX
Druckqualität	•	•	•	•
Posterdruck	•			
Mehrere Seiten pro Blatt	•	•	• (2, 4)	• (2, 4)
Anpassung an Papierformat	•	•	•	•
Verkleinern und Vergrößern des Ausdrucks	•	•		
Wasserzeichen	•			
Beidseitiger Druck (Duplex) ^a	•	•	•	•

a. Bei einigen Modellen muss die optionale Duplex-Einheit installiert werden, um die Duplex-Funktion verwenden zu können (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 27).

(•: Unterstützt, Leer: Nicht unterstützt)

XPS-Druckertreiber

-  Der XPS-Druckertreiber kann nur unter dem Betriebssystem Windows Vista oder höher installiert werden.
- Sie können den XPS-Druckertreiber installieren, indem Sie die Software-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen. Wählen Sie **Erweiterte Installation > Benutzerdefinierte Installation**, wenn das Installationsfenster angezeigt wird. Sie können die XPS-Druckertreiber im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** festlegen.
- Installieren Sie einen optionalen Speicher, wenn ein XPS-Auftrag aufgrund mangelnden Speicherplatzes nicht gedruckt wird.

Funktion	Windows
Druckqualität	•
Broschüren drucken	•
Posterdruck	•
Mehrere Seiten pro Blatt	•
Anpassung an Papierformat	•
Verkleinern und Vergrößern des Ausdrucks	•
Andere Papierzufuhr für erste Seite	•
Wasserzeichen	•
Beidseitiger Druck (Duplex)	•

(•: unterstützt, Leer: Nicht unterstützt)

Grundlagen zum Drucken

Mit Ihrem Gerät können Sie aus Windows-, Macintosh-, Linux- oder UNIX-Anwendungen heraus drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein.

- Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die Komponenten des Fensters **Druckeinstellungen** sind jedoch vergleichbar. Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 33).
- Wenn Sie eine Option in den **Druckeinstellungen** wählen, sehen Sie möglicherweise ein Warnzeichen, , oder . Ein Ausrufezeichen () bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, aber dass die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen  bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Umgebung nicht auswählen können.

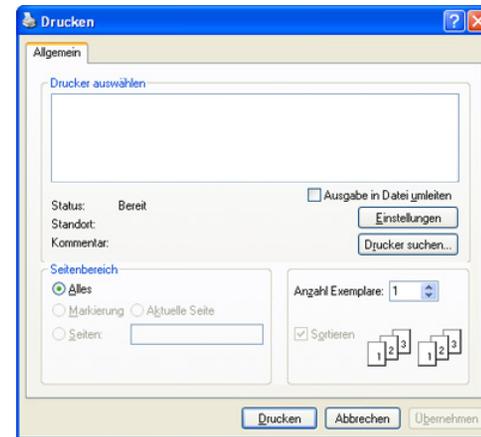
Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus Anwendungen unter Windows erforderlich sind.

- Grundlagen zum Drucken mit einem Macintosh (siehe „Drucken mit einem Macintosh“ auf Seite 64).
- Grundlagen zum Drucken unter Linux (siehe „Drucken unter Linux“ auf Seite 66).
- Grundlagen zum Drucken unter UNIX (siehe „Drucken unter UNIX“ auf Seite 67).

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** bezieht sich auf Editor in Windows XP. Das auf Ihrem System angezeigte Fenster **Druckeinstellungen** kann abhängig vom verwendeten Betriebssystem oder der verwendeten Anwendung abweichen.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.

3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Kopien und des Druckbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.

- Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
4. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken** im Fenster **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.
- Der PostScript-Treiber wird für die bestmögliche Qualität des Druckbilds für PostScript-basierte Anwendungen wie etwa Acrobat Reader®, Adobe Illustrator®, Adobe Photoshop® etc. empfohlen.
 - Wenn Sie Windows Internet Explorer verwenden, hilft das Tool Samsung AnyWeb Print Ihnen, Zeit bei der Speicherung der Website-Bildschirmdarstellung oder beim Drucken des Bilds zu sparen. Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Samsung Printers > Name Ihres Geräts > Samsung AnyWeb > Die neueste Version herunterladen**, um eine Verbindung zu der Website herzustellen, auf der das Tool zum Download bereitsteht.

Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler warten, brechen Sie den Druckauftrag wie folgt ab:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen > Drucker** aus.
 - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
3. Doppelklicken Sie unter Windows 2000, XP, 2003, Vista und 2008 auf Ihr Gerät.

Klicken Sie unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers > Kontextmenü > **Druckaufträge anzeigen**.

- Falls **Druckaufträge anzeigen** das Zeichen ► anzeigt, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem gewählten Drucker verbunden sind.

4. Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Abbrechen**.

 Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie einfach auf das Gerätesymbol () in der Windows-Taskleiste doppelklicken.

Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf **Stopp/Löschen** drücken.

Öffnen der Druckeinstellungen

Sie können die von Ihnen ausgewählten Einstellungen oben rechts im Dialogfeld **Druckeinstellungen** als Vorschau einsehen.

 Die Optionen in den folgenden Fenstern können je nach Betriebssystem, Druckermodell oder verwendeter Anwendung von den hier gezeigten Optionen abweichen.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**.
5. Das Dialogfeld **Druckeinstellungen** erscheint.

Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Voreinstellung**, die auf jeder Eigenschaftsregisterkarte mit Ausnahme der Registerkarte **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für zukünftige Zwecke.

So speichern Sie **Voreinstellung**:

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie im Feld **Voreinstellung** einen Namen ein.



3. Klicken Sie auf  (**Hinzufügen**). Beim Speichern von **Voreinstellung** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Wählen Sie weitere Optionen aus und klicken Sie auf  (**Aktualisieren**). Daraufhin werden die Einstellungen Ihren **Voreinstellungen** hinzugefügt.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie sie im Dropdown-Listenfeld **Voreinstellung** aus. Das Gerät druckt nun entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen.

Um gespeicherte Einstellungen zu löschen, wählen Sie sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** aus und klicken dann auf  (**Löschen**).

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie im Dropdown-Listenfeld **Voreinstellung** die Option **Standardvoreinstellung** wählen.

Verwenden der Hilfe

Klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf eine beliebige Option, über die Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über die vom Treiber bereitgestellte Funktion der Option angezeigt.



Wenn  nicht angezeigt wird, wählen Sie die Option aus und drücken Sie auf Ihrer Tastatur die F1-Taste.

Wenn Sie per Schlüsselwort Informationen suchen möchten, klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Samsung** und geben Sie ein Schlüsselwort in die Eingabezeile der Option **Hilfe** ein. Um Informationen über Verbrauchsmaterialien, Treiberaktualisierungen, die Registrierung etc. zu erhalten, klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen.

Verwenden von speziellen Druckfunktionen

Nachfolgend sind die speziellen Druckfunktionen aufgeführt:

- „Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken“ auf Seite 59.
- „Poster drucken“ auf Seite 60.
- „Broschüren drucken“ auf Seite 60.
- „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 60.
- „Ändern des Prozentwerts Ihres Dokuments“ auf Seite 61.
- „Anpassen eines Dokuments an ein ausgewähltes Papierformat“ auf Seite 61.
- „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 61.
- „Verwenden von Überlagerungen (nur PCL-Treiber)“ auf Seite 62.
- „Druckmodus“ auf Seite 63.
- „Grafik-Optionen“ auf Seite 63.

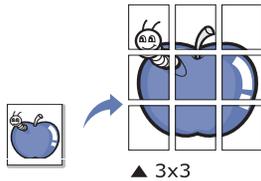
Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken

Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

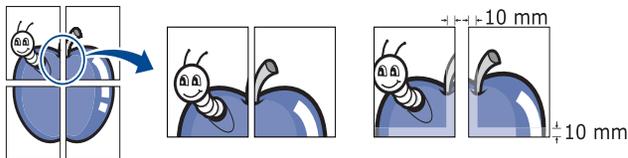
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Mehrere Seiten pro Blatt** die Option **Typ**.
3. Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
4. Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Poster drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.



- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Posterdruck** die Option **Typ**.
- Wählen Sie das gewünschte Seitenlayout aus.
Spezifikation des Seitenlayouts:
 - Poster 2x2:** Das Dokument wird vergrößert und auf 4 Seiten aufgeteilt.
 - Poster 3x3:** Das Dokument wird vergrößert und auf 9 Seiten aufgeteilt.
 - Poster 4x4:** Das Dokument wird vergrößert und auf 16 Seiten aufgeteilt.
- Wählen Sie einen Wert für **Posterüberlappung**. Geben Sie die **Posterüberlappung** in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte **Einfach** auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.



- Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
- Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
- Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrücke zusammensetzen.

Broschüren drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

-  Wenn Sie eine Broschüre erstellen möchten, müssen Sie Druckmedien im Format US-Letter, US-Legal, A4, US Folio oder Oficio verwenden.



- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Typ** aus.

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.



Die Option **Broschüre** ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um das verfügbare Papierformat für diese Funktion zu ermitteln, wählen Sie das verfügbare Papierformat auf der Registerkarte **Papier** unter der Option **Format** aus.

Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat wählen, kann diese Option automatisch abgebrochen werden. Wählen Sie nur verfügbare Papierformate aus. (Papier ohne die Zeichen  oder .

- Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
- Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

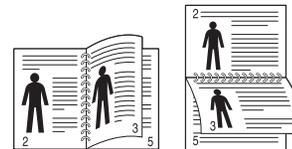
Beidseitiges Drucken

Sie können ein Papier beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll. Für diese Funktion können Sie Papier im Format Letter, Legal, A4, US Folio oder Oficio verwenden.

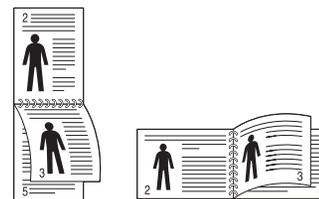


Bei speziellen Druckmedien wie etwa Etiketten, Umschlägen oder dickem Papier ist beidseitiger Druck nicht zu empfehlen. Dies kann zu Papierstaus oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.

- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach**.
- Wählen Sie im Bereich **Beidseitiger Druck** die gewünschte Bindungsoption.
 - Druckervorgabe:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Geräts wählen.
 - Kein**
 - Lange Kante:** Diese Option ist das normale, beim Binden von Büchern verwendete Layout.



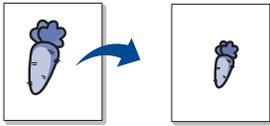
- Kurze Kante:** Diese Option ist das normale, beim Binden von Kalendern verwendete Layout.



- Umgekehrter beidseitiger Druck:** Aktivieren Sie diese Option, um die Druckreihenfolge beim Duplexdruck umzukehren.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
 - Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Ändern des Prozentwerts Ihres Dokuments

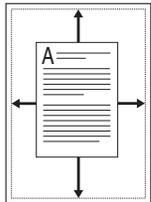
Die Größe eines Dokuments kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden. Geben Sie hierzu den gewünschten Prozentsatz ein.



1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
3. Geben Sie in das Feld **Prozentsatz** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.
Sie können auch auf die Pfeile nach oben/unten klicken, um den Skalierungsfaktor auszuwählen.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Optionen für **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Anpassen eines Dokuments an ein ausgewähltes Papierformat

Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.



1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
3. Wählen Sie das gewünschte Papierformat unter **An Format anpassen** aus.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Optionen für **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise **Entwurf** oder **Vertraulich** in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.



Es sind verschiedene Wasserzeichen in Ihrem Gerät voreingestellt. Sie können diese Wasserzeichen verändern oder neue Wasserzeichen zur Liste hinzufügen.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.
3. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster „Drucken“ geschlossen wird.

Wasserzeichen erstellen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die Option **Bearbeiten** aus dem Dropdown-Listefeld **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen-Text** ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.
Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus. Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Schattierung auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste **Aktuelle Wasserzeichen** aufzunehmen.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung mehrfach auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **Kein**.

Wasserzeichen bearbeiten

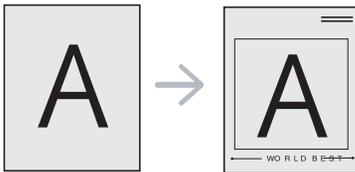
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten** aus der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten** aus der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Verwenden von Überlagerungen (nur PCL-Treiber)

Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.



Neue Seitenüberlagerung erstellen

Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
2. Öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**, um das Dokument als Überlagerung zu speichern (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Text** die Option **Bearbeiten**. Daraufhin wird das Fenster **Überlagerung bearbeiten** geöffnet.
4. Klicken Sie im Fenster **Überlagerung bearbeiten** auf **Erstellen**.
5. Geben Sie im Fenster **Speichern unter** in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad lautet C:\Formover).
6. Klicken Sie auf Schaltfläche **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
8. Die Datei wird nicht ausgedruckt. Sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

 Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
4. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Text** die gewünschte Überlagerung aus.
5. Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listenfeld **Text** nicht finden können, wählen Sie **Bearbeiten** aus der Liste aus und klicken Sie dann auf **Laden**. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten.
Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Laden** aufrufen.
Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.
6. Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.
Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.
7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
Die ausgewählte Überlagerung wird auf Ihrem Dokument gedruckt.

 Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Erweitert**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Bearbeiten** die Option **Überlagerung**.
3. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
5. Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Druckmodus

Diese Option ermöglicht Ihnen, die Einstellungen für den Druck mittels des optionalen Festplattenlaufwerks (HDD) oder durch Aktivierung des RAM-Laufwerks festzulegen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
2. Wählen Sie die gewünschte Option aus.



Die Modi **Speichern und Drucken** und **Druckplan** sind nur verfügbar, wenn Sie das optionale Festplattenlaufwerk installiert haben.

• Druckmodus

- **Normal:** In diesem Modus können Sie drucken, ohne das Dokument auf dem RAM-Laufwerk oder dem optionalen Festplattenlaufwerk (HDD) abzulegen.
 - **Probendruck:** Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie mehr als eine Kopie speichern. Sie können zunächst eine Kopie zu Überprüfungszwecken drucken und die restlichen Kopien dann zu einem späteren Zeitpunkt drucken.
 - **Vertraulich:** Dieser Modus wird für den Druck von vertraulichen Dokumenten verwendet. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.
 - **Speichern:** Wählen Sie diese Einstellung aus, um das Dokument auf dem RAM-Laufwerk oder dem optionalen Festplattenlaufwerk (HDD) zu speichern, ohne es auszudrucken.
 - **Speichern und drucken:** Wählen Sie diese Einstellung aus, um das Dokument auf dem RAM-Laufwerk oder dem optionalen Festplattenlaufwerk (HDD) zu speichern und auszudrucken.
 - **Druckplan:** Wählen Sie diese Einstellung, um das Dokument zu einem bestimmten Zeitpunkt zu drucken.
3. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Grafik-Optionen

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafiken**, um die gewünschte Auswahl vorzunehmen.

- **Qualität:** Sie können stattdessen auch die Druckqualitätsoption auswählen. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Bei einer höheren Einstellung kann der Druckvorgang länger dauern.
- **Schriftart/Text:** Wählen Sie **Gesamten Text schwarz drucken**, um ein Dokument unabhängig von der Farbe, in der es am Bildschirm angezeigt wird, schwarz zu drucken.
- **Erweitert:** Dient der Festlegung erweiterter Einstellungen.
- **Toner-Sparbet:** Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne merkliche Verschlechterung der Druckqualität.
- **PostScript-Optionen:** Sie können PostScript-Optionen auswählen, wie z. B. das Ausgabeformat, die PostScript-Sprache und das Drucken von Fehlerseiten.



Diese Option ist nur für PostScript-Treiber verfügbar.

3. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Verwenden vom Direktdruck-Dienstprogramm

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie mit dem **Direct Printing Utility** PDF-Dateien drucken können, ohne die Dateien zu öffnen.



- Um mithilfe dieses Programms PDF-Dateien zu drucken, sollte ein Festplattenlaufwerk (HDD) in Ihrem Gerät installiert sein.
- PDF-Dateien mit Druckbeschränkung können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Druckbeschränkungsoption und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- Passwortgeschützte PDF-Dateien können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Passwoption und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- Ob eine PDF-Datei mithilfe des Direktdruck-Dienstprogramms gedruckt werden kann oder nicht, hängt davon ab, wie die PDF-Datei erstellt wurde.
- Das Direktdruck-Dienstprogramm unterstützt die PDF-Version 1.4 und frühere Versionen. Bei höheren Versionen müssen Sie die Datei öffnen, um sie zu drucken.

Was versteht man unter Direktdruck-Dienstprogramm?

Das Direktdruck-Dienstprogramm sendet PDF-Dateien direkt an Ihr Gerät, sodass Sie die Dateien nicht öffnen müssen. Dabei werden die Daten mit Hilfe des Windows-Spooler über den Port des Druckertreibers gesendet.

Um dieses Programm zu installieren, wählen Sie bei der Installation **Benutzerdefinierte Installation** und markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, wenn Sie den Druckertreiber installieren.

Drucken

Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit dem Direktdruck-Dienstprogramm zu drucken.

Ausgehend vom Fenster „Direktdruck-Dienstprogramm“

1. Wählen Sie aus dem Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Direct Printing Utility >[®] Direktdruck-Dienstprogramm**.
Das Fenster Direktdruck-Dienstprogramm wird geöffnet.
2. Wählen Sie Ihr Gerät in der Dropdown-Liste **Drucker auswählen** aus und klicken Sie dann auf **Durchsuchen**.
3. Wählen Sie die zu druckende Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die PDF-Datei wird zum Bereich **Ausgewählte Dateien** hinzugefügt.
4. Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Über das Kontextmenü

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die PDF-Datei, die Sie drucken möchten, und wählen Sie Direktdruck-Dienstprogramm. Das Fenster Direktdruck-Dienstprogramm wird geöffnet, und die PDF-Datei wird hinzugefügt.
2. Wählen Sie das Gerät, das Sie verwenden möchten.
3. Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Ändern der Standarddruckeinstellungen

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen > Drucker** aus.
 - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Geräts.
4. Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie die Option **Druckeinstellungen**.

Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 wählen Sie in den Kontextmenüs die Option **Druckeinstellungen**.

 Falls **Druckeinstellungen** das Zeichen ► anzeigt, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem gewählten Drucker verbunden sind.

5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

 Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, ändern Sie sie unter **Druckeinstellungen**.

Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen > Drucker** aus.
 - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
3. Wählen Sie Ihr Gerät aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.

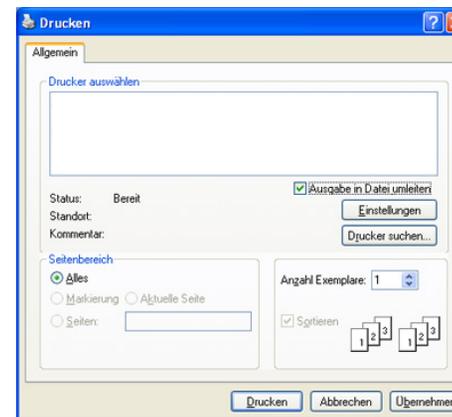
 Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2. Falls unter **Als Standarddrucker festlegen** das Zeichen ► angezeigt wird, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem gewählten Drucker verbunden sind.

Drucken in Dateien (PRN)

Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern.

So erstellen Sie eine Datei:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** im Fenster **Drucken**.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
3. Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Beispiel: c:\Temp\Dateiname.

 Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Eigene Dokumente** gespeichert.

Drucken mit einem Macintosh

 Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung. Das heißt, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

In diesem Abschnitt wird der Druckvorgang mithilfe eines Macintosh-Computers beschrieben. Vor dem Drucken müssen Sie Ihre Druckumgebung einrichten.

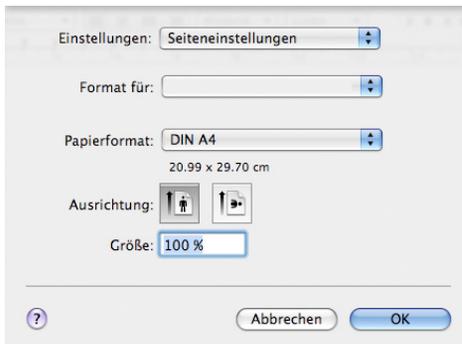
- Anschluss über USB (siehe „Macintosh“ auf Seite 37).
- Anschluss per Netzwerk (siehe „Macintosh“ auf Seite 42).

Drucken eines Dokuments

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Druckertreibereinstellung in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (in einigen Programmen auch **Dokument einrichten**).

3. Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.



4. Öffnen Sie das Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** und klicken Sie auf **Drucken**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare, und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

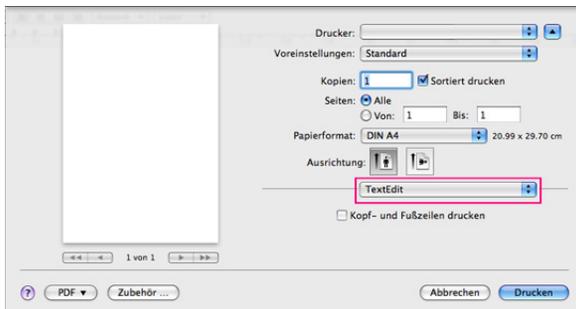
Ändern von Druckereinstellungen

Sie können die von Ihrem Gerät angebotenen erweiterten Druckfunktionen verwenden.

Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Drucken** die Option **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)**. Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenbereich angezeigte Gerätenamen unterschiedlich sein. Mit Ausnahme des Gerätenamens ähneln die Optionen im Druckereigenschaftenbereich den folgenden Optionen.

 Je nach Drucker und Mac OS-Version unterscheiden sich eventuell die angebotenen Einstellungen und Bereiche.

Der folgende Bereich ist der erste Bereich, den Sie sehen, wenn Sie den Druckereigenschaftenbereich öffnen. Wählen Sie andere erweiterte Funktionen aus dem Dropdown-Listefeld aus.



Layout

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken.

- **Seiten pro Blatt:** Mit dieser Option legen Sie fest, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden (siehe „Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken“ auf Seite 66).
- **Seitenfolge:** Mit der Option können Sie die Richtung auswählen, in der Daten auf einer Seite ausgedruckt werden (entsprechend den Beispielen auf der Benutzeroberfläche).
- **Rahmen:** Diese Option ermöglicht Ihnen, einen Rand um jede Seite auf dem Blatt zu drucken.

- **Beidseitiger Druck (für Mac OS X 10.4 Beidseitig):** Diese Option gestattet Ihnen, Papier beidseitig zu bedrucken (siehe „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 66).
- **Seitenausrichtung umkehren:** Diese Option ermöglicht das Drehen des Papiers um 180 Grad.

Grafiken

Die Registerkarte **Grafiken** bietet Optionen für die Auswahl der **Qualität**.

Papier

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in dem Papierfach ein, aus dem Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp.

Druckereinstellungen

Einstellen der Option „Toner sparen“ zum Einsparen von Toner.

Auftragseinstellungen



- Sie können diese Option nur verwenden, wenn Sie das RAM-Laufwerk aktiviert oder eine optionales Festplattenlaufwerk (HDD) installiert haben.
- Die Modi **Speichern**, **Speichern und Drucken** und **Druckplan** sind nur verfügbar, wenn Sie das optionale Festplattenlaufwerk installiert haben.
- **Druckmodus**
 - **Normal:** In diesem Modus können Sie drucken, ohne das Dokument auf dem RAM-Laufwerk oder der optionalen Festplatte abzulegen.
 - **Vertraulich:** Dieser Modus wird für den Druck von vertraulichen Dokumenten verwendet. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.
 - **Speichern:** Wählen Sie diese Einstellung, um ein Dokument auf der Festplatte zu speichern, ohne es zu drucken.
 - **Speichern und drucken:** Wählen Sie diese Einstellung aus, um das Dokument auf dem RAM-Laufwerk oder dem optionalen Festplattenlaufwerk (HDD) zu speichern und auszudrucken.
 - **Druckplan:** Wählen Sie diese Einstellung, um das Dokument zu einem bestimmten Zeitpunkt zu drucken.
- **Benutzer-ID:** Diese Option wird verwendet, wenn Sie eine gespeicherte Datei mittels des Bedienfelds suchen müssen.
- **Auftragsname:** Diese Option wird verwendet, wenn Sie eine gespeicherte Datei mittels des Bedienfelds suchen müssen.

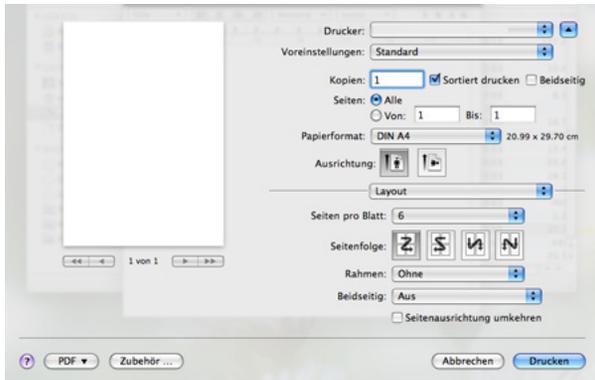
Druckerfunktionen

- **Duplex in umgekehrter Reihenfolge:** Diese Option ermöglicht die Auswahl der allgemeinen Druckreihenfolge anstelle der Duplex-Druckreihenfolge. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Gerät nicht unterstützt wird.
- **Leere Seiten überspringen:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn leere Seiten nicht gedruckt werden sollen.
- **Text löschen:** Wählen Sie diese Option, um Texte heller als ein normales Dokument zu drucken.
- **Ausgabemodus:** Wählen Sie den Ausgabemodus. Die Ausdrücke werden je nach gewähltem Ausgabemodus unterschiedlich ausgerichtet.
- **Ausgabefach:** Wählen Sie das gewünschte Ausgabefach.
- **Heften:** Wählen Sie diese Option zum Heften der Ausdrücke.
- **Sortieroptionen (Offset):** Wählen Sie diese Option, um die Ausgabeposition einzelner Sets zu verschieben.

Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Drucken** die Option **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)**.
2. Wählen Sie **Layout**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.



3. Wählen Sie die anderen Optionen, die Sie verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät druckt daraufhin einseitig die ausgewählte Anzahl von Seiten, die Sie auf ein einzelnes Blatt drucken möchten.

Beidseitiges Drucken

Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung. Das heißt, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Sie können Papier beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

- **Bindung links (für Mac OS X 10.4 Bindung an langer Kante):** Diese Option ist das normale, beim Binden von Büchern verwendete Layout.
- **Bindung oben (für Mac OS X 10.4 Bindung an kurzer Kante):** Diese Option wird oftmals bei Kalendern verwendet.

1. Wählen Sie in der Macintosh-Anwendung im Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** den Befehl **Drucken**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld unter **Layout** die Option **Ausrichtung** aus.
3. Wählen Sie eine Option für die Bindungsausrichtung unter der Option **Beidseitiger Druck (für Mac OS X 10.4 Beidseitig)** aus.
4. Wählen Sie die anderen Optionen, die Sie verwenden möchten.
5. Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät druckt daraufhin einseitig die ausgewählte Anzahl von Seiten.

⚠ Wenn Sie mehr als 2 Exemplare drucken, werden die letzte Seite der ersten Kopie und die erste Seite der zweiten Kopie u. U. auf demselben Bogen Papier gedruckt. Vermeiden Sie die Verwendung dieser Funktion, wenn Sie mehr als eine Kopie drucken.

Drucken unter Linux

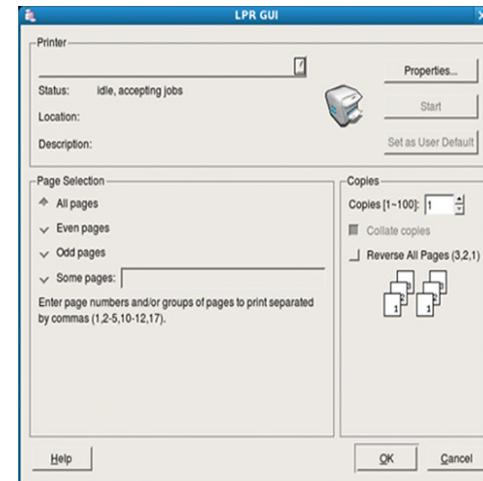
Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung. Das heißt, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Aus Anwendungen drucken

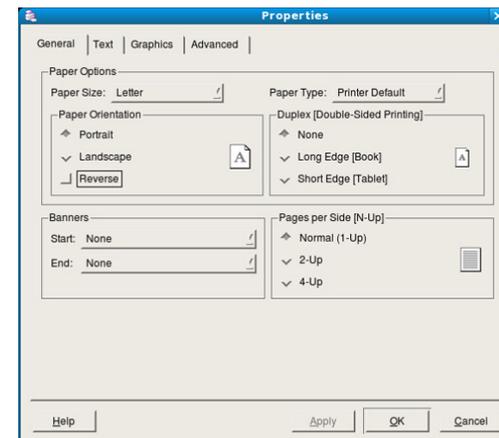
Die Optionen in den folgenden Fenstern können je nach Betriebssystem, Druckermodell oder verwendeter Anwendung von den hier gezeigten Optionen abweichen.

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

1. Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Print** die Option **File**.
2. Wählen Sie **Print** direkt über LPR aus.
3. Wählen Sie im Dialogfeld „LPR GUI“ den Modellnamen des Druckers aus der Liste aus und klicken Sie auf **Properties**.



4. Ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags mithilfe der vier folgenden, oben im Fenster angezeigten Registerkarten.



- **General:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Änderung des Papierformats, des Papiertyps und der Ausrichtung der Dokumente. Sie ermöglicht den beidseitigen Druck, fügt Start- und Endbanner hinzu und ändert die Anzahl der Seiten pro Blatt.

Je nach Modell steht der automatische/manuelle beidseitige Druck ggfs. nicht zur Verfügung. Alternativ können Sie das lpr-Drucksystem oder andere Anwendungen für das Drucken ungerader und gerader Seiten verwenden.

- **Text:** Diese Option ermöglicht Ihnen, die Seitenränder festzulegen und Textoptionen wie Abstände und Spalten auszuwählen.

- **Graphics:** Diese Option ermöglicht Ihnen, Bildoptionen für den Druck von Bilddateien wie z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition festzulegen.
 - **Advanced:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung der Druckauflösung, des Papiereinzugs und spezieller Druckfunktionen.
5. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Properties**.
 6. Klicken Sie auf **OK** im Dialogfeld **LPR GUI**, um den Druckauftrag zu starten.
 7. In dem Dialogfeld Printing, das daraufhin angezeigt wird, können Sie den Status des Druckauftrags überwachen.
Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel**.

Dateien drucken

Mit dem Gerät können Sie mithilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Mit dem CUPS LPR-Dienstprogramm ist dies kein Problem. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Dienstprogramm durch ein weitaus benutzerfreundlicheres LPR-GUI-Programm.

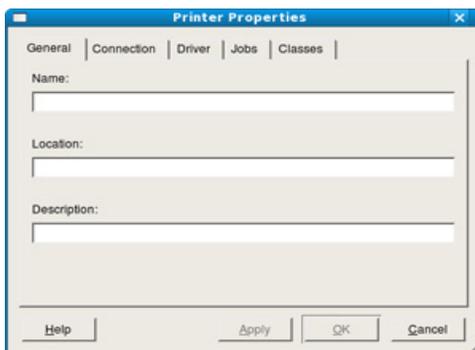
So drucken Sie eine Dokumentdatei:

1. Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell `lpr <Dateiname>` ein und drücken Sie dann auf Enter. Das Fenster **LPR GUI** wird angezeigt.
Wenn Sie nur „lpr“ eingeben und **Enter** drücken, wird zuerst das Dialogfeld **Select file(s) to print** angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **LPR GUI** das Gerät aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druck zu starten.

Konfigurieren von Druckereigenschaften

Im Fenster **Printer Properties** der **Printers configuration** können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

1. Öffnen Sie **Unified Driver Configurator**.
Wechseln Sie erforderlichenfalls zu **Printers configuration**.
2. Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties**.
3. Das Fenster **Printer Properties** wird geöffnet.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:

- **General:** Diese Option ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** angezeigt.
- **Connection:** Diese Option ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Geräteanschluss benutzt wird, müssen Sie den Geräteanschluss

auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.

- **Driver:** Diese Option ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Gerätetreibers. Wenn Sie auf **Options** klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.
 - **Jobs:** Diese Option zeigt die Liste der Druckaufträge an. Klicken Sie auf **Cancel job**, um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs**, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
 - **Classes:** Diese Option zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. Klicken Sie auf **Add to Class**, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class**, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Printer Properties**.

Drucken unter UNIX

Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung. Das heißt, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Fortsetzen des Druckauftrags

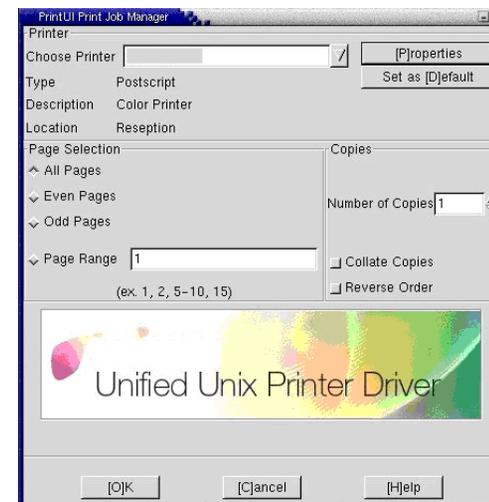
Wählen Sie nach der Installation des Druckers eine beliebige Bild-, Text-, PS- oder HPGL-Datei für den Druck aus.

1. Führen Sie den Befehl „`printui <file_name_to_print>`“ aus.

Angenommen, Sie drucken „`document1`“

`printui document1`

Hierdurch wird der UNIX-Druckertreiber **Print Job Manager** geöffnet, in dem Sie verschiedene Druckoptionen auswählen können.

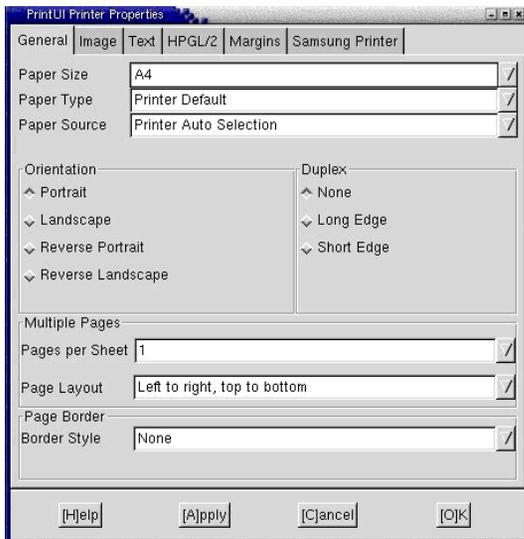


2. Wählen Sie einen bereits hinzugefügten Drucker aus.
3. Wählen Sie die Druckoptionen wie etwa **Page Selection** im Fenster aus.
4. Wählen Sie unter **Number of Copies** die benötigte Anzahl Kopien aus.
Um die von Ihrem Druckertreiber gebotenen Druckerfunktionen zu nutzen, drücken Sie **Properties** (siehe „Ändern der Druckereinstellungen“ auf Seite 68).
5. Drücken Sie auf **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Ändern der Druckereinstellungen

Der UNIX-Druckertreiber umfasst den **Print Job Manager**, in dem der Benutzer verschiedene Druckoptionen in den **Properties** des Druckers auswählen kann.

Die folgenden Schnell Tasten können ebenfalls verwendet werden: „H“ für **Help**, „O“ für **OK** und „A“ für **Apply** sowie „C“ für **Cancel**.



Registerkarte „General“

- **Papierformat:** Stellen Sie für das Papierformat abhängig von Ihren Anforderungen entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat ein.
- **Papiertyp:** Wählen Sie den Papiertyp. Die im Listenfeld verfügbaren Optionen sind **Printer Default**, **Plain** und **Thick**.
- **Papierzufuhr:** Wählen Sie die Papierzufuhr. Der Standardwert ist **Auto Selection**.
- **Ausrichtung:** Wählen Sie die Richtung, in der Daten auf eine Seite gedruckt werden.
- **Duplex:** Drucken Sie beidseitig, um Papier zu sparen.
 Je nach Modell steht der automatische/manuelle beidseitige Druck ggfs. nicht zur Verfügung. Alternativ können Sie das lpr-Drucksystem oder andere Anwendungen für das Drucken ungerader und gerader Seiten verwenden.
- **Multiple Pages:** Drucken Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier.
- **Page Border:** Wählen Sie einen der Randtypen (z. B.: **Single-line hairline**, **Double-line hairline**)

Registerkarte „Image“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Helligkeit, die Auflösung oder die Position eines Bilds in Ihrem Dokument ändern.

Registerkarte Text

Legen Sie den Zeichenabstand, den Zeilenabstand oder die Spalten des aktuellen Ausdrucks fest.

Registerkarte „HPGL/2“

- **Use only black pen:** Druckt alle Grafiken in schwarz.
- **Fit plot to page:** Passt die gesamte Grafik auf eine einzige Seite an.

- **Pen Width:** Ändern Sie den Wert, um die Stärke von Linien zu erhöhen. Der Standardwert ist 1.000.

Registerkarte „Margins“

- **Use Margins:** Legen Sie die Ränder für das Dokument fest. Standardmäßig sind keine Ränder aktiviert. Sie können die Randeinstellungen durch Ändern der Werte in den entsprechenden Feldern ändern. Diese standardmäßig festgelegten Werte sind vom ausgewählten Papierformat abhängig.
- **Unit:** Ändern Sie die Einheiten in Punkte, Zoll oder Zentimeter.

Registerkarte „Printer-Specific Settings“

Wählen Sie in den Bereichen **JCL** und **General** verschiedene Optionen aus, um die verschiedenen Einstellungen anzupassen. Diese Optionen sind druckerspezifisch und von der PPD-Datei abhängig.

Verwenden des USB-Speichergeräts

In diesem Kapitel wird erklärt, wie in Ihrem Gerät ein USB-Speichergerät verwendet werden kann.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Über USB-Speichergeräte
- Drucken von einem USB-Speichergerät

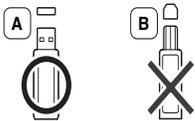
Über USB-Speichergeräte

USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Raum zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, Musik und Videos, hoch aufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.

Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte mit den Dateisystemen FAT16 und FAT32 sowie einer Sektorgröße von 512 Bytes.

Erfragen Sie das Dateisystem Ihres USB-Speichergeräts beim Händler.

Es dürfen nur autorisierte USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.

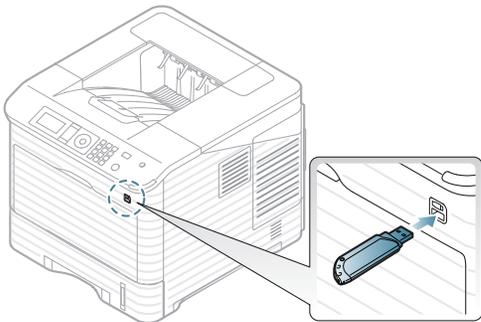


Verwenden Sie nur USB-Speichergeräte mit metallabgeschirmtem Stecker.



Verwenden Sie nur USB-Speichergeräte mit einem Kompatibilitätssertifikat; ansonsten wird das Gerät u. U. nicht erkannt.

Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.



- Entfernen Sie keinesfalls das USB-Speichergerät, während es genutzt wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- Wenn Ihr USB-Speichergerät über bestimmte Funktionen verfügt (z. B. Sicherheitsschlüssel, Sicherheitspartitionierung, Start-Disk, Kennworteinstellungen etc.), verwenden Sie das USB-Speichergerät nicht mit diesem Gerät. Die auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Dateien können beschädigt werden oder das Gerät erkennt sie möglicherweise nicht automatisch. Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.

- Sichern von Daten
- Verwalten von USB-Speichern

Drucken von einem USB-Speichergerät

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken.

Wenn Ihr USB-Speichergerät über bestimmte Funktionen verfügt (z. B. Sicherheitsschlüssel, Sicherheitspartitionierung, Start-Disk, Kennworteinstellungen etc.), verwenden Sie das USB-Speichergerät nicht mit diesem Gerät. Die auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Dateien können beschädigt werden oder das Gerät erkennt sie möglicherweise nicht automatisch. Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.

Von der Direktdruckoption unterstützte Dateitypen:

- **PRN:** Es sind nur Dateien kompatibel, die mit den Treibern aus dem Lieferumfang Ihres Geräts erstellt wurden. PRN-Dateien können Sie erstellen, indem Sie das Kontrollkästchen **Ausdruck in Datei** aktivieren, wenn Sie ein Dokument drucken. Dadurch wird das Dokument nicht auf Papier gedruckt, sondern als PRN-Datei gespeichert. Nur auf diese Weise erstellte PRN-Dateien können direkt aus dem USB-Speichergerät gedruckt werden (siehe „Drucken in Dateien (PRN)“ auf Seite 64).



Wenn Sie mit einem anderen Gerät erstellte PRN-Dateien drucken, kann der Ausdruck abweichen.

- **BMP:** BMP unkomprimiert
- **TIFF:** TIFF 6.0 Baseline
- **JPEG:** JPEG Baseline
- **PDF:** PDF 1.4 und niedriger
- **XPS**

So wird ein Dokument von einem USB-Speichergerät gedruckt:

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **USB Direkt** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **USB drucken** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

Das Speichergerät wird von Ihrem Gerät automatisch erkannt, und die darauf gespeicherten Daten werden automatisch gelesen.

5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Ordner oder die gewünschte Datei markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.

Wenn Sie + vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.

6. Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Datei zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.

7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die Anzahl der zu druckenden Kopien auszuwählen, oder geben Sie die Anzahl ein. Drücken Sie anschließend auf **OK**.
8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach für den Druck auszuwählen.
9. Drücken Sie **OK**, um die ausgewählte Datei auszudrucken.
Nach dem Drucken der Datei werden Sie im Display gefragt, ob Sie einen weiteren Auftrag drucken möchten.
10. Um ein weiteres Dokument zu drucken, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 4.
Andernfalls verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** zu markieren, und drücken dann **OK**.
11. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sichern von Daten

Bei einem Stromausfall oder einem Speicherdefekt können die im Speicher des Geräts enthaltenen Daten versehentlich gelöscht werden.

Sichern von Daten

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Exporteinst.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
Das Gerät beginnt mit dem Sichern der Daten. Die Daten werden auf dem USB-Speicher gesichert.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wiederherstellen von Daten

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät, auf dem sich die Sicherungsdaten befinden, in den USB-Speicheranschluss.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Importeinst.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
Das Gerät beginnt die Wiederherstellung der Daten. Die Daten werden auf dem Gerät wiederhergestellt.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwalten von USB-Speichern

Sie können Bilddateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, einzeln oder alle auf einmal löschen, indem Sie das Gerät neu formatieren.

-  Nachdem Sie Dateien gelöscht oder ein USB-Speichergerät neu formatiert haben, können die Dateien nicht wiederhergestellt werden. Deshalb sollten Sie sich vorher überzeugen, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie sie löschen.

Löschen einer Bilddatei

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **USB Direkt** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Dateiverwalt.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Löschen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Ordner oder die gewünschte Datei markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.



Wenn Sie **+** vor einem Ordernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.

Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, wird im Display etwa 2 Sekunden lang die Größe dieser Datei angezeigt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die zu löschende Datei zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.

7. Um die Datei zu löschen, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Formatieren eines USB-Speichergeräts

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **USB Direkt** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Dateiverwalt.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Format** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Um das USB-Speichergerät zu formatieren, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Anzeigen des USB-Speicherstatus

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **USB Direkt** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Platz prüfen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
Im Display wird der verfügbare Speicherplatz angezeigt.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Gerätestatus und erweiterte Funktionen

In diesem Kapitel wird erläutert, auf welche Weise der aktuelle Status des Geräts festgestellt werden kann. Außerdem werden erweiterte Einstellungen für die Geräteeinrichtung beschrieben. Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig, um die verschiedenen Funktionen des Geräts zu verwenden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Aufrufen des Menüs
- Information
- Layout
- Papier
- Grafiken
- Systemeinrichtung
- Emulation
- Netzwerk
- Direct USB (USB Direkt)
- Auftragsmanagement
- Administrator-Setup

 Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Aufrufen des Menüs

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Menü zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Verfügt das gewählte Element über Untermenüs, wiederholen Sie Schritt 2.
4. Drücken Sie auf die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um auf den gewünschten Wert zuzugreifen.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Information

Element	Beschreibung
Menüübersicht	Sie können die Menüübersicht drucken, die einen Überblick über das Layout und die aktuellen Einstellungen des Geräts gibt.
Konfiguration	Sie können einen Bericht über die Gerätekonfiguration drucken.
Verbr.Info.	Sie können eine Seite mit Informationen zu den Verbrauchsmaterialien drucken.
Demoseite	Sie können die Demoseite drucken, um das ordnungsgemäße Drucken Ihres Geräts zu kontrollieren.
PCL-Schriftart	Sie können die PCL-Schriftartenliste drucken.
PS-Schriftart	Sie können die PS-Schriftartenliste drucken.
EPSON-Schriftart	Sie können die EPSON-Schriftartenliste drucken.
KSC5843-Schriftart	Sie können die KS-Schriftartenliste drucken.

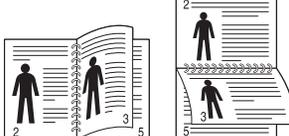
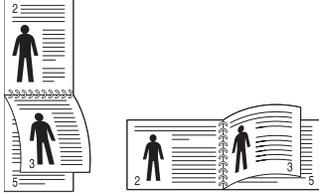
Element	Beschreibung
	Sie können die KS5895-Schriftartenliste drucken.
KSSM-Schriftart	Sie können die KSSM-Schriftartenliste drucken.
Gespeicherte Aufträge^a	Sie können Aufträge drucken, die derzeit im optionalen Speicher/Festplattenlaufwerk (HDD) gespeichert sind.
Erledigte Aufträge^b	Sie können die Liste aller abgeschlossenen Aufträge drucken. Die Seite „Fertig. Auftrag“ enthält die Liste aller abgeschlossenen Druckaufträge.
Nutzungszähler	Sie können eine Nutzungsseite drucken. Die Nutzungsseite zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
Konto	Sie können diese Funktion nur verwenden, wenn die Auftragsprotokollierung in SyncThru™ Web Admin Service aktiviert ist. Sie können einen Bericht über die Anzahl der Ausdrücke für jede Benutzeranmeldung drucken.

a. Diese Menü ist nur verfügbar, wenn ein optionales Festplattenlaufwerk (HDD) installiert oder das RAM-Laufwerk aktiviert wurde.

b. Dieses Menü wird angezeigt, wenn ein optionales Festplattenlaufwerk (HDD) installiert wurde.

Layout

Element	Beschreibung
Ausrichtung	In diesem Menü können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf einer Seite gedruckt werden.
Allgemeiner Rand	Legt den Rand der Druckmaterialien fest. Die hier festgelegten Ränder werden beim Drucken von allen Schächten aus angewandt. <ul style="list-style-type: none"> • Simplex Rand: In diesem Menü können Sie die Ränder des Druckmaterials für einseitigen Druck einstellen. • Beidseitiger Rand^a: Legen Sie die Ränder für den beidseitigen Druck fest. • Bindung: Wenn Sie beidseitig drucken, wird der Rand zur Bindung hin auf Seite A genauso sein wie der Rand zur Bindung hin auf Seite B. Der Rand am anderen Ende der Bindung wird daher also auch derselbe sein.
Mehrzweckschacht	Legt den Rand der Druckmaterialien fest. Die hier festgelegten Ränder werden beim Drucken vom Mehrzweckschacht aus angewandt. <ul style="list-style-type: none"> • Simplex Rand: In diesem Menü können Sie die Ränder des Druckmaterials für einseitigen Druck einstellen. • Duplex^a: Legen Sie die Ränder für den beidseitigen Druck fest.
<Schacht X>	Legt den Rand der Druckmaterialien fest. Die hier festgelegten Ränder werden beim Drucken von Schacht 1 und optionalen Schächten aus angewandt. <ul style="list-style-type: none"> • Simplex Rand: In diesem Menü können Sie die Ränder des Druckmaterials für einseitigen Druck einstellen. • Duplex^a: Legen Sie die Ränder für den beidseitigen Druck fest.

Element	Beschreibung
	Beim Erstellen einer Emulationsseite ohne Ränderinformationen wird das Gerät zum Drucken die hier festgelegten Werte anwenden. <ul style="list-style-type: none"> • Oberer Rand: Legen Sie den oberen Rand auf 0,0 bis 250 mm fest. • Linker Rand: Legen Sie den linken Rand auf 0,0 bis 164 mm fest.
Duplex^a	Wenn Sie Blätter beidseitig bedrucken möchten, können Sie die Bindungsseite wählen. <ul style="list-style-type: none"> • Anzeige Aus: Deaktiviert diese Option. • Lange Kante: Diese Option bezieht sich auf das normale Layout beim Binden von Büchern.  <ul style="list-style-type: none"> • Kurze Kante: Diese Option bezieht sich auf das normale Layout für Kalender. 
Querformat-Heftposition^b	Wählen Sie die Position für den Stapelvorgang.

a. Dieses Menü wird angezeigt, wenn das Duplex-Kit installiert ist (je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionalen Elemente zur Verfügung).

b. Sie können dieses Menü nur verwenden, wenn Sie den optionalen Finisher und das Festplattenlaufwerk (HDD) installiert haben.

Papier

Element	Beschreibung
Exemplare	Sie können die Anzahl der Exemplare auf 1 bis 999 festlegen.
MZ-Schacht/ [Schacht<x>]	<ul style="list-style-type: none"> • Papierformat: Sie können das Standardpapierformat auswählen. • Papiertyp: Sie können den Standardpapiertyp für die Druckmaterialien auswählen.
Papierzufuhr	Mit diesem Menü können Sie festlegen, welchen Schacht Sie verwenden möchten. Wenn Sie Autom. wählen, kann das Gerät die Papierzufuhr automatisch erkennen.
Autom. Schachtwahl	Mit dieser Option legen Sie fest, ob das Gerät den Druck fortsetzen soll oder nicht, wenn einer der Schächte leer ist. Wenn sich beispielsweise in Schacht 1 und Schacht 2 Papier desselben Formats befindet, druckt das Gerät automatisch mit Papier aus dem Schacht 2 weiter, wenn sich in Schacht 1 kein Papier mehr befindet.  Diese Option wird nicht angezeigt, wenn Sie bei Papierzufuhr Autom. ausgewählt haben.
Schachtbestätigung	Sie können die Schachtbestätigungsmeldung aktivieren. Wenn Sie einen Schacht öffnen und schließen, wird ein Fenster eingeblendet, in dem Sie das Papierformat und den Papiertyp festlegen können.

Grafiken

Element	Beschreibung
Auflösung	Sie können die Standardauflösung auswählen. Bei einer höheren Auflösung sind die Ausdrucke schärfer, jedoch kann sich dadurch die Druckzeit erhöhen. <ul style="list-style-type: none"> • 600 dpi – Normal: Wenn Ihr Druckauftrag hauptsächlich aus Text besteht, wählen Sie diese Option, um die beste Ausgabequalität zu erhalten. • 1.200 dpi – Optimal: Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Druckauftrag Bitmap-Bilder wie eingescannte Fotos oder Geschäftsgrafiken enthält, weil die verbesserte Abtastung der Linien zu einer höheren Druckqualität führt.
Text löschen	Sie können Text „dunkler“ drucken als auf normalen Dokumenten, wenn Sie Ein auswählen.
Helligkeit	Sie können das Druckbild Ihrer Aufträge heller oder dunkler gestalten, indem Sie die Einstellung für die Tonerichte ändern. Die Einstellung Normal führt normalerweise zum besten Ergebnis.

Systemeinrichtung

Element	Beschreibung
Datum+Uhrzeit	Sie können Datum und Uhrzeit einstellen.
Zeitformat	Sie können das Anzeigeformat auswählen: 12 oder 24 Stunden.
Formularmenü^a	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige Aus: Für normalen Druck. • Form. (Einz.): Druckt alle Seiten mit dem ersten Formular aus. • Form. (Dopp.): Druckt die Vorderseite mit dem ersten Formular und die Rückseite mit dem zweiten Formular aus.
Form. ausw.^a	Formularüberlagerungen sind Bilder, die auf der Festplatte (HDD) des Druckers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und in Ebenen auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können.  <ul style="list-style-type: none"> • Form. ausw. wird nicht angezeigt, wenn Formularmenü auf Aus eingestellt ist. • 2nd Form (Formular 2) wird angezeigt, wenn Formularmenü auf Doppeltes Formular eingestellt ist.
Festplatten-Spooling^a	Um Dokumente für den Netzwerkdruk auf der Festplatte zwischenspeichern, wählen Sie Ein .
Sprache	Mit diesem Menü wird die Sprache festgelegt, in der der Text im Display des Bedienfelds angezeigt wird und Informationen gedruckt werden.
Standard-Papierformat	Sie können das zu verwendende Standard-Papierformat auswählen.
E-Sparmodus	Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert. Sie können festlegen, nach welcher Zeit das Gerät in den Stromsparmodus wechseln soll.
Autom. Fortsetzen	Mit diesem Menü wird festgelegt, ob das Gerät den Druck fortsetzt, wenn es Papier erkennt, das nicht Ihrer Papiereinstellung entspricht. <ul style="list-style-type: none"> • Anzeige Aus: Tritt ein Fehler bei den Papiereigenschaften auf, wird die Meldung auf dem Display beibehalten und das Gerät bleibt offline, bis Sie das richtige Papier eingelegt haben. • Anzeige Ein: Tritt eine Abweichung bei den Papiereigenschaften auf, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Das Gerät geht für 30 Sekunden offline, dann wird die Meldung automatisch gelöscht und das Drucken wird fortgesetzt.
Hohenkorrektur	Sie können die Druckqualität in Abhängigkeit von der Höhe Ihres Arbeitsplatzes über dem Meeresspiegel optimieren.

Element	Beschreibung
Auto CR	Mit diesem Menü können Sie jedem Zeilenvorschub einen Wagenrücklauf anhängen, was besonders für Benutzer von Unix oder DOS von Vorteil ist.
Auftrags-Timeout	Wenn für eine bestimmte Zeitdauer keine Eingabe vorgenommen wird, bricht das Gerät den aktuellen Auftrag ab. Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät warten soll, bevor es einen Auftrag abbricht.
Multi-Fach^b	<ul style="list-style-type: none"> • Modus: Wählen Sie den Multi-Fach-Modus, den Sie verwenden möchten. • Standardfach: Wählen Sie das Fach aus, das standardmäßig verwendet werden soll.
Importeinst.	Sie können auf dem USB-Stick gespeicherte Daten auf das Gerät importieren (siehe „Wiederherstellen von Daten“ auf Seite 70).
Exporteinst.	Sie können auf dem Gerät gespeicherte Daten zum USB-Stick exportieren (siehe „Sichern von Daten“ auf Seite 70).
Leiser Modus	Sie können den Geräuschpegel beim Drucken verringern, indem Sie diesen Modus aktivieren. Die Druckgeschwindigkeit und -qualität verringern sich ggf.
Öko-Einstellungen	<p>Der Öko-Modus dient der Reduzierung des Toner- und Papierverbrauchs.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardmodus: Wählen Sie aus, ob der Öko-Modus ein- oder ausgeschaltet sein soll. <ul style="list-style-type: none"> - Anzeige Ein: Aktiviert den Öko-Modus. - Anzeige Aus: Deaktiviert den Öko-Modus. - Onforce (Ein erzwingen): Legt ein Passwort für den Öko-Modus fest. Wenn ein Benutzer den Öko-Modus ein- oder ausschalten möchte, muss zunächst ein Passwort eingegeben werden. • Vorlage wählen: Sie können die Öko-Vorlage in SyncThru™ Web Service auswählen (siehe „Eco“ auf Seite 77).
Einstellungen löschen	Mit diesem Menü können Sie die Geräteparameter auf die werkseitig eingestellten Werte zurücksetzen.

a. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn ein optionales Festplattenlaufwerk (HDD) installiert wurde.

b. Sie können dieses Menü nur verwenden, wenn der optionale Finisher oder das Postfach installiert sind.

Emulation

Element	Beschreibung
Emulationstyp	Die Gerätesprache definiert, wie der Computer mit dem Gerät kommuniziert. Wenn Sie Auto wählen, kann Ihr Gerät die Gerätesprache automatisch wechseln.
Einrichten	Sie können detaillierte Einstellungen für den ausgewählten Emulationstyp vornehmen.

Netzwerk

Weitere Information zur Netzwerkeinrichtung finden Sie im Kapitel (Netzwerk-Setup) dieses Benutzerhandbuchs (siehe „Netzwerkeinrichtung“ auf Seite 39).

Element	Beschreibung
EthernetGschw.	Dieses Menü dient zur Auswahl der Ethernet-Geschwindigkeit.
802.1x	Sie können eine Benutzerauthentifizierung für die Netzkommunikation festlegen. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Netzwerkadministrator.
TCP/IP (IPv4)	<p>Wählen Sie das entsprechende Protokoll aus und konfigurieren Sie die Parameter, um die Netzwerkumgebung zu verwenden.</p> <p> Es gibt viele Parameter, die eingestellt werden müssen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie diese vom Netzwerkadministrator vornehmen.</p>
TCP/IP (IPv6)	Wählen Sie diese Option, um die Netzwerkumgebung über IPv6 zu nutzen.
Drahtlos^a	Konfigurieren Sie die drahtlosen Netzwerkumgebungen
Einstellungen löschen	Mit diesem Menü wird ein einfacher Reset ausgeführt und es werden die werkseitig eingestellten Standardwerte für die Netzwerkkonfiguration aktiviert. Diese Einstellung wird erst nach einem Neustart des Druckers wirksam.
Netzwerkkonfiguration	Mit diesem Menü wird eine Seite mit den eingestellten Netzwerkparametern ausgedruckt.
Netzwerk aktivieren	Sie können Ethernet ein- oder ausschalten.
Http aktivieren	Sie können die Verwendung von SyncThru™ Web Service aktivieren oder deaktivieren. Wenn Sie diese Option ausschalten, können Benutzer nicht auf SyncThru™ Web Service zugreifen.

a. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine optionale Wireless-LAN-Netzwerkkarte installiert wurde.

Direct USB (USB Direkt)

Sie können den USB-Speicher mit Ihrem Gerät verwenden (siehe „Verwenden des USB-Speichergeräts“ auf Seite 69).

Auftragsmanagement

Das Menüelement ist verfügbar, wenn der optionale Speicher oder ein Festplattenlaufwerk (HDD) installiert wurde (siehe „Mit dem optionalen Speicher oder Festplattenlaufwerk drucken“ auf Seite 118).

Administrator-Setup

Element	Beschreibung
Passwortschutz	Sie können ein Passwort für den Zugriff auf das Menü Administrator-Setup festlegen. Wählen Sie zur Verwendung dieser Option Ein aus und geben Sie das Passwort ein
Passwort ändern	Sie können das Passwort für den Zugriff auf das Menü Administrator-Setup ändern.
Wartung	<p>Mit diesem Menü können Sie das Gerät warten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Fixiereinheit reinigen: Reinigen Sie die Fixiereinheit, indem Sie ein Blatt bedrucken. Der bedruckte Blatt weist Tonerrückstände auf.• Leer-Meldung löschen: Verhindert, dass die Meldung Wenig Toner auf dem Display angezeigt wird.• Verbr.Info.: Mit dieser Menüoption können Sie prüfen, wie viele Seiten gedruckt werden und wie viel Toner sich noch in der Kartusche befindet.• Wenig Toner: Wenn der Toner in der Kartusche leer ist, wird eine Meldung mit der Aufforderung zum Tonerwechsel angezeigt. Sie können für diese Option festlegen, ob die Meldung angezeigt werden soll.• RAM-Disk: Sie können das RAM-Laufwerk aktivieren/deaktivieren, um Aufträge zu verwalten. Abhängig vom installierten Speicher, können Sie 32 bis 64 MB für das RAM-Laufwerk festlegen. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn Sie ein Festplattenlaufwerk (HDD) installiert haben. <p> Starten Sie das Gerät neu, um die Änderung zu übernehmen.</p>

Verwaltungsprogramme

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme
- Verwenden von SyncThru™ Web Service

Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme

Die unten aufgeführten Programme erleichtern die Nutzung Ihres Geräts.

- „Verwenden von SyncThru™ Web Service“ auf Seite 76.
- „Verwenden des Programms Smart Panel“ auf Seite 78.
- „Verwenden von Linux Unified Driver Configurator“ auf Seite 79.

Verwenden von SyncThru™ Web Service

 Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für SyncThru™ Web Service.

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie das Gerät über den eingebetteten Webserver SyncThru™ Web Service verwalten. Verwenden Sie SyncThru™ Web Service, um folgende Aktionen durchzuführen:

- Anzeigen der Geräteinformationen und Überprüfen des aktuellen Status.
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter.
- Ändern der Druckereinstellungen.
- Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigungen, die Sie über den Gerätestatus informieren.
- Erhalten von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät.

So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu:

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Anmelden bei SyncThru™ Web Service

Bevor Sie Optionen in SyncThru™ Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können SyncThru™ Web Service auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

1. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.

- Verwenden des Programms Smart Panel
- Verwenden von Linux Unified Driver Configurator

2. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmelden**.

Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.

- **ID:** admin
- **Passwort:** sec00000

SyncThru™ Web Service – Überblick



 Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.

Registerkarte „Information“

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Sie können Informationen wie etwa die IP-Adresse des Geräts, die verbleibende Tonermenge, Ethernet-Informationen, die Firmwareversion etc. einsehen. Sie können außerdem Berichte drucken, z. B. Fehlerberichte.

- **Aktive Warnungen:** Diese Menüoption ermöglicht Ihnen, die vom Gerät gemeldeten Alarme einschließlich ihrer Priorität zu überprüfen.
- **Verbrauchsmaterialien:** Mit dieser Menüoption können Sie prüfen, wie viele Seiten gedruckt werden und wie viel Toner sich noch in der Kartusche befindet.
- **Nutzungszähler:** Mit dieser Menüoption können Sie die Nutzung nach Druckart: also einseitig oder beidseitig, prüfen.
- **Aktuelle Einstellungen:** Mit dieser Menüoption können Sie Geräte- und Netzwerkinformationen überprüfen.
- **Informationen drucken:** Mit dieser Menüoption können Sie Berichte wie etwa systembezogene Berichte sowie Berichte über E-Mail-Adressen und Schriftarten drucken.

Registerkarte „Auftragsmanagement“

 Sie können diese Option nur verwenden, wenn Sie das RAM-Laufwerk aktiviert oder eine optionales Festplattenlaufwerk (HDD) installiert haben.

Über diese Registerkarte können Sie im RAM-Laufwerk oder auf der Festplatte gespeicherte Aufträge löschen oder drucken. Wählen Sie den Auftrag aus der Liste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen** oder **Drucken**.

- **Aktive Aufträge:** Sie können die Liste der Aufträge in der Warteschlange anzeigen.
- **Erledigte Aufträge:** Sie können die Liste aller abgeschlossenen Aufträge anzeigen. **Erledigte Aufträge** wird nur angezeigt, wenn Sie ein optionales Festplattenlaufwerk (HDD) installiert haben.

- **Gespeicherter Ausdruck:** Sie können die Liste der im RAM-Laufwerk gespeicherten Aufträge anzeigen.
- **Gesicherter Druck:** Sie können die Liste der geschützten Aufträge anzeigen, die der Benutzer im Druckertreiber festgelegt hat. Sie müssen die im Druckertreiber festgelegte Benutzer-ID und das festgelegte Passwort eingeben, um geschützte Aufträge zu löschen oder zu drucken.

Registerkarte „Einstellungen“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Registerkarte „Geräteeinstellungen“:** Diese Registerkarte ermöglicht Ihnen, die Optionen Ihres Geräts einzustellen.
- **Registerkarte „Netzwerkeinstellungen“:** Über die Registerkarte können Sie die Netzwerkumgebung anzeigen und ändern. Sie können Funktionen wie TCP/IP, Netzwerkprotokolle etc. einstellen.

Registerkarte „Sicherheit“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Systemicherheit:** Sie können die Informationen über den Systemadministrator festlegen und Gerätefunktionen aktivieren bzw. deaktivieren.
- **Netzwerk Sicherheit:** Sie können Einstellungen für HTTPs, IPsec, IPv4/IPv6-Filterung, 802.1x, Authentifizierungsserver etc. festlegen.
- **Benutzerzugriffskontrolle:** Sie können Konfigurationen für den Benutzerzugriff festlegen.

Registerkarte „Wartung“

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihr Gerät warten, indem Sie die Firmware aktualisieren und die Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur Samsung-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Treiber herunterladen.

- **Firmware-Version.** Sie können die Firmware-Version Ihres Geräts überprüfen und durch Drücken der Schaltfläche **Aktualisierungsassistent** erweitern. Die Schaltfläche **Aktualisierungsassistent** wird nur angezeigt, wenn Sie sich als Administrator anmelden.
- **Kontaktinformationen.** Sie können die Kontaktinformationen anzeigen.
- **Link.** Hierüber können Sie Verknüpfungen zu nützlichen Sites anzeigen, auf denen Sie Informationen herunterladen oder überprüfen können.

Eco

Sie können den Öko-Modus aktivieren und benutzerdefinierten Öko-Einstellungen vornehmen.

Aktivieren des Öko-Modus

1. Wählen Sie in SyncThru™ Web Service die Registerkarte **Einstellungen > Geräteeinstellungen > System > Öko > Einstellungen**.
2. Wählen Sie auf der Hauptseite eine der Optionen aus: **Ein, Aus** oder **Ein erzwingen** für **Öko-Standardmodus**.
 - **Anzeige Aus:** Deaktiviert den Öko-Modus.
 - **Anzeige Ein:** Aktiviert den Öko-Modus.

- **Ein erzwingen:** Aktiviert den Öko-Modus durch Eingabe eines Passworts. Wenn ein Benutzer den Öko-Modus ein- oder ausschalten möchte, muss zunächst ein Passwort eingegeben werden.



Wenn Sie **Ein** oder **Ein erzwingen** ausgewählt haben, überprüfen Sie die gewünschten Einstellungen: **Werkzeugeinstellungen** oder **Ben.def. Einst.**

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Ändern der benutzerdefinierten Einstellungen

1. Wählen Sie in SyncThru™ Web Service die Registerkarte **Einstellungen > Geräteeinstellungen > System > Öko > Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Ein** oder **Ein erzwingen** für **Öko-Standardmodus** aus.
3. Wählen Sie **Ben.def. Einst.** aus.



Sie können die Einstellungen der Option **Werkzeugeinstellungen** nicht ändern.

4. Klicken Sie auf **Edit & Preview Simulator**.
5. Überprüfen Sie die aktuellen Einstellungen im Fenster **Edit & Preview Simulator** und ändern Sie diese entsprechend.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wenn Sie die Änderungen übernehmen, können Sie die Ergebnisse der verringerten Kohlenstoffemission und des verbrauchten Stroms sowie die eingesparte Papiermenge gemäß den ausgewählten Einstellungen in der Vorschau anzeigen. Das Ergebnis wird auf der Annahme berechnet, dass die Gesamtzahl des gedruckten Papiers ohne leere Seiten ist, wenn der Öko-Modus deaktiviert ist.

- Herangezogen wird der CO₂-Berechnungskoeffizient, der Strom- und Papierverbrauch der IEA, der Index des Ministeriums für innere Angelegenheiten und Kommunikation Japans sowie www.remanufacturing.org.uk. Jedes Modell verfügt über einen unterschiedlichen Index.
- Der Stromverbrauch im Druckmodus bezieht sich auf den durchschnittlichen Stromverbrauch beim Drucken dieses Geräts.
- Die tatsächlich eingesparte Menge variiert abhängig vom verwendeten Betriebssystem, von der Rechenleistung, von der Anwendungssoftware, von der Verbindungsmethode, vom Medientyp, vom Medienformat, von der Komplexität des Auftrags etc.



Mit der Schaltfläche **Rückgängig** können Sie alle Werte löschen.

E-Mail-Benachrichtigungs-Setup

Bei Aktivierung dieser Option können Sie E-Mails über den Status Ihres Geräts empfangen. Durch die Konfiguration von Informationen wie etwa der IP-Adresse, des Hostnamens, der E-Mail-Adresse und der SMTP-Serverinformationen wird der Gerätestatus (Warnmeldung bei geringem Tonerkartuschen-Füllstand oder Gerätefehler) automatisch an die E-Mail-Adresse einer festgelegten Person gesendet. Diese Option wird von einem Geräteadministrator möglicherweise häufiger verwendet.

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Geräteeinstellungen > E-Mail-Benachrichtigung**.

 Falls Sie die Ausgangsserverumgebung nicht konfiguriert haben, wechseln Sie zu **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > E-Mail-Ausgangsserver (SMTP)**, um die Netzwerkumgebung zu konfigurieren, bevor Sie die E-Mail-Benachrichtigung einrichten.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um Benutzer für die E-Mail-Benachrichtigung hinzuzufügen.

Geben Sie für den Empfängernamen und die E-Mail-Adresse(n) und die entsprechenden Benachrichtigungsoptionen für die Ereignisse an, über die Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

 Bei aktivierter Firewall wird die E-Mail möglicherweise nicht erfolgreich gesendet. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Netzwerkadministrator.

Konfigurieren der Systemadministrator-Einstellungen

Konfigurieren der Systemadministrator-Einstellungen. Diese Einstellung ist notwendig, um die E-Mail-Benachrichtigung verwenden zu können.

- Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Option **Systemsicherheit > Systemadministrator**.
- Geben Sie den Namen, die Telefonnummer, den Standort und die E-Mail-Adresse des Administrators ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Verwenden des Programms Smart Panel

Smart Panel ist ein Programm, das den Gerätestatus überwacht und Sie darüber informiert. Außerdem ermöglicht es die Anpassung der Geräteeinstellungen. Unter Windows und Macintosh wird Smart Panel automatisch mit der Installation der Gerätesoftware installiert. Unter Linux können Sie Smart Panel von der Samsung-Website herunterladen und installieren (siehe „Installieren von Smart Panel“ auf Seite 38).

-  Zur Verwendung dieses Programms müssen die folgenden Systemanforderungen erfüllt sein:
- Windows. Überprüfen Sie, welche Windows-Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 33).
 - Mac OS X 10.3 oder höher.
 - Linux. Überprüfen Sie, welche Linux-Systeme mit Ihrem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 33).
 - Internet Explorer, Version 5.0 oder höher, für Flash-Animation in der HTML-Hilfe.

Grundlagen von Smart Panel

Tritt während des Drucks ein Fehler auf, können Sie den Fehler in Smart Panel überprüfen.

Sie können Smart Panel auch manuell starten. Doppelklicken Sie auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste (in Windows) oder im Benachrichtigungsbereich (in Linux). Sie können auch in der Statusleiste auf das Symbol klicken (in Mac OS X).

Windows		Doppelklicken Sie in Windows auf dieses Symbol.
Macintosh		Klicken Sie in Mac OS X auf dieses Symbol.
Linux		Klicken Sie in Linux auf dieses Symbol.

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie es ausgehend vom Menü **Start** aufrufen, indem Sie **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Name Ihres Gerätetreibers > Smart Panel** wählen.

-  • Wenn Sie bereits mehrere Samsung-Geräte installiert haben, wählen Sie zuerst das richtige Gerätemodell aus, um das entsprechende Smart Panel zu verwenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen Sie dann Ihr Gerät.
- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Smart Panel-Fenster und sein Inhalt von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.

Das Programm „Smart Panel“ zeigt den aktuellen Gerätestatus, den geschätzten Tonerfüllstand in den Kartuschen sowie verschiedene andere Informationen an. Sie können auch Einstellungen ändern.



1	Toner-Füllstand	Stellen Sie fest, wie viel Toner noch in den Tonerkartuschen enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
2	Jetzt kaufen	Bestellen Sie online Ersatztonerkartuschen.
3	Benutzerhandbuch	Anzeigen des Benutzerhandbuchs.  Diese Schaltfläche ändert sich bei Auftreten eines Fehlers in Problemlösung . Sie können direkt den Problemlösungsabschnitt im Benutzhandbuch aufrufen.
4	Druckereinstellung	Konfigurieren Sie verschiedene Geräteeinstellungen im Fenster Dienstprogramm Druckereinstellungen. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.  Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird das Fenster SyncThru™ Web Service anstelle des Fensters Dienstprogramm Druckereinstellungen angezeigt.

5	Treibereinstellung	Legen Sie alle benötigten Geräteoptionen im Fenster Druckeinstellungen fest. Diese Funktion ist nur für Windows verfügbar (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
---	---------------------------	--

Programmeinstellungen für Smart Panel ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen Sie dann **Optionen**. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen im Fenster **Optionen** aus.

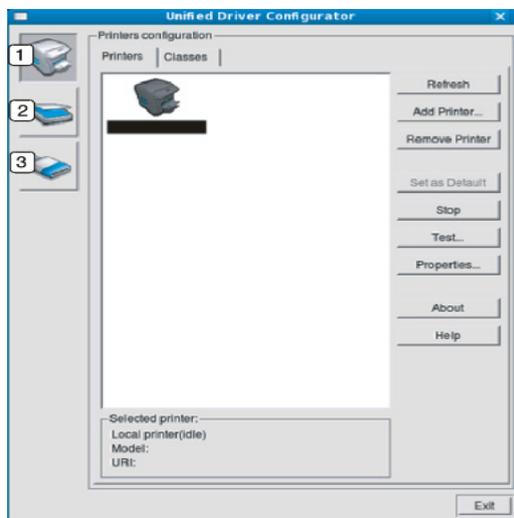
Verwenden von Linux Unified Driver Configurator

Unified Driver Configurator ist ein Werkzeug, das hauptsächlich zur Konfiguration von Druckern dient. Sie müssen Unified Linux Driver installieren, um Unified Driver Configurator verwenden zu können (siehe „Unified Linux-Treiber installieren“ auf Seite 38).

Nach der Installation des Treibers auf Ihrem Linux-System wird das Unified Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Öffnen von Unified Driver Configurator

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf den **Unified Driver Configurator**. Sie können auch auf das Symbol des Menüs **Startup** klicken und **Samsung Unified Driver > Unified Driver Configurator** auswählen.
2. Klicken Sie auf jede Schaltfläche auf der linken Seite, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



- 1 **Printers Configuration**
- 2 **Ports Configuration**

 Um die Online-Hilfe zu verwenden, klicken Sie auf **Help**.

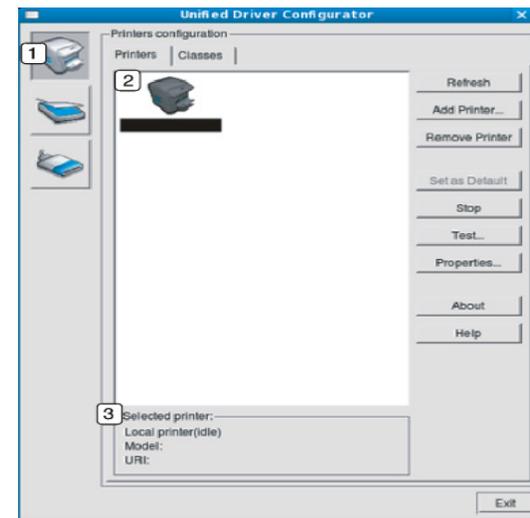
3. Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit**, um Unified Driver Configurator zu schließen.

Printers configuration

Printers configuration verfügt über zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes**.

Registerkarte „Printers“

Um die aktuelle Gerätekonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds Unified Driver Configurator auf die Druckerschaltfläche.



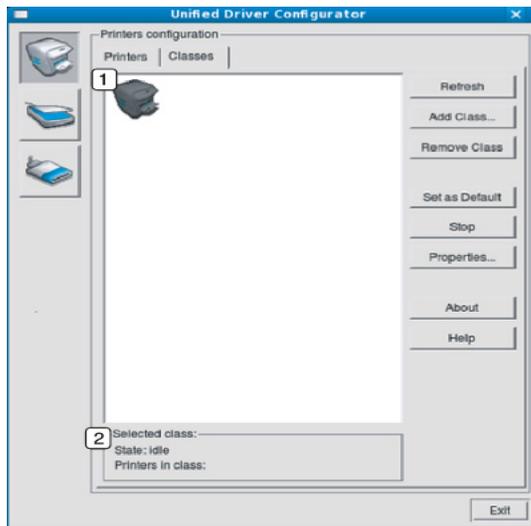
- 1 Wechselt zur **Printers configuration**.
- 2 Zeigt alle installierten Geräte an.
- 3 Zeigt den Status, den Modellnamen und den URL des Geräts an.

Nachfolgend sind die Tasten zur Steuerung des Druckers aufgeführt:

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Geräte.
- **Add Printer:** Ermöglicht Ihnen, ein neues Gerät hinzuzufügen.
- **Remove Printer:** Entfernt das ausgewählte Gerät.
- **Set as Default:** Legt das aktuell ausgewählte Gerät als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start:** Stoppt/startet das Gerät.
- **Test:** Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties:** Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern.

Registerkarte „Classes“

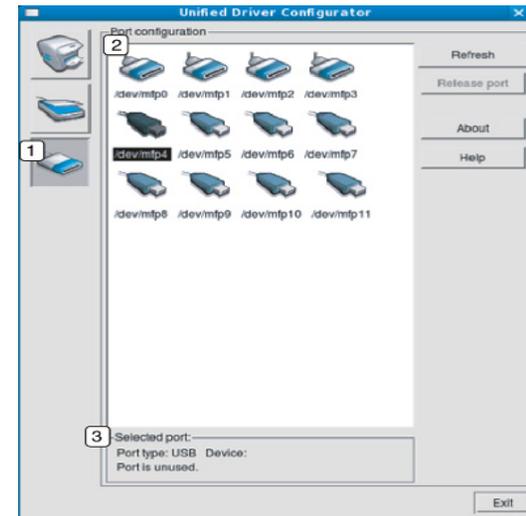
Auf der Registerkarte „Classes“ wird eine Liste der verfügbaren Geräteklassen angezeigt.



- | | |
|---|---|
| 1 | Zeigt alle Geräteklassen an. |
| 2 | Zeigt den Status der Klasse und die Anzahl der Geräte in der Klasse an. |
- **Refresh:** Aktualisiert die Klassenliste.
 - **Add Class:** Fügt eine neue Geräteklasse hinzu.
 - **Remove Class:** Entfernt die ausgewählte Geräteklasse.

Ports configuration

In diesem Fenster können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund vom Benutzer beendet wurde.



- | | |
|---|---|
| 1 | Wechselt zur Ports configuration . |
| 2 | Zeigt alle verfügbaren Anschlüsse an. |
| 3 | Zeigt den Anschlusstyp, das angeschlossene Gerät und den Status an. |
- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
 - **Release port:** Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

Wartung

Dieses Kapitel informiert Sie über die Wartung der Tonerkartusche und des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken eines Geräteberichts
- Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial
- Verwenden von **WenigTonrWarng**

Drucken eines Geräteberichts

Sie können Geräteinformationen und einen Auftragsbericht drucken.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Informationen** zu markieren und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der Bericht oder die Liste angezeigt wird, den bzw. die Sie drucken möchten, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ja** in der Eingabeaufforderung **Wird gedruckt?** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.

 Sie können SyncThru™ Web Service verwenden, um die Gerätekonfiguration zu drucken oder den Status zu durchsuchen. Öffnen Sie auf dem Netzwerkcomputer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf **Information > Informationen drucken**.

Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anzeigen für die Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien anzuzeigen:

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Administrator-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wartung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Verbr.Info** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

- Reinigen des Gerätes
- Lagern der Tonerkartusche
- Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

Verwenden von **WenigTonrWarng**

Wenn der Toner in der Kartusche leer ist, wird eine Meldung mit der Aufforderung zum Tonerwechsel angezeigt. Sie können für diese Option festlegen, ob die Meldung angezeigt werden soll.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Administrator-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wartung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **WenigTonrWarng** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Reinigen des Gerätes

Stellen Sie vor der Reinigung des Geräts sicher, dass das Gerät nicht mit Strom versorgt wird, und dass das Netzkabel nicht an eine Steckdose angeschlossen ist. Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder Sie das Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie Ihr Gerät für optimale Druckbedingungen und längere Haltbarkeit regelmäßig reinigen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

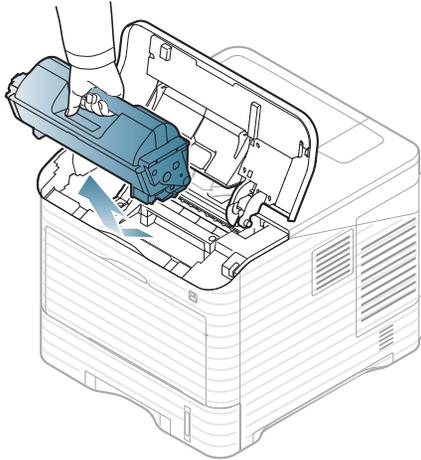
Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

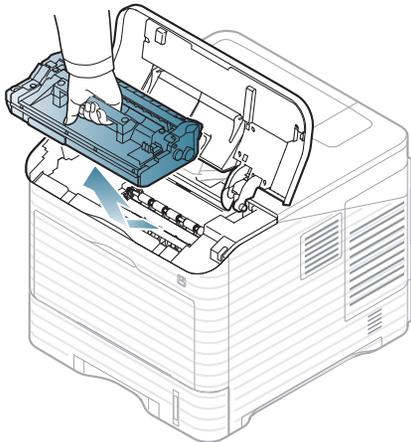
Reinigen des Innenraums

Während des Drucks können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus. Legen Sie sie auf einer sauberen, ebenen Fläche ab.

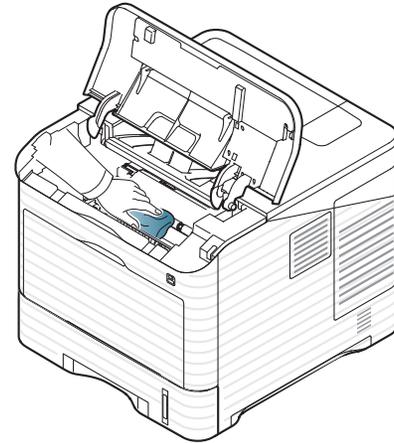


3. Ziehen Sie die Bildeinheit heraus. Legen Sie sie auf einer sauberen, ebenen Fläche ab.



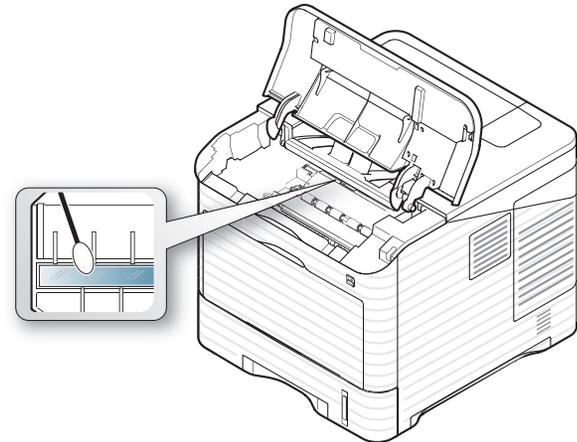
- Berühren Sie keinesfalls die grüne Oberfläche der Bildeinheit.
- Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.

4. Wischen Sie Staub und verschütteten Toner mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab.



- Achten Sie darauf, beim Reinigen des Innenraums nicht die Übertragungswalze (unter der Tonerkartusche) zu berühren. Fingerabdrücke auf der Walze können die Druckqualität beeinträchtigen.

5. Reinigen Sie den langen Stab aus Glas (LSU) im Innenraum des Geräts mit einem Wattestäbchen.



6. Setzen Sie die Bildeinheit und die Tonerkartusche wieder ein.
7. Schließen Sie die obere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.
8. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie das Gerät ein.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Samsung rät den Anwendern zur Befolgung der nachfolgenden Empfehlungen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen Samsung-Tonerkartuschen zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Kartusche in derselben Umgebung, in der sie vom Drucker genutzt wird, d. h. unter geregelten Bürotemperatur- und -feuchtigkeitsbedingungen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in der ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Wenn keine Originalverpackung verfügbar ist, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie in einem dunklen Schrank auf.

Ein Öffnen der Kartuschenverpackung vor der Verwendung führt zu einer drastischen Verkürzung ihrer Lagerfähigkeit und Nutzungsdauer. Nicht auf dem Boden aufbewahren. Nach dem Entfernen der Kartusche aus dem Drucker bewahren Sie diese stets wie folgt auf:

- In der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Flach liegend (nicht auf einem Ende stehend) mit derselben Seite nach oben wie im installierten Zustand aufbewahren.
- Bewahren Sie Verbrauchsmaterialien nicht unter folgenden Bedingungen auf:
 - Bei Temperaturen von über 40 °C.
 - Bei einer Luftfeuchtigkeit von mindestens 20 % und weniger als 80 %.
 - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
 - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
 - An staubigen Orten.
 - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
 - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
 - In einer Umgebung mit Salzluf.

Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen unnötigen Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals um – insbesondere nicht in die umgekehrte Richtung –, da dies eine Beschädigung der Trommel und ein Austreten des Toners zur Folge haben kann.

Verwendung von nicht von Samsung hergestellten und von nachgefüllten Tonerkartuschen

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen, wird von Samsung Electronics nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.



Die Garantie für die Drucker von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Geschätzte Kartuschenlebensdauer

Die geschätzte Kartuschenlebensdauer (die Nutzungsdauer einer Tonerkartusche) hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Anzahl der Ausdrucke variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht, und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

- Halten Sie das Gerät waagrecht, wenn Sie dessen Position ändern, und drehen Sie es nicht um 180 Grad. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, mit der möglichen Folge von Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität.
- Wenn Sie das Gerät umstellen möchten, sollten mindestens zwei Personen für einen festen Halt sorgen. Es ist u. U. von Vorteil, die Verbrauchsmaterialien vor dem Umstellen aus dem Gerät zu entfernen.

Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen. Wenn Ihr Gerät über ein Display verfügt, überprüfen Sie zuerst die Meldung auf dem Display, um das Problem zu beheben. Wenn Sie keine Lösung im Benutzerhandbuch finden oder das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Verteilen des Toners
- Tipps zum Vermeiden von Papierstaus
- Beseitigen von Papierstaus
- Bedeutung der Display-Meldungen
- Beheben anderer Probleme

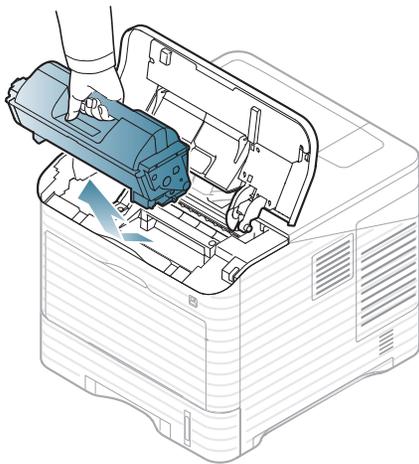
Verteilen des Toners

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

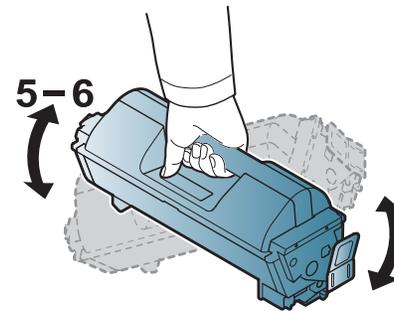
- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.
- Möglicherweise wird auf dem Display die Meldung angezeigt, dass nur noch wenig Toner vorhanden ist.
- Die **Status**-LED blinkt rot.

Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität kurzfristig verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.

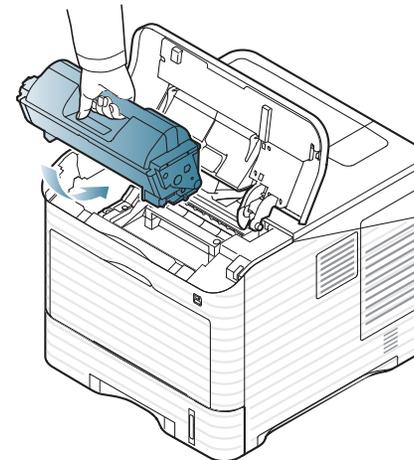


2. Drehen Sie die Kartusche fünf oder sechs Mal sorgfältig herum, um den Toner gleichmäßig in der Kartusche zu verteilen.



-  Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

3. Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein.



4. Schließen Sie die obere Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

-  Wenn die obere Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Befolgen Sie bei Auftreten eines Papierstaus die nachfolgend aufgeführten Verfahren.

- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe „Papier in das Fach einlegen“ auf Seite 51).
Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe „Festlegen der Standardfächer und des Papiers“ auf Seite 55).
- Achten Sie darauf, dass die Druckmedien mit der empfohlenen Druckseite nach unten im Papierfach bzw. mit der empfohlenen Druckseite nach oben im Mehrzweckschacht liegen.

Beseitigen von Papierstaus

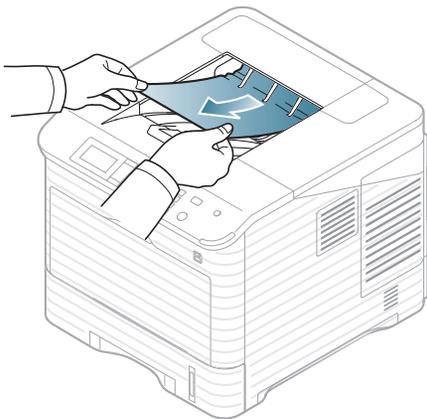
Wenn ein Papierstau auftritt, wird eine Warnmeldung auf der Bildschirmanzeige angezeigt.

-  Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

In Fach 1

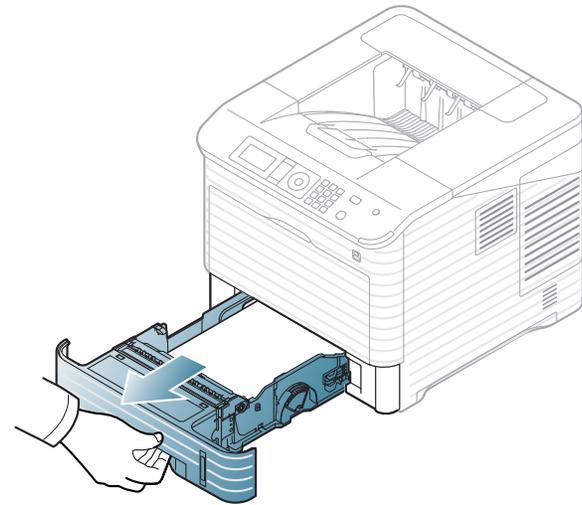
-  Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.

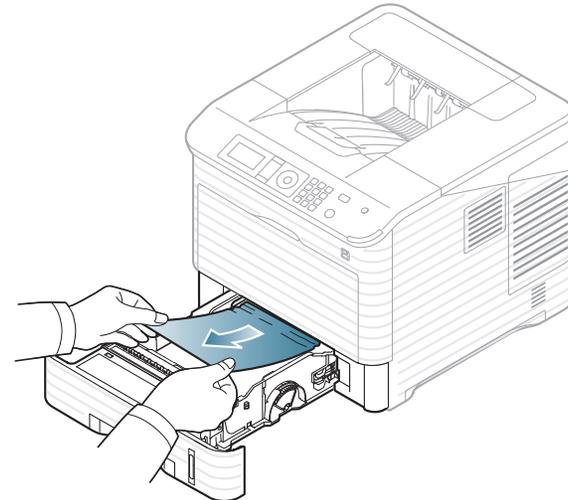


Wenn kein Papier erscheint, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Ziehen Sie das Fach 1 heraus.

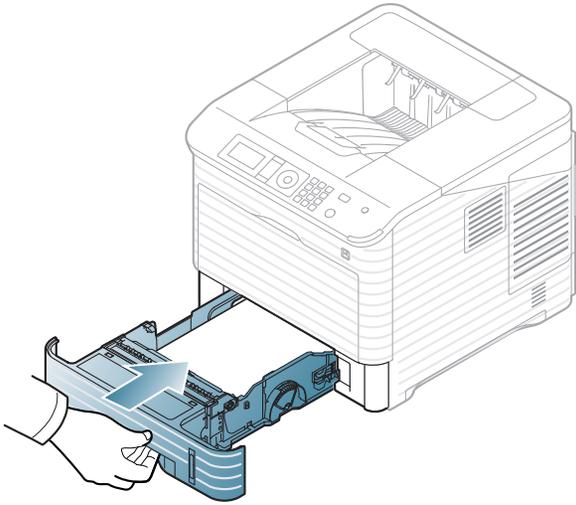


3. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.



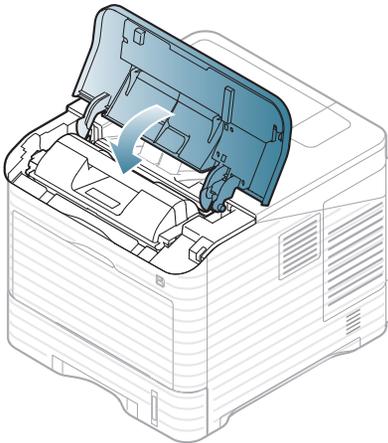
Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn sich im manuellen Papiereinzug kein Papier befindet, überprüfen Sie den Fixierbereich in der Nähe der Tonerkartusche (siehe „Im Gerät“ auf Seite 88).

4. Schieben Sie Fach 1 wieder bis zum Einrasten in das Gerät.



5. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

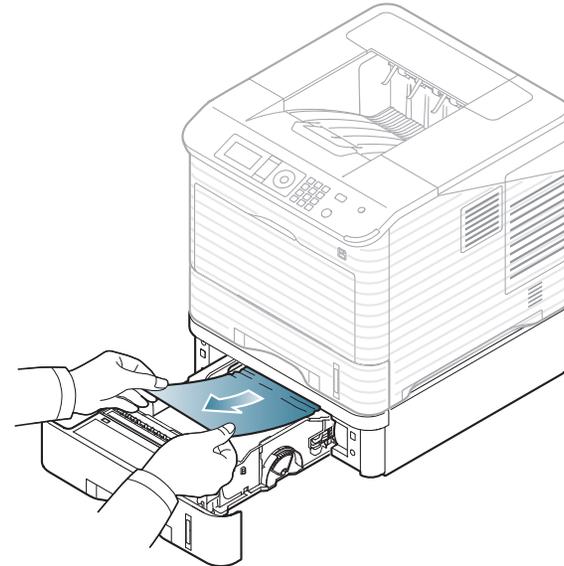
 Wenn die obere Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.



Im optionalen Fach 2

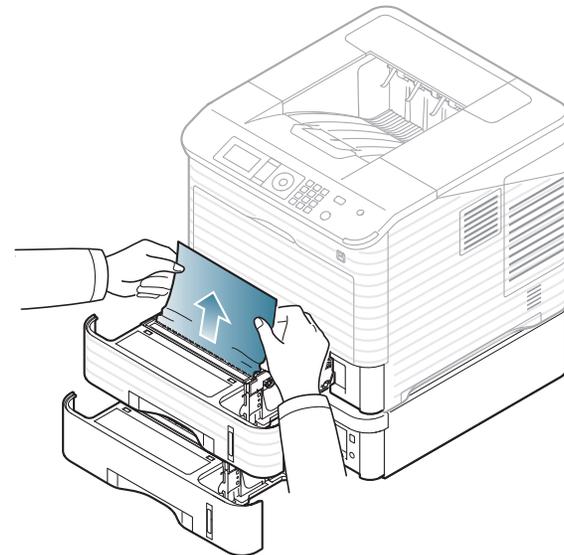
-  • Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.
- Der Vorgang ist für alle Fächer der gleiche.

1. Ziehen Sie das optionale Fach 2 heraus.
2. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.

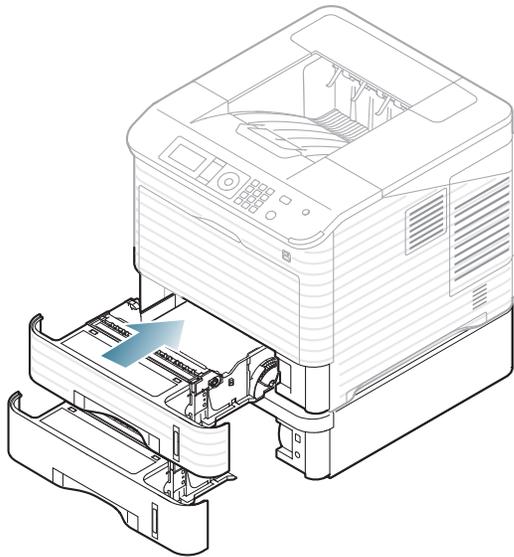


Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn Sie dort kein Papier sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Ziehen Sie das Fach 1 halb heraus.
4. Ziehen Sie das gestaute Papier gerade nach oben aus dem Einzug heraus.

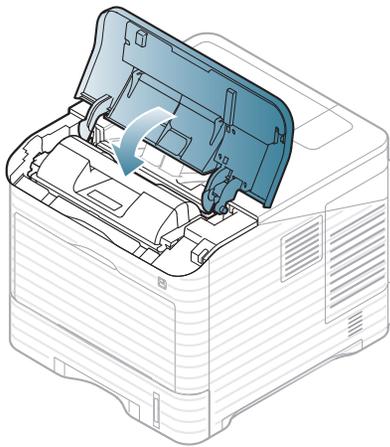


5. Schieben Sie die Papierfächer zurück in das Gerät.



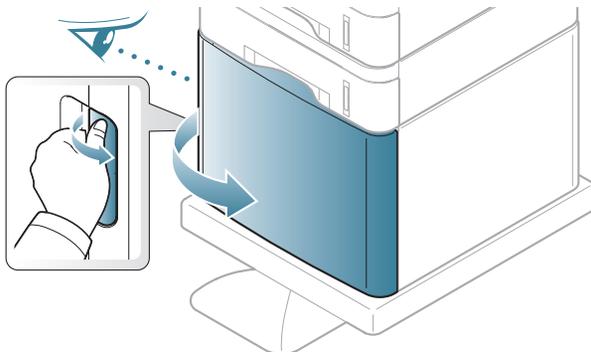
6. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

 Wenn die obere Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

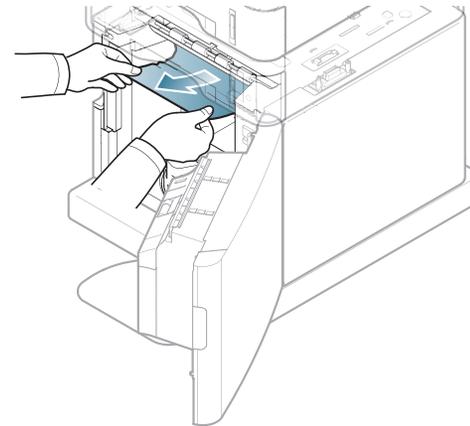


In der optionalen Zufuhr mit hoher Kapazität

1. Öffnen Sie die innere Abdeckung des Papiereinzugs mit hoher Kapazität.



2. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.



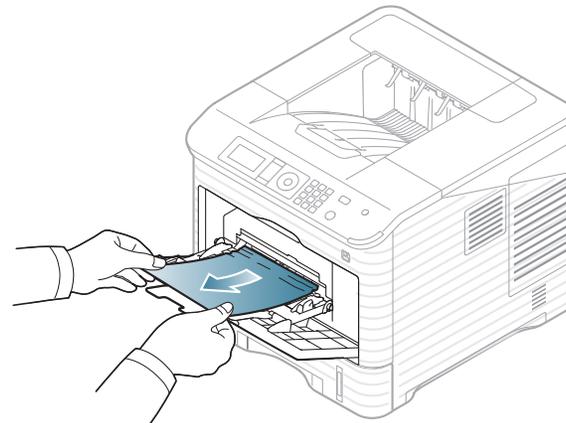
3. Schließen Sie den optionalen Papiereinzug mit hoher Kapazität.
4. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

 Wenn die obere Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Im Mehrzweckschacht

 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Falls das Papier nicht richtig eingezogen wird, müssen Sie es aus dem Gerät herausziehen.



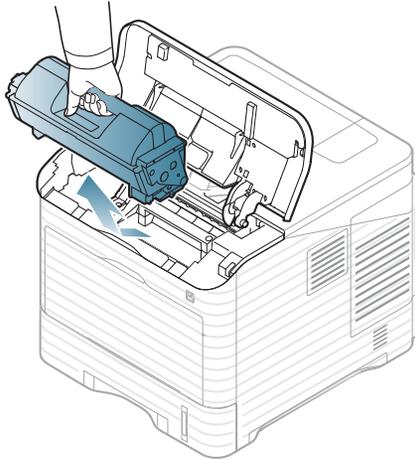
2. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

 Wenn die obere Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

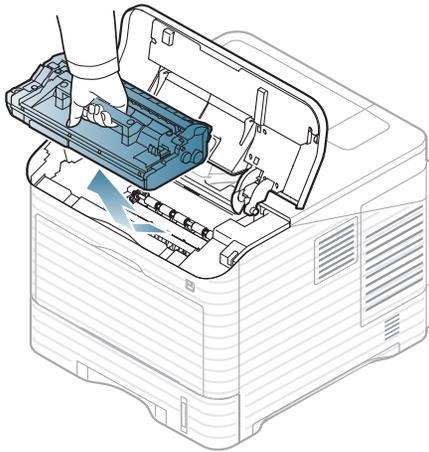
Im Gerät

-  Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.
-  Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.

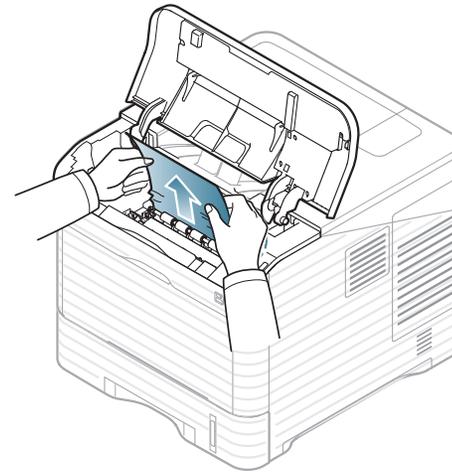


2. Ziehen Sie die Bildeinheit heraus.



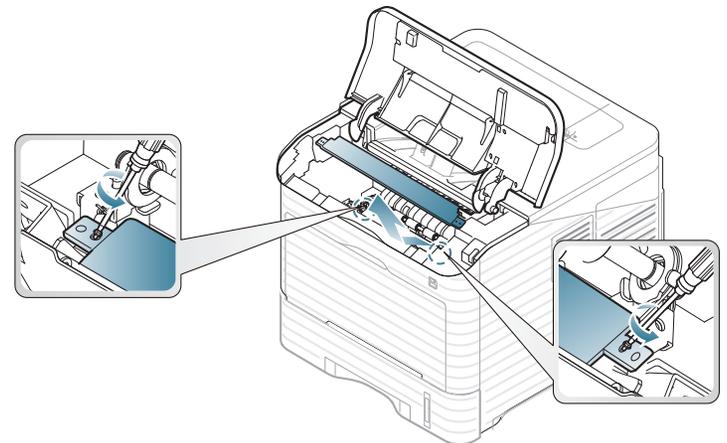
-  Berühren Sie keinesfalls die grüne Oberfläche der Bildeinheit.
- Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.

3. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.

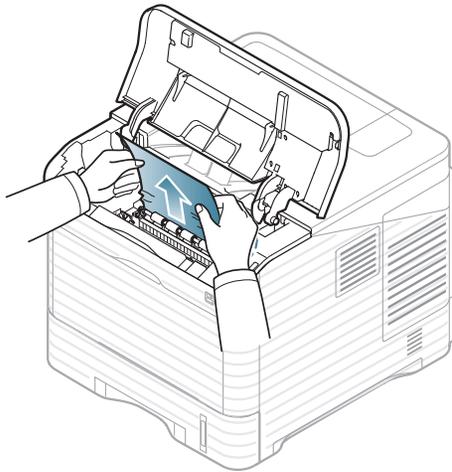


Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4. Drehen Sie die zwei Schrauben der Umschlagsführung (Stahlplatte) heraus, und heben Sie die Umschlagsführung hoch.



- Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.



Wenn sich das Papier durch Ziehen nicht bewegen lässt, oder wenn in diesem Bereich kein Papier zu sehen ist, schauen Sie im Inneren des Geräts nach (siehe „Im Ausgabebereich“ auf Seite 89).

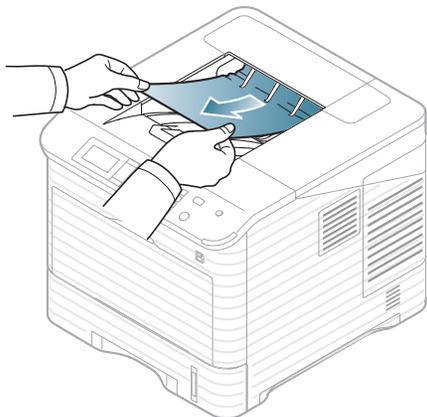
- Setzen Sie die Umschlagsführung (Stahlplatte) wieder ein, und ziehen Sie die zwei Schrauben wieder fest.
- Setzen Sie die Bildeinheit und die Tonerkartusche wieder ein.
- Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

 Wenn die obere Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Im Ausgabebereich

 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

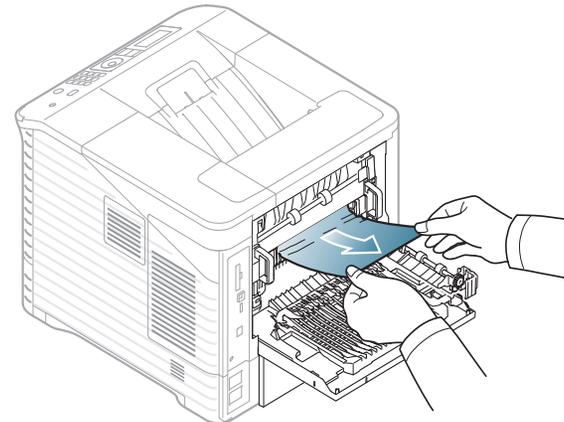
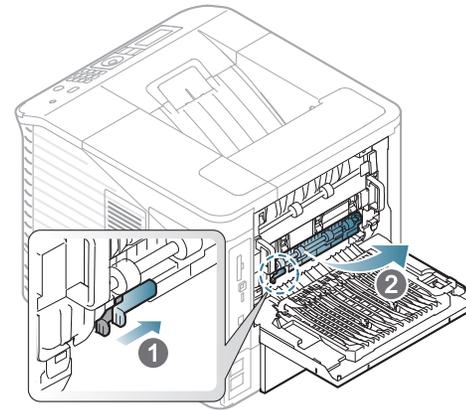
- Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.
- Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.



Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- Öffnen Sie die hintere Abdeckung.

- Lockern Sie das gestaute Papier, indem Sie die Fixierhebel nach oben drücken. Ziehen Sie das Papier dann vorsichtig heraus.



- Bringen Sie die Fixierhebel wieder in ihre ursprüngliche Position und schließen Sie die rückseitige Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

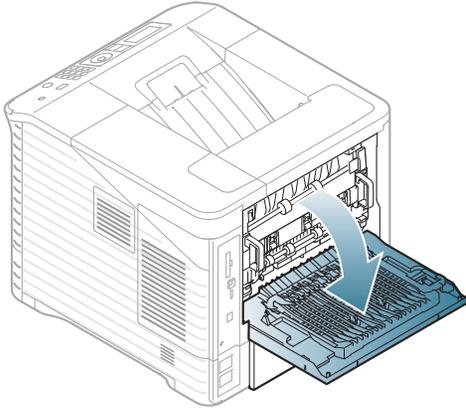
Im Bereich der Duplex-Einheit

Wenn die Duplex-Einheit nicht korrekt eingesetzt ist, kann ein Papierstau auftreten. Sie müssen daher sicherstellen, dass die Duplex-Einheit ordnungsgemäß eingesetzt ist.

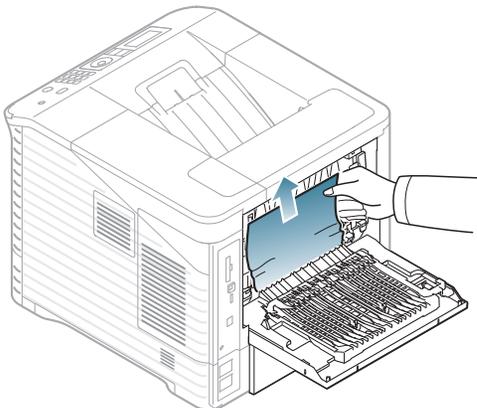
Bei einigen Modellen muss die optionale Duplex-Einheit installiert werden, um die Duplex-Einheit verwenden zu können (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 27).

 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung

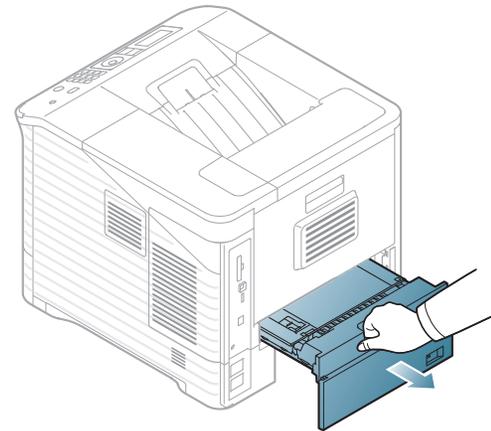


2. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.

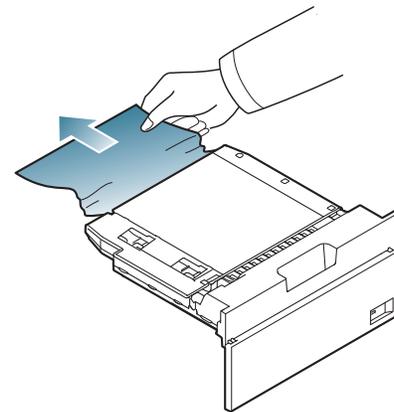


3. Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung.
Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn Sie dort kein Papier sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4. Ziehen Sie die Duplexeinheit aus dem Gerät heraus.



5. Nehmen Sie das gestaute Papier heraus.



6. Setzen Sie die Duplex-Einheit wieder in die Öffnung.
7. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

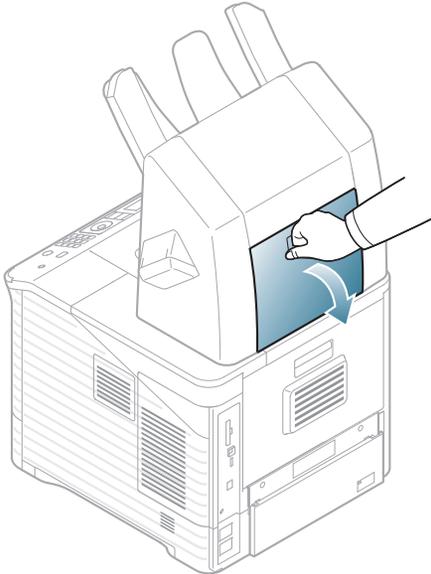
 Wenn die obere Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Im optionalen Finisher (Stapelvorrichtung und Hefter)

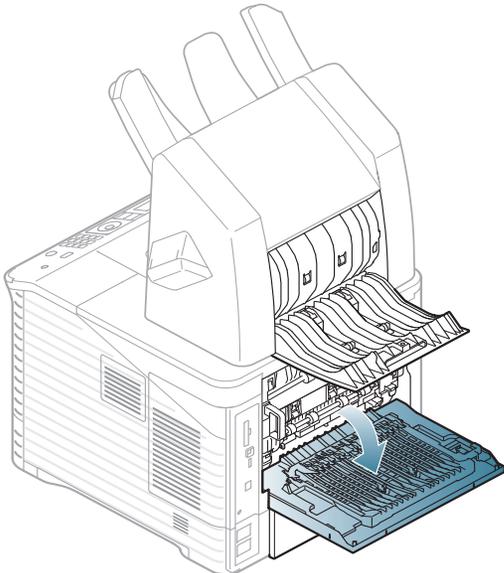
Papierstau vor dem Finisher

 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

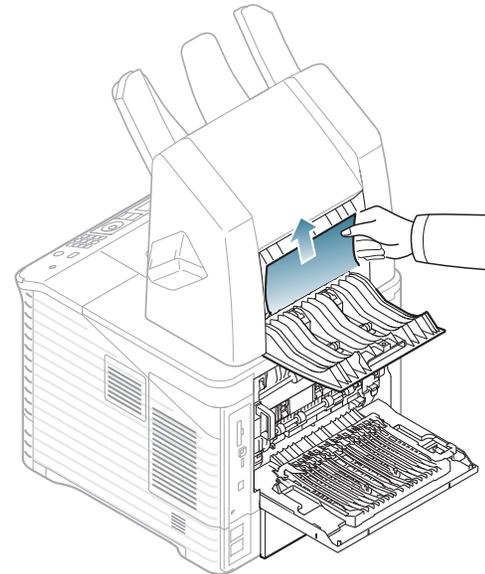
1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung des Finishers.



2. Öffnen Sie die hintere Abdeckung des Geräts.



3. Nehmen Sie das gestaute Papier heraus. Das gestaute Papier befindet sich ggf. im Finisher oder Gerät. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.

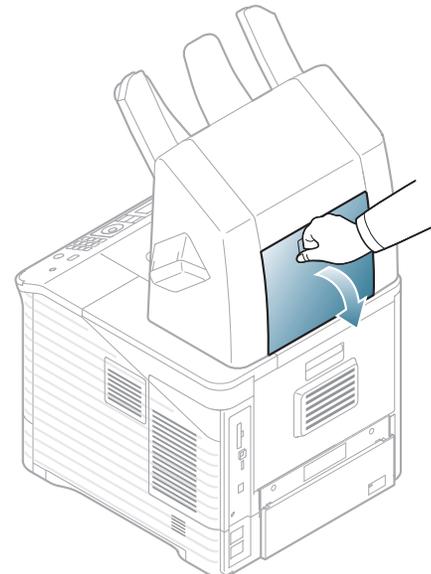


4. Schließen Sie die hintere Abdeckung des Finishers und Geräts.

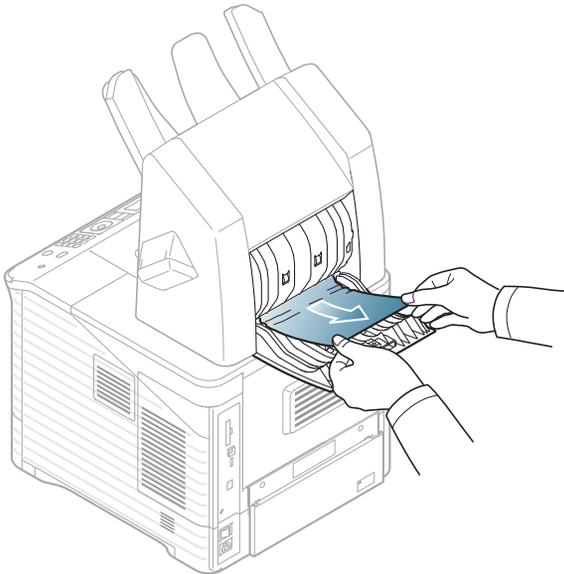
Papierstau im Innern des Finishers

 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung des Finishers.



2. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.

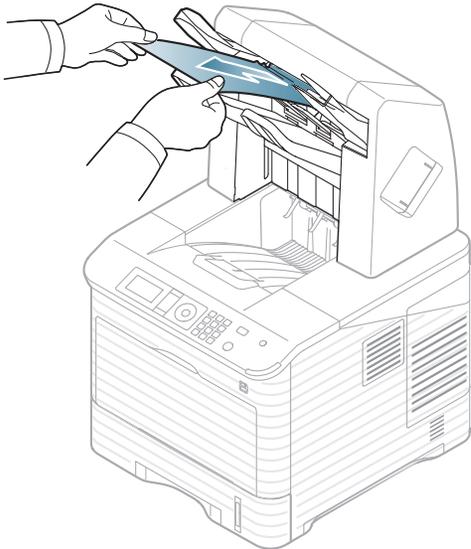


3. Schließen Sie die hintere Abdeckung des Finishers.

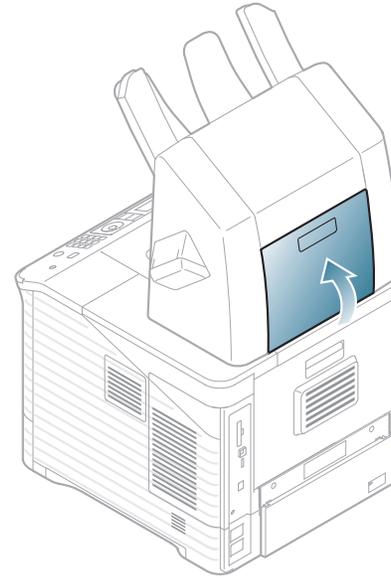
Papierstau am Ausgang des Finishers

-  Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.



2. Öffnen und schließen Sie die hintere Abdeckung des Finishers, um den Druckvorgang fortzusetzen.

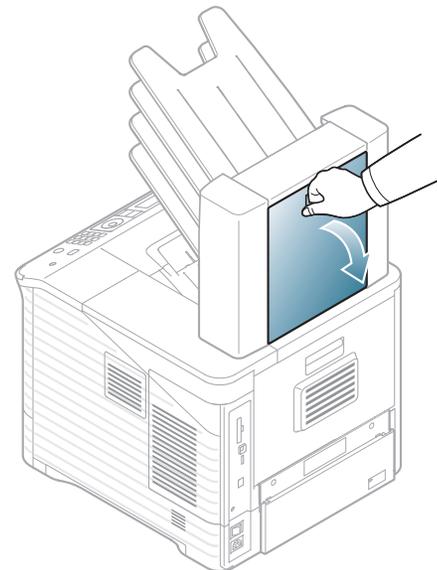


Im optionalen Multischicht-Postfach

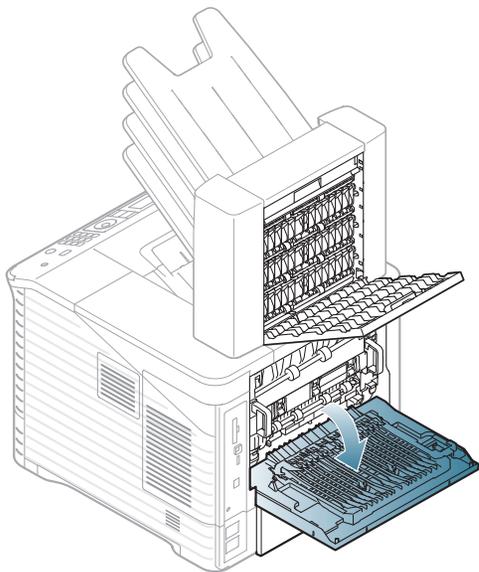
Papierstau vor dem Multischicht-Postfach

-  Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

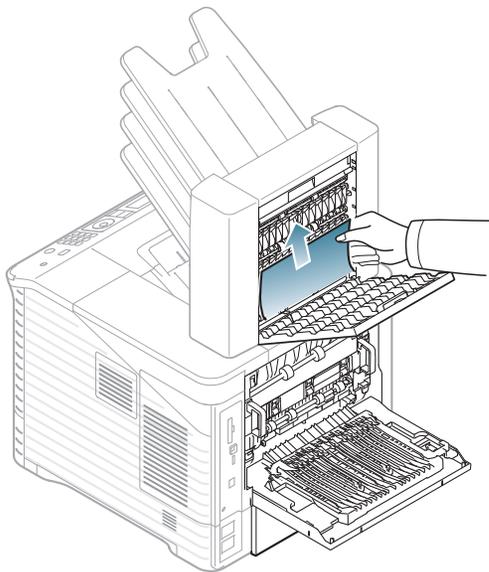
1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung der Mailbox.



2. Öffnen Sie die hintere Abdeckung des Geräts.



3. Nehmen Sie das gestaute Papier heraus. Das gestaute Papier befindet sich ggf. im Postfach oder im Gerät. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.

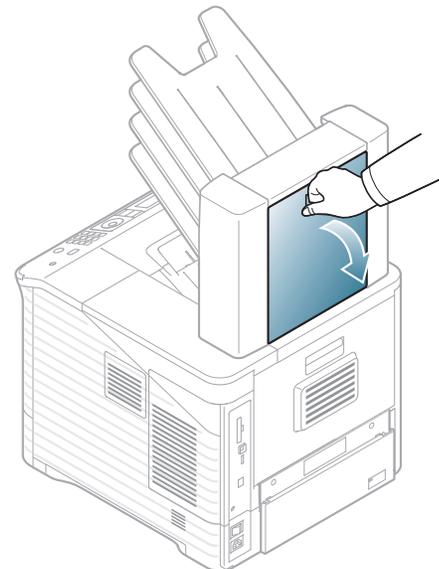


4. Schließen Sie die hintere Abdeckung des Postfachs und des Geräts.

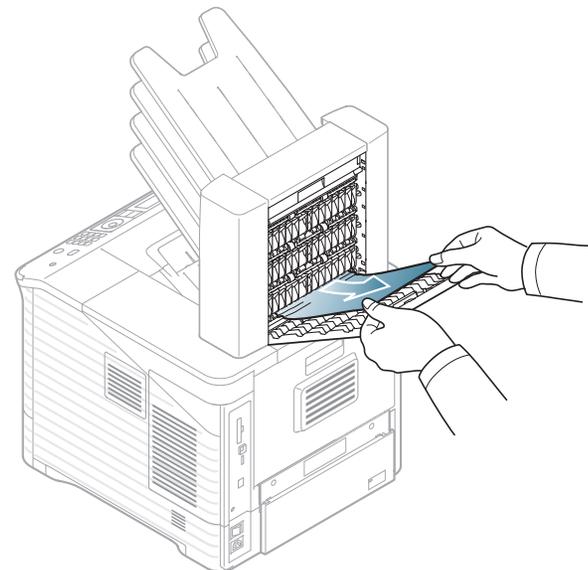
Papierstau im Multischicht-Postfach

 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung der Mailbox.



2. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.

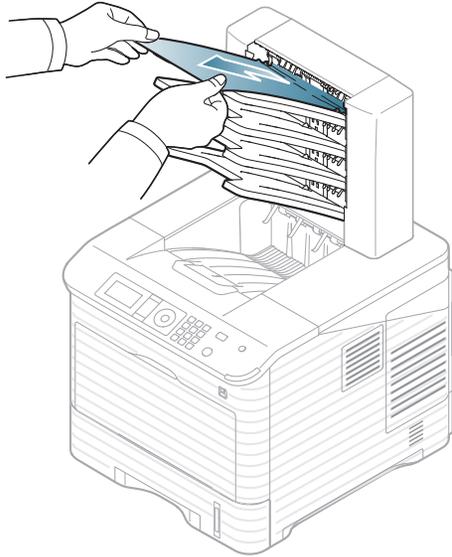


3. Schließen Sie die hintere Abdeckung des Postfachs.

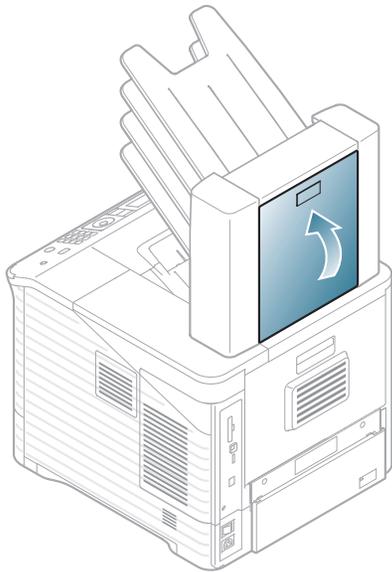
Papierstau am Ausgang des Mehrschacht-Postfachs

 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.



2. Öffnen und schließen Sie die hintere Abdeckung des Postfachs, um den Druckvorgang fortzusetzen.



Bedeutung der Display-Meldungen

Im Programmfenster von Smart Panel oder am Bildschirm im Bedienfeld werden Meldungen zum Gerätestatus oder Fehlermeldungen angezeigt. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen. Die Meldungen und Erläuterungen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

-  • Wählen Sie die Fehlermeldung aus und klicken Sie im Bedienfeld auf **OK**, um Details anzuzeigen.
- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- In Abhängigkeit von den Optionen oder Modellen werden einige Meldungen möglicherweise nicht im Display angezeigt.
- [Fehlernummer] gibt die Fehlernummer an.
- [Papierfachnummer] gibt die Fachnummer an.
- [Medientyp] gibt den Medientyp an.
- [Mediengröße] gibt das Medienformat an.

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
802.1x-Netzwerkfehler	Authentifizierung fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie das Authentifizierungsprotokoll des Netzwerks. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Tür ist offen. Schließen	Die Abdeckung ist offen.	Bitte schließen.
Fehler: [Fehlernummer] Service rufen	Es ist ein Systemfehler aufgetreten	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.
Fehler: [Fehlernummer] Aus- und einschalten	Das Gerät kann nicht gesteuert werden.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.
Fehler: [#C1-1311]	Der Toner ist nicht gleichmäßig verteilt.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 84).
Fehler: [#H1-1230, #H1-1233, #H1-1330, #H1-1333, #H1-1430, #H1-1433, #H1-1530, #H1-1533, #H1-2230, #H1-2233, #H1-2330, #H1-2333, #H1-2430, #H1-2433]	Das Gerät kann nicht mit dem optionalen Fach kommunizieren.	Installieren Sie die optionalen Fächer neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fehler: [#H2-1710, #H2-1711, #H2-1720, #H2-1721, #H2-1730, #H2-1731, #H2-1750, #H2-1751, #H2-1752, #H2-1753, #H2-1760, #H2-1761, #H2-1800, #H2-1A50, #H2-1A52, #H2-1A70, #H2-1A80]	Es liegt ein Problem im Finisher vor.	Überprüfen Sie den Finisher. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Kundendienst.
Fehler: [#H2-4700, #H2-4701, #H2-4710, #H2-4711, #H2-4A50]	Es liegt ein Problem im Postfach vor.	Überprüfen Sie das Postfach. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Kundendienst.
Finisher-Tür offen	Die Abdeckung des Finishers ist offen.	Schließen Sie die Finisher-Abdeckung.
F-Ablagefach voll	Zu viel Papier in Finisher-Stapelvorrichtung.	Bedrucktes Papier entnehmen.
Fixierer inkompatibel	Die in Ihrem Gerät eingesetzte Fixiereinheit ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Samsung-Fixiereinheit ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist.
IMG. Nicht kompatibel	Die in Ihrem Gerät eingebaute Bildeinheit ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Bildeinheit von Samsung ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist.
IMG. Nicht installiert	Die Bildeinheit ist nicht installiert oder der CRUM (Verbrauchsmaterialüberwachung) der Bildeinheit ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Installieren Sie die Bildeinheit zwei- bis dreimal neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wird die Bildeinheit nicht erkannt. Service rufen.
Duplexeinheit install	Duplexeinheit nicht installiert.	Installieren Sie die Duplexeinheit. Informationen finden Sie im mitgelieferten Installationshandbuch der Duplexeinheit.

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
Tonerbehälter install	Der Rest-Tonerbehälter ist nicht eingesetzt.	Installieren Sie den Rest-Tonerbehälter. Wenn das Problem weiterhin besteht, wird der Rest-Tonerbehälter nicht erkannt. Service rufen.
IP-Konflikt	Die IP-Adresse wird von einem anderen Gerät verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse bzw. lassen Sie sich eine neue IP-Adresse zuweisen.
Stau in Duplex unten	In der Bereich der Duplex-Einheit hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Bereich der Duplex-Einheit“ auf Seite 90).
Stau Finisher (Ausg)	In der Bereich des Finishers hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Papierstau am Ausgang des Finishers“ auf Seite 92).
Stau Postfach [Fachnummer]	Im Postfach hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Papierstau am Ausgang des Mehrschacht-Postfachs“ auf Seite 94).
Stau Finisher (vorn)	In der Bereich des Finishers hat sich Papier gestaut.	Ziehen Sie das Papier heraus. (Siehe „Papierstau vor dem Finisher“ auf Seite 91).
<ul style="list-style-type: none"> • Stau vor Postfach • Jam front of [bin number] (Stau vor [Fachnummer]) 	Im Postfach hat sich Papier gestaut.	Ziehen Sie das Papier heraus. (Siehe „Papierstau vor dem Multischacht-Postfach“ auf Seite 92).
Stau im Ausgabe	Im Ausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Ausgabebereich“ auf Seite 89).
Stau Finisher (innen)	In der Bereich des Finishers hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Papierstau im Innern des Finishers“ auf Seite 91).
Papierstau im Innern	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Gerät“ auf Seite 88).
Stau im Postfach	Im Postfach hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Papierstau im Multischacht-Postfach“ auf Seite 93).
Postfach Fach [Nummer] voll	Zu viel Papier in der Postfach-Stapelvorrichtung.	Bedrucktes Papier entnehmen.
Postfachklappe offen	Die Abdeckung des Postfachs ist offen	Schließen Sie die Abdeckung des Postfachs.
Keine Tonerversorgung	Das Gerät kann die Tonerkartusche nicht erkennen.	Setzen Sie die Tonerkartusche zwei bis drei Mal erneut ein, oder überprüfen Sie, ob das Dichtband der Bildeinheit entfernt wurde. Ziehen Sie die Kurzinstallationsanleitung zu Rate.
Ausgabefach voll	Zu viel Papier im Ausgabefach.	Bedrucktes Papier entnehmen.
Kein Papier in [Fachtyp]	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein („Papier in das Fach einlegen“ auf Seite 51).
Stau in [Fachtyp]	Das Papier hat sich im Fachbereich gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „In Fach 1“ auf Seite 85 „Im optionalen Fach 2“ auf Seite 86, „In der optionalen Zufuhr mit hoher Kapazität“ auf Seite 87).
Papierstau in MZS	Das Papier hat sich im Fachbereich gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Mehrzweckschacht“ auf Seite 87).
Bildeinh. vorber	In der Bildeinheit befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Das Ende der Lebensdauer der Bildeinheit steht kurz bevor.	Stellen Sie eine neue Bildeinheit als Ersatz bereit.
Neuen Toner vorber	In der Kartusche ist nur noch eine kleine Tonermenge vorhanden. Der Toner steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer.	Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 84).
Hintere Klappe offen	Die hintere Abdeckung ist offen.	Schließen Sie die Abdeckung auf der Rückseite.

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
Fixiereinheit ersetzen	Die Fixiereinheit ist verbraucht.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Fixiereinheit verschlissen ist. Wechseln Sie die Fixiereinheit gegen eine neue aus. Service rufen.
Bildeinheit austauschen	<p>Die angegebene Bildeinheit hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht. Das Gerät stellt möglicherweise das Drucken ein.</p> <p> Die voraussichtliche Lebensdauer ist die erwartete oder geschätzte Ergiebigkeit der Tonerkartusche. Sie gibt die durchschnittliche Kapazität an Ausdrucken nach ISO/IEC 19752 an. Die Seitenanzahl kann je nach Bildflächenanteil, Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und -format variieren. Selbst wenn die rote LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn diese Meldung angezeigt wird, sollten Sie die Bildeinheit durch eine neue ersetzen, um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Die weitere Verwendung der Bildeinheit kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. (Siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 112).  Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt. • Wenn das Gerät zu drucken aufhört, ersetzen Sie die Bildeinheit (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 112).
Durch neuen Toner ersetzen	<p>Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht. Das Gerät stellt möglicherweise das Drucken ein.</p> <p> Die voraussichtliche Lebensdauer ist die erwartete oder geschätzte Ergiebigkeit der Tonerkartusche. Sie gibt die durchschnittliche Kapazität an Ausdrucken nach ISO/IEC 19752 an. Die Seitenanzahl kann je nach Bildflächenanteil, Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und -format variieren. Selbst wenn die rote LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können zwischen Stopp oder Weiter auf dem Bedienfeld wählen. Wenn Sie Stopp wählen, wird der Druckvorgang unterbrochen, und Sie können den Druckvorgang erst nach dem Austausch der Tonerkartusche fortsetzen. Wenn Sie Weiter wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn diese Meldung angezeigt wird, sollten Sie die Tonerkartusche durch eine neue ersetzen, um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Die weitere Verwendung der Kartusche kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 111).  Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt. • Wenn das Gerät zu drucken aufhört, ersetzen Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 111).
Tonerkartusche schütteln.	Der Toner ist nicht gleichmäßig verteilt.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 84).
Keine Heftklammer	Heftklammernkartusche ist leer.	Wechseln Sie die Heftklammernkartusche aus (siehe „Ersetzen der Heftklammernkartusche“ auf Seite 120).

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
Wenig Klammern	Die Heftklammernkartusche ist fast leer.	Bereiten Sie eine neue Heftklammernkartusche vor
Toner nicht kompatibel	Die in Ihrem Gerät eingebaute Tonerkartusche ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Samsung-Tonerkartusche ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist.
Toner nicht installiert	Die Tonerkartusche ist nicht installiert oder der CRUM (Verbrauchsmaterialüberwachung) der Kartusche ist nicht richtig angeschlossen.	Installieren Sie die Tonerkartusche ein- bis zweimal neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wird die Tonerkartusche nicht erkannt. Service rufen.
[Schachttyp]-Kass. herausg.	Das Papierfach wurde nicht ordnungsgemäß eingesetzt.	Schließen Sie das Fach.
Tonerbehälter voll	Der Rest-Tonerbehälter ist voll.	Tauschen Sie den Rest-Tonerbehälter aus.

Beheben anderer Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

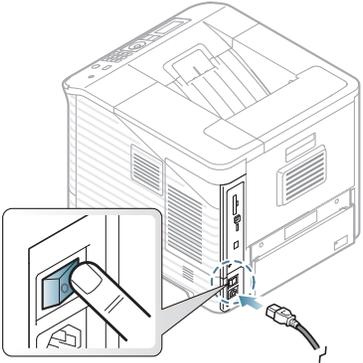
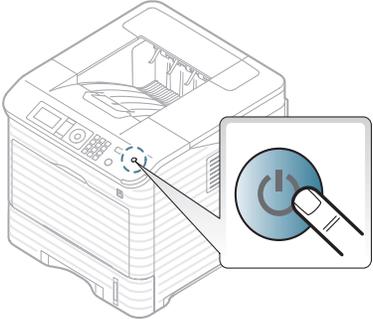
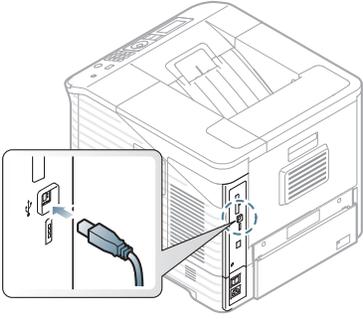
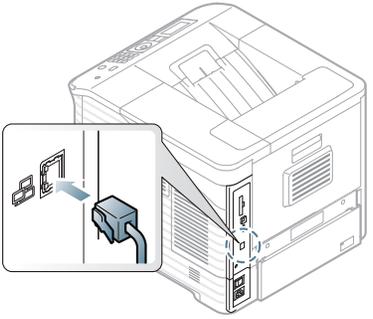
Zu den anderen Problemen zählen:

- Siehe „Stromversorgungsprobleme“ auf Seite 99.
- Siehe „Probleme mit dem Papiereinzug“ auf Seite 100.
- Siehe „Druckerprobleme“ auf Seite 101.
- Siehe „Probleme mit der Druckqualität“ auf Seite 103.
- Siehe „Allgemeine Probleme mit PostScript“ auf Seite 106.
- Siehe „Allgemeine Probleme unter Windows“ auf Seite 106.
- Siehe „Allgemeine Probleme unter Linux“ auf Seite 107.
- Siehe „Allgemeine Probleme unter Macintosh“ auf Seite 108.

Stromversorgungsprobleme



Klicken Sie auf diesen Link, um eine Flash-Animation zum Beheben eines Stromversorgungsproblems aufzurufen.

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt; oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none">• Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein.  <p>Oder drücken Sie  (Power) auf dem Bedienfeld.</p>  <ul style="list-style-type: none">• Ziehen Sie das Drucker-kabel des Geräts ab und schließen Sie es wieder an.<ul style="list-style-type: none">- Drucken per USB  <ul style="list-style-type: none">- Drucken im Netzwerk 

Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 85).
Die Seiten haften aneinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. • Feuchte Umgebungsbedingungen können dazu führen, dass das Papier zusammenklebt. Legen Sie Papier aus einem noch nicht angebrochenen Papierpaket ein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. • Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise das Vorlageneinzug-Separationsgummi ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	<ul style="list-style-type: none"> • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Wenn Sie auf speziellen Materialien drucken, verwenden Sie den Mehrzweckschacht. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die vordere Klappe und entfernen Sie jegliche Rückstände. • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise das Vorlageneinzug-Separationsgummi ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

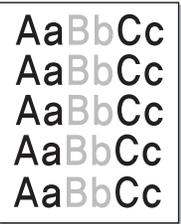
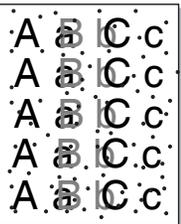
Druckerprobleme

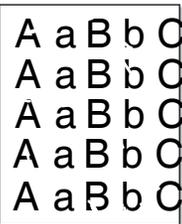
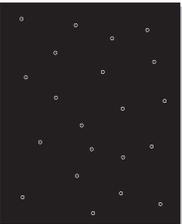
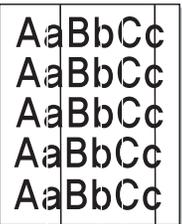
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie den Netzschalter und die Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht in der Liste der verfügbaren Drucker ausgewählt.	Wählen Sie den Namen dieses Druckers aus der Dropdown-Liste der verfügbaren Drucker in der Anwendung aus, aus der Sie drucken möchten
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: <ul style="list-style-type: none"> • Die vordere Klappe ist nicht geschlossen. Schließen Sie die vordere Klappe. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 85). • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein (siehe „Papier in das Fach einlegen“ auf Seite 51). • Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein. Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel des Geräts ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Druckerkabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
	Die Anschlusseinstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckeinstellungen , um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Führen Sie eine reparierende Installation der Druckersoftware durch (siehe „Installieren des lokalen Gerätetreibers“ auf Seite 34).
Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.	
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die in den Druckeinstellungen ausgewählte Papieroption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte Papier in den Druckeinstellungen . Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.

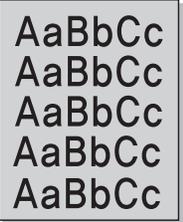
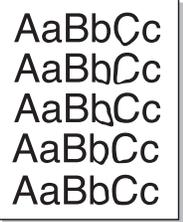
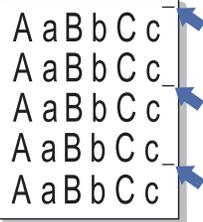
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Druckerkabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert; stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber installiert ist, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
	Wenn Sie in einer DOS-Umgebung drucken, ist die Geräteschriftart u. U. falsch eingestellt.	Ändern Sie die Spracheinstellung (siehe „Ändern der Displaysprache“ auf Seite 47).
	Der Druckertreiber ist beschädigt.	Druckertreiber neu installieren.
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Print As Image in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.
Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie z. B. Rechnungsvordrucke.	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat auf der Registerkarte Papier in den Druckeinstellungen ein (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).

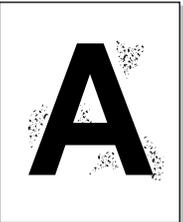
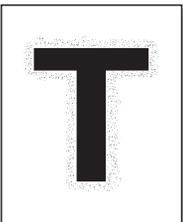
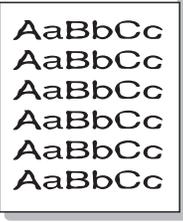
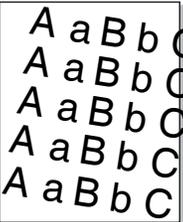
Probleme mit der Druckqualität

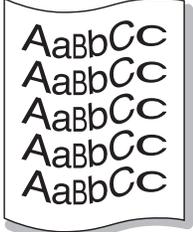
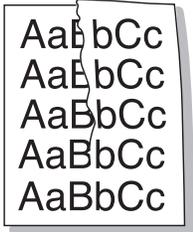
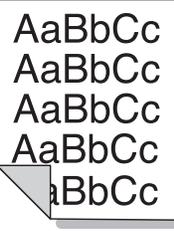
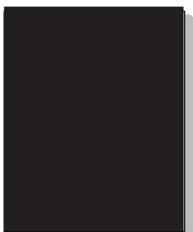
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

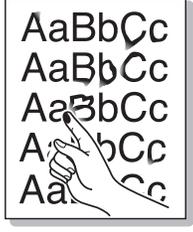
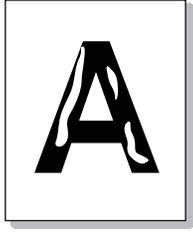
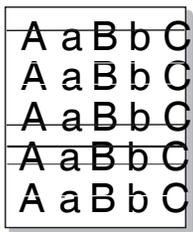
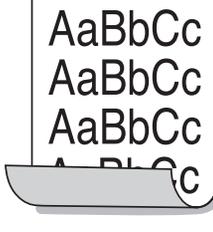
Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Zu heller oder blasser Druck</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche oder die Bildeinheit ist verschlissen. Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 84). Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche oder Bildeinheit ein. Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Bildeinheit gereinigt werden muss (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 82). Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 82).
<p>Tonerflecken</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst. Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Aussetzer</p> 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dickes Papier (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p>Weiße Flecken</p> 	<p>Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Papier ist zu rau, und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Einheiten im Gerät. Daher kann die Übertragungsrolle verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 82). Der Papiertransportweg muss gereinigt werden (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 82).
<p>Vertikale Streifen</p> 	<p>Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Oberfläche (Trommel) der Bildeinheit im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 112). <p>Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 82).

Zustand	Lösungsvorschläge
Farbiger oder schwarzer Hintergrund 	<p>Wenn im Hintergrund Schatten auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie leichteres Papier (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). • Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: eine sehr trockene Umgebung oder extrem hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) können zu grauem Hintergrund führen. • Entfernen Sie die alte Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 112). Wenn dieses Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.
Tonerschmierer 	<p>Wenn Toner auf der Seite verschmiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 82). • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). • Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 112).
Vertikale, wiederholt auftretende Defekte 	<p>Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bildeinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenn das Problem weiterhin besteht, entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 112). • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Tonerflecken im Hintergrund 	<p>Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem noch nicht angebrochenen Papierpaket. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
Tonerpartikel um fettgedruckte Zeichen oder um Bilder 	<p>Der Toner haftet auf dieser Papiersorte möglicherweise nicht richtig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycling ein.
Deformierte Zeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124).
Verzerrte Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). • Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Gewellte oder gewölbte Seiten</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p>Papier zerknittert oder gefaltet</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p>Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt</p> 	<p>Prüfen Sie, ob Toner austritt. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 82).</p>
<p>Vollkommen farbige oder schwarze Seiten</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Die Bildeinheit ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß installiert. Bauen Sie die Bildeinheit aus und setzen Sie sie wieder ein. Die Bildeinheit ist möglicherweise schadhaft. Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 112). Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Ausgetretener Toner</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 82). Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124). Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 112). Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p>Unvollständige Zeichen</p> 	<p>Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. Das Papier entspricht nicht den Vorgaben (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 124).
<p>Horizontale Streifen</p> 	<p>Wenn horizontale schwarze Streifen, weiße Streifen oder Schmierer erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Bildeinheit ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß installiert. Bauen Sie die Bildeinheit aus und setzen Sie sie wieder ein. Die Bildeinheit ist möglicherweise schadhaft. Entfernen Sie die Bildeinheit und setzen Sie eine neue ein (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 112). Das Gerät war während des Druck- oder Kopiervorgangs einer leichten Erschütterung ausgesetzt. Es liegt kein Problem mit dem Gerät vor. Wiederholen Sie den Druckauftrag. Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p>Gewellte Seiten</p> 	<p>Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dünnes Papier (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).

Zustand	Lösungsvorschläge
Auf nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner ausläuft, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.	Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 47).

Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Installieren Sie den PostScript-Treiber (siehe „Installieren des lokalen Gerätetreibers“ auf Seite 34). • Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PS-Version verfügbar ist. • Installieren Sie den PS-Treiber neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Bericht über Fehler der Grenzwertprüfung wird gedruckt.	Der Druckauftrag war zu komplex.	Sie müssen die Komplexität der Seite verringern oder mehr Speicher installieren (siehe „Installieren von Speichermodulen“ auf Seite 116).

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt.	Der Druckauftrag ist nicht vom Typ „PostScript“.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.
Das optionale Fach wurde im Treiber nicht ausgewählt.	Der Druckertreiber wurde nicht so konfiguriert, dass das optionale Fach erkannt wird.	Öffnen Sie die Eigenschaften des PostScript-Treibers, wählen Sie die Registerkarte Geräteoptionen und legen Sie die Fachoption fest.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	Die Einstellung zur Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.

Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
“Die Meldung „Datei wird verwendet“ wird während der Installation angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus der Startup-Gruppe des Druckers und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
“Die Meldungen „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmerebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ werden angezeigt.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf.“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.

 Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Allgemeine Probleme unter Linux

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Das Gerät druckt nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie im Fenster Printers configuration zur Registerkarte Printers, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie Add new printer wizard, um den Drucker einzurichten. • Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie Printers configuration und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich Selected printer. Wenn der Status die Zeichenfolge Stopped enthält, drücken Sie auf die Schaltfläche Start. Anschließend müsste das Gerät ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert. z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Anschluss von einer Scananwendung belegt ist. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, kann es vorkommen, dass verschiedene Benutzeranwendungen gleichzeitig auf denselben Anschluss zugreifen. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Öffnen Sie die „Ports configuration“ und wählen Sie den Anschluss aus, der Ihrem Gerät zugewiesen ist. Im Bereich Selected port wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche Release port klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass die aktuelle Anwendung nicht korrekt ausgeführt wird. • Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für Gimp Front-end den Befehl „print“ -> „Setup printer“ und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag. • Die mit SuSE Linux 9.2 (cups-1.1.21) zusammen vertriebene CUPS (Common UNIX Printing System)-Version weist ein Problem mit dem ipp (Internet Printing Protocol)-Druck auf. Verwenden Sie statt ipp das Socket-Druckprotokoll oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher).
<p>Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.</p>	<p>Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokuments als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com.</p>
<p>Bei einigen Farbbildern entspricht die Farbwiedergabe nicht den Erwartungen.</p>	<p>Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.xx), wenn der RGB-Farbraum des Bildes indiziert ist und in den CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript den CIE-Farbraum als geräteunabhängiges System für die Farbanpassung verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 8.xx oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com.</p>
<p>Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.</p>	<p>Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei bugs.ghostscript.com als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem ist ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.</p>
<p>Beim Drucken eines Dokuments wird der Fehler „Cannot open port device file“ angezeigt.</p>	<p>Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS (Common UNIX Printing System)-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da der Unified Linux Driver den Anschluss beim Drucken sperrt und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben, indem Sie im Fenster Release port die Option Port configuration auswählen.</p>

 Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Allgemeine Probleme unter Macintosh

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Print As Image in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS X 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf Mac OS X 10.3.3. oder höher.
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal angezeigt.	Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die Auflösung in Acrobat Reader an.

 Weitere Informationen zu Macintosh-Fehlermeldungen finden Sie im Macintosh-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

- Bestellvorgang
- Verfügbare Verbrauchsmaterialien
- Verfügbares Zubehör
- Verschleißteile
- Ersetzen der Tonerkartusche
- Austauschen der Bildeinheit
- Beim Installieren von Zubehör zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen

 Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs bei Ihrem Händler an.

Bestellvorgang

Um Original-Verbrauchsmaterial, -Zubehör oder Verschleißteile von Samsung zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den autorisierten Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Alternativ dazu können Sie unter www.samsung.com/supplies Ihr Land/Ihre Region auswählen, um Informationen bezüglich der Anforderung von technischem Support zu erhalten.

Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn die Verbrauchsmaterialien aufgebraucht sind, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

Typ	Durchschnittliche Kapazität ^a	Bezeichnung
Tonerkartusche mit Standardkapazität	Etwa 10.000 Seiten	MLT-D309S
Tonerkartusche mit hoher Kapazität	Etwa 30.000 Seiten	MLT-D309L
Bildeinheit	Etwa 80.000 Seiten	MLT-R309

a. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19752.

Informationen zum Auswechseln der Tonerkartusche finden Sie unter „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 111.

- Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften
- Installieren einer WLAN-Karte
- Aktualisieren eines Speichermoduls
- Installieren einer Festplatte
- Mit dem optionalen Speicher oder Festplattenlaufwerk drucken
- Ersetzen der Heftklammernkartusche

 Die Lebensdauer der Tonerkartuschen variiert je nach Optionen, Prozentsatz des Bildflächen und Auftragsmodus.

 Verbrauchsmaterialien einschließlich Tonerkartuschen müssen in dem Land gekauft werden, in dem das Gerät erworben wurde. Andernfalls sind die Verbrauchsmaterialien nicht mit Ihrem Gerät kompatibel, da die Systemkonfiguration von Land zu Land variiert.

Verfügbares Zubehör

Sie können Zubehör, mit dem Sie die Leistung und Kapazität Ihres Geräts erhöhen, käuflich erwerben und installieren.

Zubehör	Funktion	Bezeichnung
Speichermodul	Erweitert die Speicherkapazität Ihres Geräts (512 MB).	ML-MEM170
Optionales Fach	Wenn Ihnen das Papier ausgeht, können Sie ein zusätzliches Papierfach anbringen. Sie können Dokumente auf verschiedenen Formaten und Materialien drucken.	<ul style="list-style-type: none"> • ML-5510 6510 Series: ML-S6510A • ML-5512 6512 Series: ML-S6512A
Papiereinzug mit hoher Kapazität (HCF)	<p>Wenn Ihnen öfters das Papier ausgeht, können Sie ein Fach mit hoher Kapazität anbringen.</p> <p> Bei Verwendung des optionalen Papiereinzugs mit hoher Kapazität muss der Fuß gemäß der Installationsanleitung installiert werden, die zum optionalen Papiereinzug mit hoher Kapazität mitgeliefert wurde. Andernfalls kann das Gerät umstürzen, zu Bruch gehen und Verletzungen verursachen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ML-5510 6510 Series: ML-H6510A • ML-5512 6512 Series: ML-H6512A
Multischacht-Mailbox	Sie können Ausdrücke in 4 verschiedenen Ablagefächern unterbringen.	ML-MBT65
Finisher (Stapelvorrichtung und Hefter)	<p>Sie können Ausdrücke sortieren und stapeln.</p> <p> Eine Festplatte muss installiert sein, um einige der Finisher-varianten Optionen im Druckertreiber zu verwenden.</p>	ML-OCT65
Duplex-Einheit	Ermöglicht Ihnen das Drucken auf beiden Seiten des Papiers.	ML-U5510A
Festplatte (HDD)	Erweitert die Funktionen Ihres Druckers und ermöglicht verschiedene Druckvorgänge.	ML-HDK470
IEEE 802.11 b/g/n WLAN^a	Ermöglicht Ihnen den Anschluss Ihres Druckers an ein drahtloses Netzwerk.	ML-NWA65L
Kleines Gestell	<p>Sie können das Gerät mithilfe der Rollen ganz einfach bewegen.</p> <p> Bei Verwendung des optionalen Gestells muss der Fuß gemäß der Installationsanleitung installiert werden, die zum optionalen Gestell mitgeliefert wurde. Andernfalls kann das Gerät umstürzen, zu Bruch gehen und Verletzungen verursachen.</p>	ML-DSK65S
IEEE 1284-Parallelanschluss	<p>Ermöglicht das Verwenden mehrerer Schnittstellen.</p> <p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie den Druckertreiber mit einem IEEE 1284-Parallelanschluss installieren, wird das Gerät u. U. nicht gefunden. Nach der Installation des Druckertreibers stehen dann nur die standardmäßigen Druckfunktionen zur Verfügung. • Wenn Sie den Gerätestatus überprüfen oder Einstellungen festlegen möchten, verbinden Sie das Gerät mithilfe eines USB-Kabels oder über ein Netzwerk mit dem Computer. • Bei Verwendung des Parallelanschlusses kann kein USB-Kabel verwendet werden. </p>	ML-PAR100
Heftklammernkartusche	Ermöglicht das Heften der Ausdrücke.	SCX-STP000
Wartungskit	Enthält Verschleißteile.	ML-PMK65K

a. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Verschleißteile

Wenden Sie sich für den Kauf von Verschleißteilen an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen ab, sobald diese ihre „durchschnittliche Kapazität“ erreicht haben.

Verschleißteile werden in bestimmten Intervallen ausgetauscht, um Probleme im Zusammenhang mit der Druckqualität und der Papierzufuhr infolge von verschlissenen Teilen zu vermeiden (siehe Tabelle unten). Der Austausch dieser Verschleißteile dient zur Aufrechterhaltung der optimalen Arbeitsbedingungen Ihres Geräts. Die unten aufgeführten Verschleißteilen sollten ausgetauscht werden, wenn die Lebensdauer der entsprechenden Komponente abgelaufen ist.

Teile	Durchschnittliche Kapazität ^a
Fixiereinheit	Etwa 150.000 Seiten
TR Assy	Etwa 100.000 Seiten
Fach 1 Verzögerungswalze	Etwa 100.000 Seiten
Aufnahme/Vorschubwalze	Etwa 200.000 Seiten

a. Wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

Ersetzen der Tonerkartusche

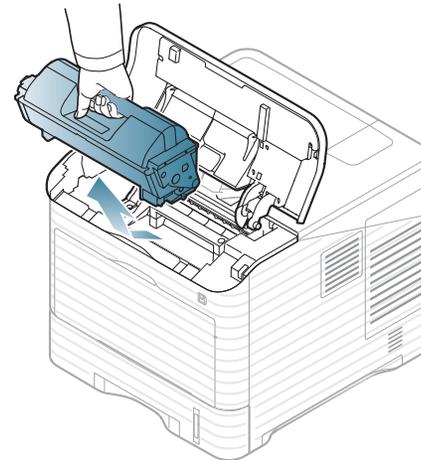
 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Auswechseln einer Tonerkartusche zeigt.

Wenn die Tonerkartusche das Ende ihrer geschätzten Lebensdauer erreicht:

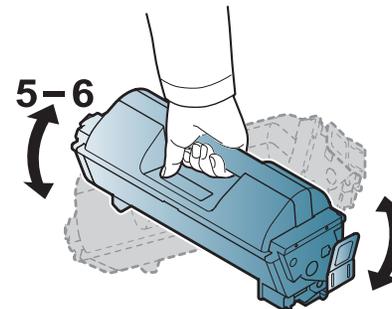
- Das Fenster des Smart Panel-Programms wird angezeigt, wenn die Tonerkartusche ersetzt werden muss.
- Die LCD-Anzeige zeigt die Meldung an, dass die Tonerkartusche ersetzt werden muss.
- Das Gerät bricht den Druckvorgang ab.

Die Tonerkartusche muss dann ersetzt werden. Prüfen Sie den Typ der Tonerkartusche für Ihr Gerät (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 109).

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



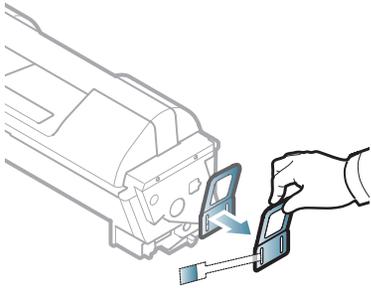
2. Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus ihrer Verpackung.
 Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände, wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung der Tonerkartusche zu öffnen. Das kann zu Kratzern auf der Trommel der Kartusche führen.
3. Schütteln Sie die Kartusche fünf- bis sechsmal kräftig, um den Toner in der Kartusche gleichmäßig zu verteilen.



Drehen Sie die Kartusche sorgfältig, um eine maximale Ausbeute sicherzustellen. Bewahren Sie die Versandverpackung und den Kunststoffbeutel auf.

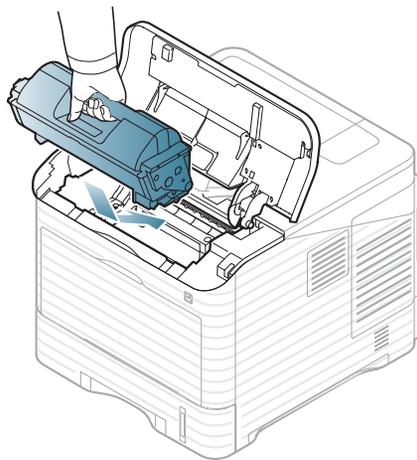
 Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

4. Entfernen Sie die Schutzfolie.

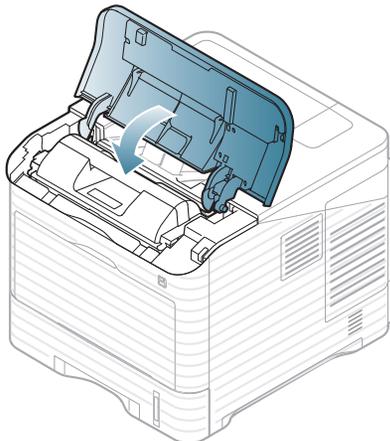


5. Halten Sie die Tonerkartusche am Griff und schieben Sie sie langsam in die entsprechende Öffnung am Gerät.

Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



6. Schließen Sie die obere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.



Austauschen der Bildeinheit

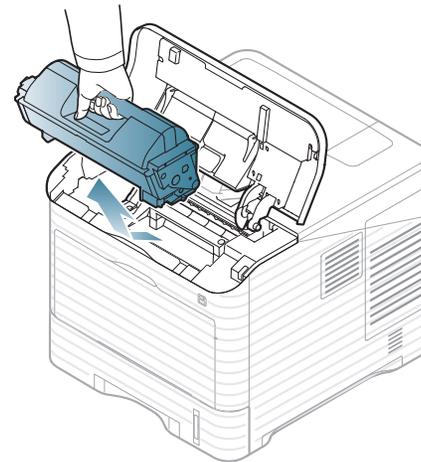
 Klicken Sie auf diesen Link, um eine Flash-Animation zum Auswechseln einer Bildeinheit aufzurufen.

Wenn die Bildeinheit das statistische Ende ihrer Lebensdauer erreicht:

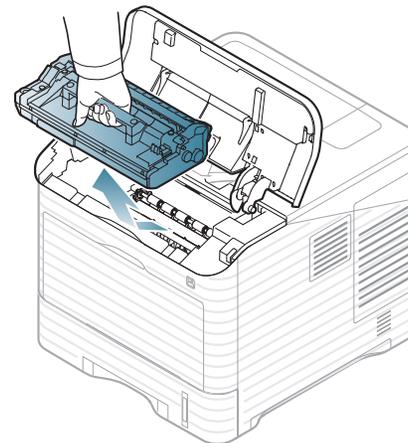
- Das Fenster des Smart Panel-Programms wird angezeigt, wenn die Bildeinheit ersetzt werden muss.
- Die LCD-Anzeige zeigt die Meldung an, dass die Bildeinheit ersetzt werden muss.
- Das Gerät bricht den Druckvorgang ab.

Nun muss die Bildeinheit ausgewechselt werden. Prüfen Sie den Typ der Bildeinheit für Ihr Gerät (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 109).

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



2. Ziehen Sie die Bildeinheit heraus.

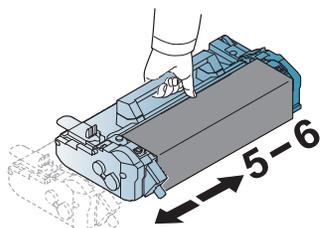


3. Nehmen Sie die neue Bildeinheit aus ihrer Verpackung.

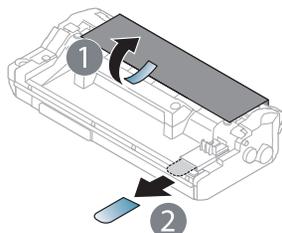


- Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände, wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung der Tonerkartusche zu öffnen. Das kann zu Kratzern auf der Trommel der Kartusche führen.
- Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.

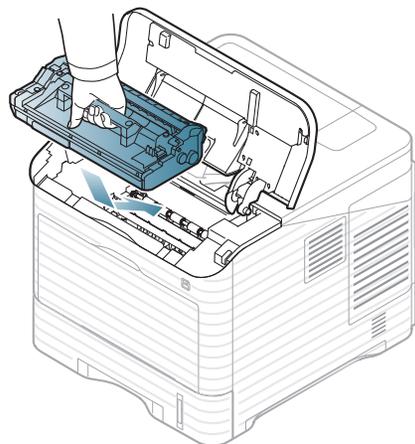
4. Schütteln Sie die Bildeinheit fünf oder sechs Mal hin und her, um den Toner gleichmäßig in der Bildeinheit zu verteilen.



5. Entfernen Sie die schützende Abdeckung und Schutzfolie.



6. Halten Sie die Bildeinheit am Griff fest und schieben Sie die Kartusche langsam in die Öffnung im Gerät hinein.
Die Nasen an der Seite der Bildeinheit werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Bildeinheit an der korrekten Position vollständig einrastet.



- ⚠
- Berühren Sie keinesfalls die grüne Oberfläche der Bildeinheit.
 - Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.

7. Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein.
8. Schließen Sie die obere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.

Beim Installieren von Zubehör zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen

- Ziehen Sie das Netzkabel.
Ziehen Sie zur Vermeidung eines elektrischen Schlags STETS das Netzkabel, wenn Sie interne oder externe Zubehörteile installieren oder ausbauen.

- Entladen Sie statische Elektrizität.
Die Steuerplatine und die internen Zubehörteile (Netzwerkkarte und Speichermodul) laden sich leicht elektrisch auf. Beseitigen Sie vor dem Installieren oder Entfernen interner Zubehörteile jegliche elektrostatischen Spannungen, indem Sie einen Metallgegenstand wie z. B. die Metallrückseite eines an einer geerdeten Steckdose angeschlossenen Geräts berühren. Wiederholen Sie diesen Vorgang während der gesamten Installation.
- Aktivieren Sie das hinzugefügte Zubehör in den PS-Druckereigenschaften.
Nach dem Installieren von Zubehör (z. B. eines optionalen Fachs) müssen Benutzer von PS-Treibern die zusätzliche Einstellung vornehmen. Rufen Sie die PS-Druckereigenschaften auf und aktivieren Sie das hinzugefügte Zubehörteil.

⚠ Die Batterie im Gerät ist eine Servicekomponente und muss von einem autorisierten Händler ersetzt werden. Wechseln Sie sie nicht selbst aus.

Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie falschen Typs ausgetauscht wird.

Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften

Nachdem Sie das Zubehör installiert haben, müssen Sie die Druckereigenschaften im Druckertreiber entsprechend der Verwendung auswählen.

1. Installieren Sie den Treiber (siehe „Installieren des lokalen Gerätetreibers“ auf Seite 34 oder „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 42).
2. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
3. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen > Drucker** aus.
 - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Geräts.
5. Klicken Sie unter Windows XP/2003/2008/Vista auf **Eigenschaften**.
 - Wählen Sie für den PS-Treiber den entsprechenden PS-Treiber aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um **Eigenschaften** zu öffnen.

Wählen Sie unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckereigenschaften** aus.

✍ Falls **Druckereigenschaften** das Zeichen ► anzeigt, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem gewählten Drucker verbunden sind.

6. Wählen Sie in den Druckertreibereigenschaften die Option **Geräteoptionen**.
7. Legen Sie die erforderlichen Optionen in den Druckertreibereigenschaften fest.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

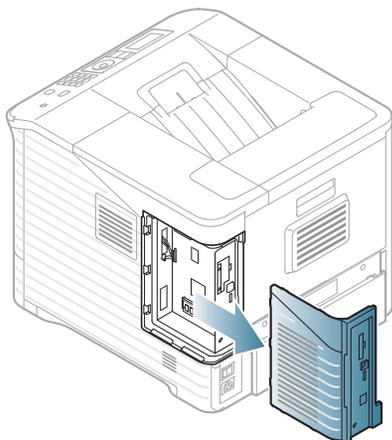
Installieren einer WLAN-Karte

WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. Wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

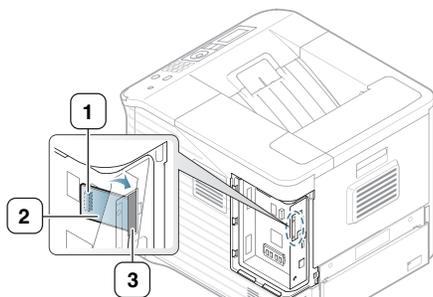
Der Drucker ist mit einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet, über die Sie das Gerät in einem Netzwerk betreiben können. Sie können auch eine WLAN-Karte erwerben, um den Drucker in drahtlosen Netzwerkumgebungen zu verwenden (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 110).

Installieren einer WLAN-Karte

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Hauptplatine.

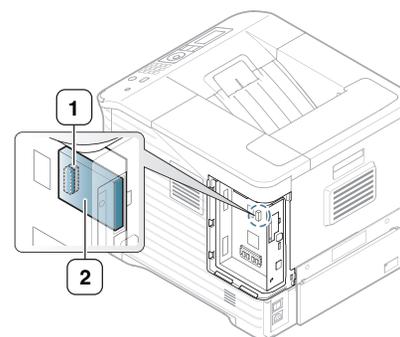


3. Nehmen Sie die neue WLAN-Karte aus der Verpackung.
4. Setzen Sie die WLAN-Netzwerkarte in das Einschubfach [Element 3 unten] ein und stellen Sie sicher, dass sich die Anschlussleiste der Karte rechts befindet.



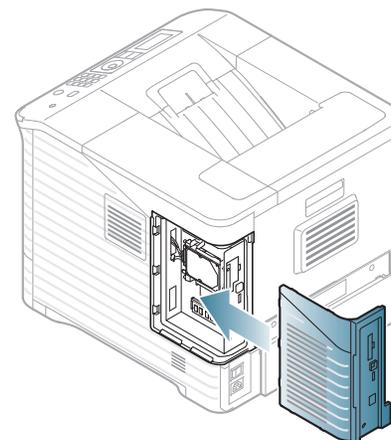
- 1 WLAN-Kartenanschluss
- 2 WLAN-Karte
- 3 Einschubfach für WLAN-Karte

5. Richten Sie die Anschlussleiste der WLAN-Netzwerkarte auf der rechten Seite am Anschluss an der Steuerplatine [1] aus. Drücken Sie die WLAN-Karte [2] fest in den Steckplatz [1] ein, bis sie vollständig und sicher eingesteckt ist.



- 1 Anschlussleiste
- 2 WLAN-Karte

6. Bringen Sie die Abdeckung der Hauptplatine wieder an, indem Sie die Aussparung auf der Abdeckung an der Führung des Druckers ausrichten und sie dann schieben.



7. Schließen Sie alle Kabel wieder am Gerät an und schalten Sie das Gerät ein.
8. Richten Sie die drahtlose Netzwerkumgebung ein.

Informationen zur Konfiguration und zum Betrieb des Druckers in einer drahtlosen Netzwerkumgebung finden Sie in der Anleitung zur Installation eines drahtlosen Netzwerks, das im Lieferumfang der WLAN-Netzwerkarte enthalten ist. Sie können die Netzwerkparameter auch über das Bedienfeld konfigurieren; siehe nächste Spalte.

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des drahtlosen Routers (Access Point) festgelegt. Wenn Ihnen die Einzelheiten des Funknetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an die für die Einrichtung des Netzwerks verantwortliche Person.

Für die Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation können Sie sowohl das Bedienfeld als auch **SyncThru™ Web Service** verwenden.

Konfiguration über das Bedienfeld

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Drahtlos** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **WLAN-Einstellungen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Assistent:** Die WLAN-Netzwerkkarte Ihres Druckers sucht nach drahtlosen Netzwerken in der Umgebung und zeigt die Ergebnisse an (siehe „Assistentenmodus“ auf Seite 115).
 - **Benutzerdef.:** Sie können die drahtlosen Einstellungen nach Ihren Bedürfnissen konfigurieren (siehe „Benutzerdefinierter Modus“ auf Seite 115).

Assistentenmodus

1. Die WLAN-Netzwerkkarte Ihres Geräts sucht nach drahtlosen Netzwerken in der Umgebung und zeigt die Ergebnisse an.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um das gewünschte Netzwerk in der **Suchliste** auszuwählen, und drücken Sie **OK**. Sie können ein Netzwerk auswählen, das SSID verwendet.
3. Wenn **Kein** unter WLAN-Sicherheit auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern und fahren Sie mit Schritt 6 fort.
Wenn Sie eine anderslautende Meldung erhalten, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. In Abhängigkeit vom gewählten Netzwerk lautet der WLAN-Sicherheitsverschlüsselungstyp **WEP** oder **WPA**.
 - Drücken Sie bei **WEP** die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Offenes System** oder **Gem. Schlüssel** auszuwählen.
 - **Offen System:** Die **Authentifizierung** wird nicht verwendet, und abhängig von der Datensicherheit kann wahlweise die **Verschlüss.** eingesetzt werden. Wählen Sie **Offen System** und geben Sie dann mit Hilfe der Zifferntasten den **WEP Key** ein.
 - **GemeinSchl:** Die **Authentifizierung** wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen. Wählen Sie **GemeinSchl** und geben Sie dann mit Hilfe der Zifferntasten den **WEP Key** ein.
 - Geben Sie im Fall von **WPA** den **WPA Key** über die Zifferntasten ein. Die Länge des Schlüssels sollte zwischen 8 und 63 Zeichen liegen.
5. Drücken Sie **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



- **SSID:** Bei SSID (Service Set Identifier) handelt es sich um den Namen, der ein drahtloses Netzwerk identifiziert. Access Points und drahtlose Geräte, die eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- **WEP:** WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf ein drahtloses Netzwerk (WLAN) verhindert. WEP kodiert mithilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das drahtlose Netzwerk ausgetauscht werden.
- **WPA:** WPA autorisiert und identifiziert Benutzer auf Grundlage eines geheimen Schlüssels, der in regelmäßigen Intervallen automatisch geändert wird. WPA verwendet außerdem TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und AES (Advanced Encryption Standard) für die Datenverschlüsselung.

Benutzerdefinierter Modus

1. Wenn **SSID bearb.** in der obersten Displayzeile angezeigt wird, geben Sie die SSID ein; dies ist der Name, mit dem ein drahtloses Netzwerk identifiziert wird. Bei der SSID muss die Groß-/ Kleinschreibung beachtet werden; achten Sie daher auf eine korrekte Eingabe. Drücken Sie **OK**.
2. Wählen Sie die Art der drahtlosen Verbindungen aus. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um den gewünschten **Betriebsmodus** auszuwählen, und drücken Sie **OK**.
 - **Ad-Hoc:** Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
 - **Infrastruktur:** Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Zugriffspunkt miteinander Daten auszutauschen. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um den gewünschten **Kanal** auszuwählen, und drücken Sie **OK**. Wenn Sie **Autom.** wählen, werden die Kanäle von der WLAN-Karte Ihres Geräts automatisch eingestellt.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die gewünschte **WLAN-Sicherheit** auszuwählen, und drücken Sie **OK**.
 - **Kein:** Diese Einstellung wird dann eingesetzt, wenn die Überprüfung der Identität des drahtlosen Netzwerkteilnehmers und die Datenverschlüsselung im Netzwerk nicht erforderlich sind. Für die IEEE 802.11-Authentifizierung wird Open System eingesetzt.
 - **Statisches WEP:** Bei Auswahl dieser Option wird der Algorithmus WEP (Wired Equivalent Privacy) gemäß den Sicherheitsempfehlungen des Standards IEEE 802.11 eingesetzt. Der Sicherheitsmodus „Statisches WEP“ benötigt einen ordnungsgemäßen WEP-Schlüssel für die Datenverschlüsselung, die Entschlüsselung und die Authentifizierung gemäß IEEE 802.11. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die bei der **Authentifizierung** gewünschte Einrichtungsart auszuwählen, und drücken Sie anschließend **OK**.
 - **Offen System:** Die Authentifizierung wird nicht verwendet, und abhängig von der Datensicherung kann die Verschlüsselung wahlweise eingesetzt werden. Geben Sie, nachdem Sie **Offen System** gewählt haben, den **WEP Key** über die Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.
 - **GemeinSchl:** Die **Authentifizierung** wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen **WEP Key** kann auf das Netzwerk zugreifen. Geben Sie, nachdem Sie **Offen System** gewählt haben, den **WEP Key** über die Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.
 - **WPA PSK oder WPA2 PSK:** Sie können **WPA PSK** oder **WPA2 PSK** zur Authentifizierung des Druckers auf Grundlage des WPA Pre-Shared Key auswählen. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen Pre-Shared Key genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf jedem der Clients definiert wurde.
 - a. Drücken Sie **OK**, wenn **WPA PSK** oder **WPA2 PSK** in der unteren Displayzeile angezeigt wird.
 - b. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um unter **TKIP** die Option **AES** oder **Verschlüss.** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**. Drücken Sie nach Auswahl von **WPA2-PSK** die Pfeiltasten nach links/rechts, um **AES** oder **TKIP + AES** unter **Verschlüsselung** auszuwählen und drücken Sie auf **OK**.
 - c. Geben Sie mithilfe der Zifferntasten den **WPA-Schlüssel** ein und drücken Sie **OK**.

5. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren. Wenn Ihnen die Einzelheiten Ihrer drahtlosen Umgebung nicht bekannt sind, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator.

 Trennen Sie das Netzkabel (Standard-Netzkabel oder das im Lieferumfang enthaltene spezielle Verbindungskabel). Ihr Gerät ist anschließend bereit für die drahtlose Kommunikation über das Netzwerk. Im Ad-hoc-Modus ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.

Fahren Sie jetzt mit „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 42 fort.

Verwenden von SyncThru™ Web Service

Informationen zur Konfiguration und zum Betrieb des Geräts in einer drahtlosen Netzwerkumgebung finden Sie in der Anleitung zur Installation eines drahtlosen Netzwerks, das im Lieferumfang der WLAN-Netzwerkarte enthalten ist. Sie können die Netzwerkparameter auch in der Anwendung SyncThru™ Web Service konfigurieren.

Aktualisieren eines Speichermoduls

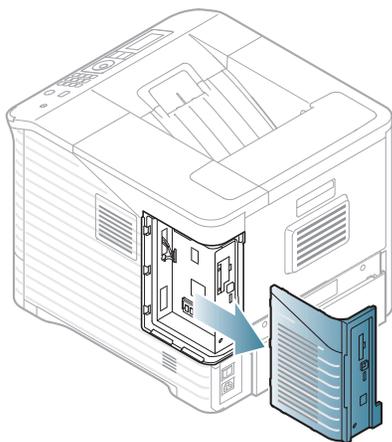
Das Gerät unterstützt DIMM (**Dual Inline Memory Module**). Verwenden Sie den DIMM-Steckplatz, um zusätzlichen Speicher zu installieren.

Wenn Sie die Speicherkapazität erhöhen, können Sie ein Speichermodul in den freien Steckplatz stecken (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 110).

Wir empfehlen, ausschließlich Original-Samsung-DIMMs zu verwenden. Wenn festgestellt wird, dass eine Störung des Geräts auf die Verwendung von DIMMs von Fremdanbietern zurückzuführen ist, kann dies ein Erlöschen der Produktgarantie zur Folge haben.

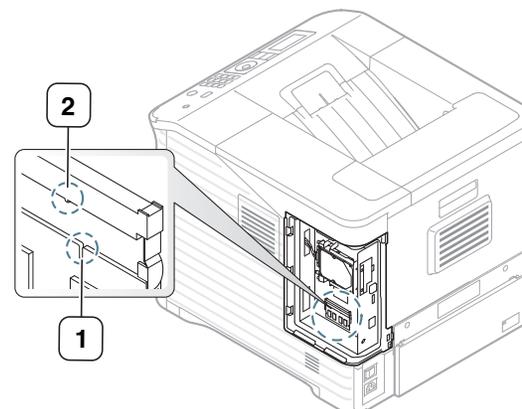
Installieren von Speichermodulen

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Hauptplatine.

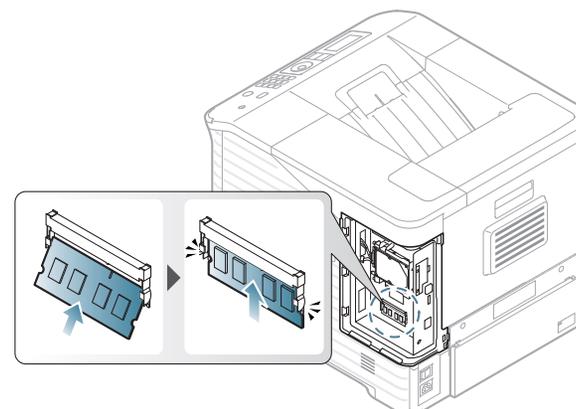


3. Nehmen Sie das neue DIMM-Modul aus der Plastikverpackung.

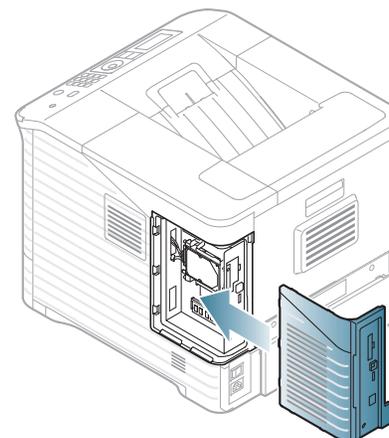
4. Finden Sie den DIMM-Steckplatz und richten Sie die Kerbe des DIMM-Moduls an der Rille des DIMM-Steckplatzes aus, wobei Sie das DIMM-Modul an den Seiten festhalten.



5. Drücken Sie das DIMM-Modul in den Drucker, bis es einrastet. Die Verriegelungshebel müssen in die Führungen auf beiden Seiten des DIMM-Moduls passen.



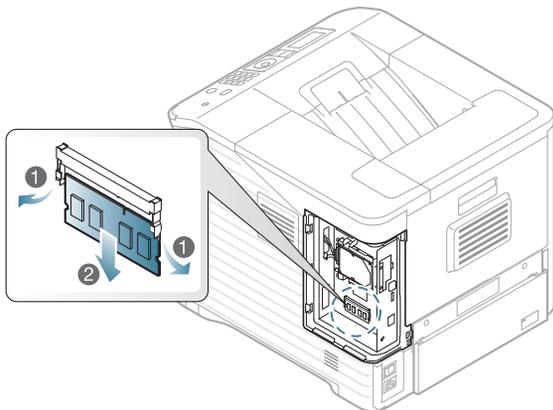
6. Bringen Sie die Abdeckung der Hauptplatine wieder an, indem Sie die Aussparung auf der Abdeckung an der Führung des Geräts ausrichten und sie dann einschieben.



7. Schließen Sie Netz- und Druckerkabel an und schalten Sie das Gerät ein.

Entfernen von Speicher

Drücken Sie die Verriegelungen an beiden Seiten des Steckplatzes vom DIMM weg und ziehen Sie das DIMM-Modul heraus.



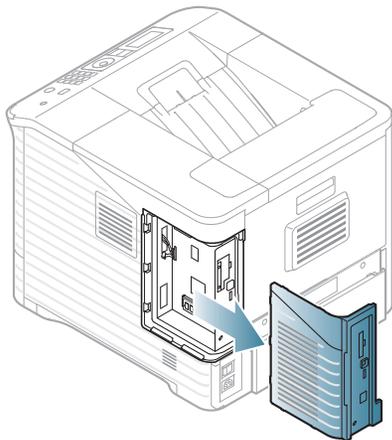
Installieren einer Festplatte

Eine installierte Festplatte ermöglicht es, die Daten von Ihrem Computer an die Druckerwarteschlange auf der Festplatte des Druckers zu übertragen. Dadurch wird die Auslastung Ihres Computers reduziert. Sie können mehrere Druckmöglichkeiten wie Speicherung eines Druckauftrags auf der Festplatte, Überprüfung eines Druckauftrags und Drucken privater Dokumente nutzen.

Die Bestellinformationen für die optionale Festplatte finden Sie unter „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 110.

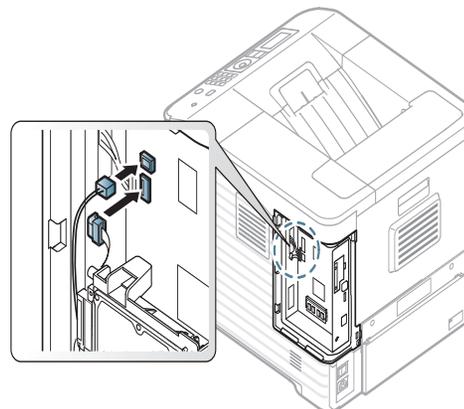
Installieren einer Festplatte

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Hauptplatte.

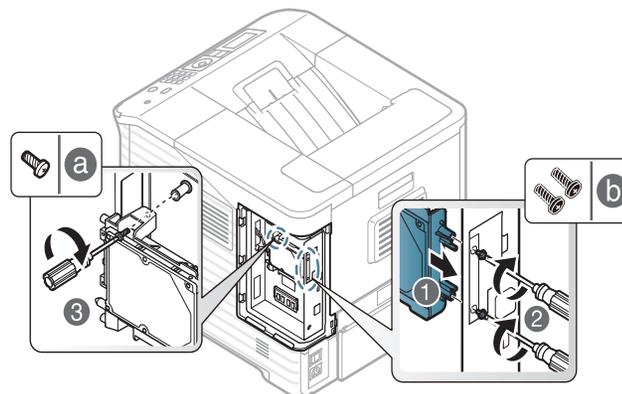


3. Nehmen Sie die neue Festplatte aus der Plastikverpackung.

4. Richten Sie die Anschlussleiste der Festplatte am Steckplatz der Steuerplatine aus. Drücken Sie die Festplatte an ihren Platz, bis sie einrastet.

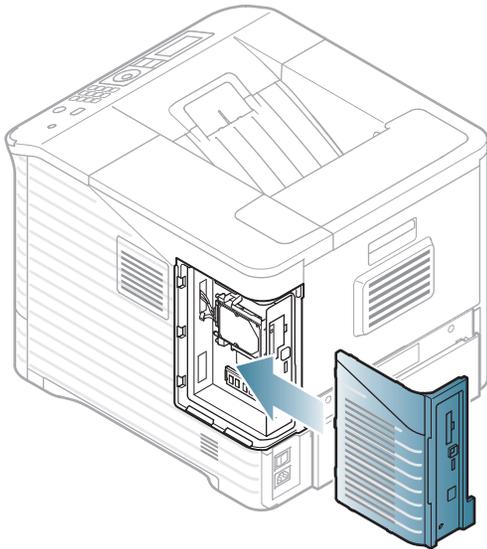


5. Befestigen Sie die Festplatte mit den im Lieferumfang enthaltenen Schrauben.



-  Sie benötigen nur zwei der drei Schrauben vom Typ B. Bewahren Sie die Zusatzschraube an einem sicheren Ort auf.

6. Bringen Sie die Abdeckung der Hauptplatine wieder an, indem Sie die Aussparung auf der Abdeckung an der Führung des Druckers ausrichten und sie dann schieben.



7. Schließen Sie alle Kabel wieder am Gerät an und schalten Sie das Gerät ein.
8. Sie müssen die hinzugefügte Festplatte in den Treibereigenschaften aktivieren (siehe „Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften“ auf Seite 113).

Mit dem optionalen Speicher oder Festplattenlaufwerk drucken



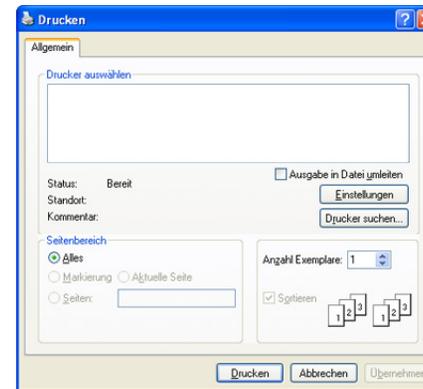
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Nachdem Sie die optionale Festplatte installiert haben, können Sie erweiterte Druckfunktionen wie die Speicherung einzelner Druckaufträge oder die Auslagerung mehrerer Druckaufträge in einen Spooler, die Überprüfung von Druckaufträgen oder die Festlegung privater Dokumente zum Drucken (im Eigenschaftsfenster) nutzen.
Sind Dateien auf der Festplatte gespeichert, können Sie über das Bedienfeld des Druckers die Dateien löschen oder drucken.

Mittels des Druckertreibers

Nachdem Sie den optionalen Speicher oder das Festplattenlaufwerk (HDD) installiert haben, können Sie erweiterte Druckfunktionen wie etwa die Überprüfung von Druckaufträgen oder die Festlegung privater Dokumente zum Drucken im Eigenschaftsfenster nutzen.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.

3. Wählen Sie Ihren Druckertreiber aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



Die allgemeinen Druckereinstellungen einschließlich der Anzahl der Kopien und des Druckbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.

4. Rufen Sie **Druckereinstellungen** auf (siehe „Öffnen der Druckereinstellungen“ auf Seite 59).
5. (Siehe „Druckmodus“ auf Seite 63).

Aktive Druckerwarteschlange steuern

Alle auf den Ausdruck wartenden Druckaufträge sind in der aktiven Druckerwarteschlange enthalten und werden von dort aus an den Drucker gesendet. Sie können einen Druckauftrag vor dem Drucken aus der Warteschlange löschen oder ihn verschieben, um ihn eher als vorgesehen auszudrucken.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Aktiver Auftrag** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Benutzer- und Dateinamen anzuzeigen, und drücken Sie **OK**.



Wenn es sich bei der ausgewählten Datei um einen vertraulichen Druckauftrag handelt, geben Sie das angegebene vierstellige Passwort ein.

Drücken Sie zur Eingabe der Ziffern die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste. Wenn Sie auf „OK“ drücken, bewegt sich der Cursor zum nächsten Zeichen. Wenn Sie die Eingabe des Passworts abgeschlossen haben, drücken Sie **OK**.

Wenn Sie ein falsches Passwort eingeben, wird **Passwort ung.** angezeigt. Geben Sie das korrekte Passwort erneut ein.

5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Abbrechen:** Sie können eine Datei aus der Warteschlange löschen.
 - **Höher stufen:** Sie können die Druckreihenfolge eines in der aktiven Druckerwarteschlange enthaltenen Druckauftrags ändern, sodass er eher ausgedruckt werden kann.
 - **Freigeben:** Sie können gespeicherte Aufträge, die zu einem bestimmten Zeitpunkt gedruckt werden sollen, auch sofort drucken. In diesem Fall wird der momentan ausgeführte Druckauftrag angehalten und der ausgewählte Druckauftrag wird gedruckt. Diese Funktion ist verfügbar, wenn der Auftrag für einen späteren Zeitpunkt geplant ist.
6. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.

Dateirichtlinie

Sie können die Dateirichtlinie für die Generierung des Dateinamens auswählen, bevor Sie mit dem Auftrag über das optionale Festplattenlaufwerk (HDD) oder das aktivierte RAM-Laufwerk fortfahren. Für den Fall, dass im optionalen Speicher oder Festplattenlaufwerk (HDD) bereits eine Datei mit dem von Ihnen eingegebenen Namen vorhanden ist, können Sie festlegen, ob die neue Datei umbenannt oder die vorhandene Datei überschrieben werden soll.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Dateirichtlinie** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Umbenennen** : Wenn im optionalen Speicher bereits eine Datei mit dem von Ihnen eingegebenen Namen vorhanden ist, wird die neue Datei unter einem anderen, automatisch generierten Namen gespeichert.
 - **Überschreiben** : Sie können einstellen, dass beim Speichern neuer Aufträge im optionalen Speicher alte Aufträge gelöscht werden.

Druckaufträge speichern

Sie können Aufträge auf dem optionalen Festplattenlaufwerk (HDD) oder dem aktivierten RAM-Laufwerk speichern.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü Datei die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**.
5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Druckmodus aus (siehe „Verwenden der Hilfe“ auf Seite 59).
6. Geben Sie den Namen des Benutzers und der Datei ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Drucken** anzuzeigen.
8. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, um den Druck zu starten.

Drucken oder Löschen eines gespeicherten Auftrags

Sie können auf dem optionalen Festplattenlaufwerk (HDD) bzw. aktivierten RAM-Laufwerk gespeicherte Aufträge drucken oder löschen.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Gesp. Auftrag** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Benutzer- und Dateinamen zu markieren, und drücken Sie auf **OK**.

 Wenn es sich bei der ausgewählten Datei um einen vertraulichen Druckauftrag handelt, geben Sie das angegebene vierstellige Passwort ein.

Drücken Sie zur Eingabe der Ziffern die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste. Wenn Sie auf „OK“ drücken, bewegt sich der Cursor zum nächsten Zeichen. Wenn Sie die Eingabe des Passworts abgeschlossen haben, drücken Sie **OK**.

Wenn Sie ein falsches Passwort eingeben, wird **Passwort ung.** angezeigt. Geben Sie das korrekte Passwort erneut ein.

5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Drucken**: Sie können einen gespeicherten Auftrag drucken.
 - **Löschen**: Sie können einen gespeicherten Auftrag löschen.
6. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.

Formulardatei

Formularüberlagerungen sind Bilder, die auf der Festplatte des Druckers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und in Ebenen auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können.

Erstellen neuer Formulardateien

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um neue Formularüberlagerungen zu erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie in einer neuen Formulardatei verwenden möchten.
2. Öffnen Sie die **Druckeinstellungen**, um das Dokument als eine Formulardatei zu speichern (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Text** die Option **Bearbeiten**. Daraufhin wird das Fenster **Überlagerung bearbeiten** geöffnet.
4. Klicken Sie im Fenster **Überlagerung bearbeiten** auf **Erstellen**.
5. Geben Sie im Fenster **Speichern unter** in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad lautet C:\Formover).
6. Klicken Sie auf Schaltfläche **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
8. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um die Änderungen zu speichern.
Die Datei wird nicht ausgedruckt. Sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.



Wenn Sie auf **Nein** klicken, druckt das Gerät Ihr Formular, ohne die Änderungen zu speichern.

9. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um die Änderungen zu speichern.



Das Format der Formulardatei muss dem Format des Dokuments entsprechen, das Sie mit der Formulardatei drucken möchten.

Verwenden von Formulardateien auf der Festplatte Ihres Geräts

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Formularmenü** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Anzeige Aus**: Für normalen Druck.
 - **Form. (Einz.)**: Druckt alle Seiten mit dem ersten Formular aus.
 - **Form. (Dopp.)**: Druckt die Vorderseite mit dem ersten Formular und die Rückseite mit dem zweiten Formular aus.
5. Drücken Sie **Zurück**.

6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Form. ausw.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.

Löschen restlicher Bilddaten

 Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

„Bild überschreiben“ ist eine Sicherheitsmaßnahme für Kunden, die den unberechtigten Zugriff sowie das Duplizieren von vertraulichen oder privaten Dokumenten verhindern möchten.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Bild überschreiben** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Automatisch** : Alle Restbilddaten werden sofort von dem Gerät gelöscht, nachdem jeder Auftrag verarbeitet wurde.
 - **Manuell** : Diese Option ermöglicht dem Systemadministrator, bei Bedarf alle echten Bilddaten aus dem HDD-Speicher zu löschen. Alle vorhandenen Aufträge werden gelöscht, und zwar unabhängig von ihrem Status. Während des Überschreibens können auch keine weiteren Aufträge weitergeleitet werden.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die Optionen **Ein** oder **Aus** für **Automatisch** auszuwählen.
Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die Optionen **Ein** oder **Aus** für **Manuell** auszuwählen.

 Falls Sie **Aktivieren** für „Manuell“ auswählen, fragt das Gerät, ob das Überschreiben jetzt begonnen werden soll. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ja** oder **Nein** auszuwählen. Wenn Sie **Ja** auswählen, startet das Überschreiben im Modus **Auf Anforderung**, sobald Sie **Ja** auswählen. Nach Auswahl von **Nein** wird diese Funktion aktiviert.

6. Drücken Sie **OK**.

Zeitlimit für gehaltenen Auftrag

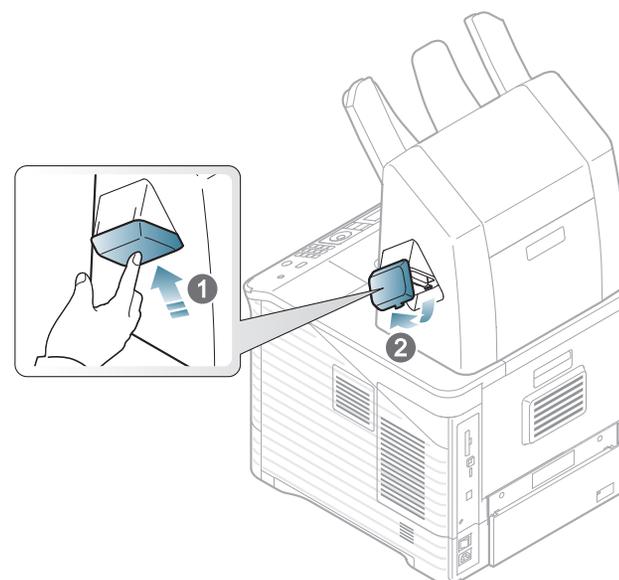
Das Gerät kann einen gespeicherten Auftrag nach Ablauf eines bestimmten Zeitraums automatisch löschen. Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät warten soll, bevor es einen gespeicherten Auftrag löscht.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Timeout f. geh. Auftrag** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
 - **Anzeige Ein** : Wählen Sie diese Option aus, um gespeicherte Aufträge automatisch zu löschen. Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät warten soll, bevor es einen Auftrag löscht.
 - **Anzeige Aus** : Wählen Sie diese Option aus, wenn gespeicherte Aufträge nicht automatisch gelöscht werden sollen.

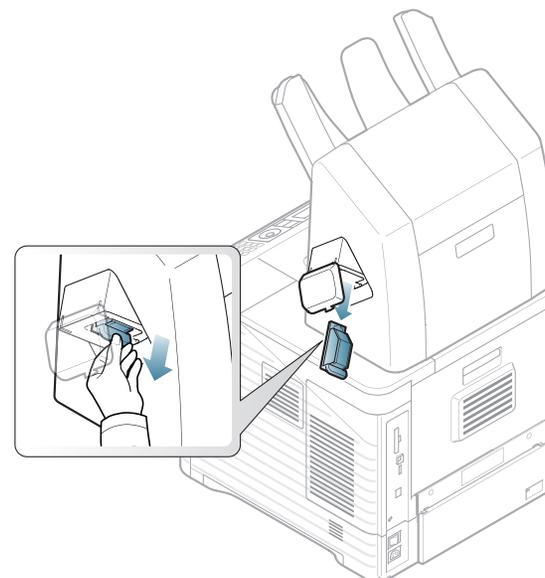
Ersetzen der Heftklammernkartusche

Die Meldung zum Installieren der Heftklammernkartuschen wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt, wenn der optionale Hefter vollständig leer ist.

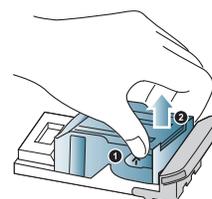
1. Drücken Sie zum Öffnen die Hefterabdeckung an der Seite des optionalen Finishers.



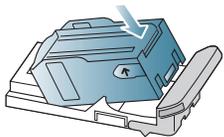
2. Ziehen Sie die Heftereinheit heraus.



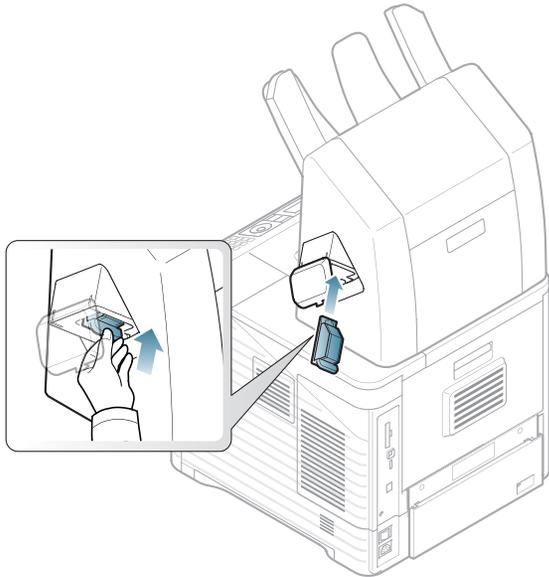
3. Nehmen Sie die leere Heftklammernkartusche von der Heftereinheit ab.



4. Packen Sie die neue Heftklammernkartusche aus. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Bänder und sämtliches Verpackungsmaterial aus dem Innenraum der Heftklammernkartusche entfernt werden.
5. Legen Sie die Heftklammernkartusche in die Heftereinheit ein.



6. Schieben Sie die Heftereinheit in Position.



7. Schließen Sie die Heferabdeckung.

Technische Daten

Dieses Kapitel führt Sie durch die technischen Daten des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Technische Daten zur Hardware
- Umgebungsbezogene Daten
- Technische Daten der Stromversorgung
- Technische Daten der Druckmedien

 Die nachfolgend aufgeführten technischen Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Mögliche Änderungen an den Daten finden Sie unter www.samsung.com/printer.

Technische Daten zur Hardware

Element		Beschreibung
Abmessung	Höhe	420 mm
	Tiefe	540 mm
	Breite	464 mm
Gewicht	Gerät mit Verbrauchsmaterial	<ul style="list-style-type: none">• ML-5510ND/ML-5512ND Series, ML-651x Series: •34,8 kg• ML-5510N Series: •34,2 kg
Drahtlos ^a	Modul	ML-NWA65L

a. Optional.

Umgebungsbezogene Daten

Element		Beschreibung
Geräuschpegel ^a	Bereitschaftsmodus	30 dB(A)
	Druckmodus	<ul style="list-style-type: none">• ML-551x Series: •56 dB (A)• ML-651x Series: •58 dB (A)
	Leiser Modus	52 dB(A)
Temperatur	Betrieb	10 bis 30 °C
	Lagerung (verpackt)	-20 bis 40 °C
Feuchtigkeit	Betrieb	10 bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	10 bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit

a. Geräuschunterdrückung, ISO 7779. Getestete Konfiguration: Basisinstallation des Geräts, Papierformat DIN A4, einseitiger Druck.

Technische Daten der Stromversorgung

 Die Anforderungen an die Stromversorgung richten sich nach dem Land/der Region, in der das Gerät verkauft wird. Betriebsspannungen nicht umwandeln. Dies kann zu einer Beschädigung des Geräts und zum Erlöschen der Produktgarantie führen.

Element		Beschreibung
Netzspannung ^a	110-Volt-Modelle	AC 110 – 127 V
	220-Volt-Modelle	AC 220 – 240 V
Stromverbrauch	Normaler Betrieb	<ul style="list-style-type: none">• ML-551x Series: •Unter 850 W• ML-651x Series: •Unter 950 W
	Bereitschaftsmodus	<ul style="list-style-type: none">• ML-551x Series: •Unter 100 W• ML-651x Series: •Unter 120 W
	Energiesparmodus	Unter 10 W
	Standby-Modus	Unter 0 W

a. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl, die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart für Ihr Gerät.

Technische Daten der Druckmedien

Typ	Format	Abmessungen	Druckmediengewicht/Kapazität ^a	
			Fach 1/Optionales Fach	Mehrzweckschacht
Normalpapier	Letter	216 x 279 mm	70 bis 90 g/m ² • 520 Blatt 80 g/m ²	70 bis 90 g/m ² • 100 Blatt mit 80 g/m ²
	Legal	216 x 356 mm		
	US Folio	216 x 330 mm		
	DIN A4	210 x 297 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	Executive	184 x 267 mm		
	DIN A5	148 x 210 mm		
	Statement	140 x 216 mm		
	DIN A6	105 x 148 mm	70 bis 90 g/m ² • 250 Blatt mit 80 g/m ² für Fach 1. • Nicht verfügbar in optionalen Fächern.	
Umschläge	Umschlag Nr. 10	105 x 241 mm	70 bis 90 g/m ² • 50 Blatt mit 80 g/m ² für Fach 1 und das optionale Fach 2.	75 bis 90 g/m ² • 10 Blatt
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag Nr. 9	98 x 225 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm	70 bis 90 g/m ² • 50 Blatt mit 80 g/m ² für Fach 1. • Nicht verfügbar in optionalen Fächern.	
	Umschlag Monarch	98 x 191 mm		
Dickes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	90 bis 120 g/m ² • 250 Blatt 80 g/m ²	90 bis 120 g/m ² • 40 Blatt
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 70 g/m ² • 500 Blatt mit 80 g/m ² für Fach 1 und optionale Fächer.	60 bis 70 g/m ² • 100 Blatt
Dickeres Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Nicht verfügbar in Fach 1 / im optionalen Fach.	163 bis 216 g/m ² • 10 Blatt
Transparenz	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“		138 bis 146 g/m ² • 10 Blatt
Etiketten^b	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 70 g/m ² • 500 Blatt 80 g/m ²	120 bis 150 g/m ² • 10 Blatt
Karten	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“		120 bis 163 g/m ² • 10 Blatt

Typ	Format	Abmessungen	Druckmediengewicht/Kapazität ^a	
			Fach 1/Optionales Fach	Mehrzweckschicht
Mindestgröße (benutzerdefiniert)^c		76,2 x 127 mm		
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

a. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

b. Glätte: 100 bis 250 (Sheffield).

c. Das Minimalgewicht der Minimalgröße beträgt 105 g/m².

Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country/Region	Customer Care Center	Web Site
ALBANIA	42 27 5755	
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com
ARMENIA	0-800-05-555	
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com
AUSTRIA	0810-SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	
BAHRAIN	8000-4726	www.samsung.com
BELARUS	810-800-500-55-500	
BELGIUM	02-201-24-18	www.samsung.com/be (Dutch) www.samsung.com/be_fr (French)
BOSNIA	05 133 1999	
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com
BULGARIA	07001 33 11	www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
CHINA	400-810-5858	www.samsung.com
COLOMBIA	01-8000112112	www.samsung.com
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 7864)	www.samsung.com
CZECH REPUBLIC	800-SAMSUNG (800-726786) Samsung Zrt., česká organizační složka, Oasis Florenc, Sokolovská394/17, 180 00, Praha 8	www.samsung.com
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com
DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com
EGYPT	0800-726786	www.samsung.com
EIRE	0818 717100	www.samsung.com
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	www.samsung.com
GERMANY	01805 - SAMSUNG (726-7864 € 0,14/min)	www.samsung.com
GEORGIA	8-800-555-555	

Country/Region	Customer Care Center	Web Site
GREECE	IT and Mobile : 80111-SAMSUNG (80111 7267864) from land line, local charge/ from mobile, 210 6897691 Cameras, Camcorders, Televisions and Household Appliances From mobile and fixed 2106293100	www.samsung.com
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com
HONDURAS	800-27919267	www.samsung.com
HONG KONG	(852) 3698-4698	www.samsung.com/hk www.samsung.com/hk_en/
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
INDIA	3030 8282 1800 3000 8282	www.samsung.com
INDONESIA	0800-112-8888 021-5699-7777	www.samsung.com
IRAN	021-8255	www.samsung.com
ITALY	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com
JORDAN	800-22273	www.samsung.com
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM:7799)	www.samsung.com
KOSOVO	+381 0113216899	
KUWAIT	183-2255	www.samsung.com
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com
LUXEMBURG	261 03 710	www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com
MACEDONIA	023 207 777	
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
MOLDOVA	00-800-500-55-500	
MONTENEGRO	020 405 888	
MOROCCO	080 100 2255	www.samsung.com
NIGERIA	080-SAMSUNG(726-7864)	www.samsung.com
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/min)	www.samsung.com
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	www.samsung.com
NICARAGUA	00-1800-5077267	www.samsung.com
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
PANAMA	800-7267	www.samsung.com
PERU	0-800-777-08	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	Web Site
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (726-7864) 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) 1-800-8-SAMSUNG (726-7864) 02-5805777	www.samsung.com
POLAND	0 801 1SAMSUNG (172678) 022-607-93-33	www.samsung.com
PORTUGAL	80820-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com
RUMANIA	08010 SAMSUNG (08010 726 7864) only from landline, local network Romtelecom - local tariff /021 206 01 10 for landline and mobile, normal tariff.	www.samsung.com
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.com
SAUDI ARABIA	9200-21230	www.samsung.com
SERBIA	0700 SAMSUNG (0700 726 7864)	www.samsung.com
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SPAIN	902-1-SAMSUNG(902 172 678)	www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	www.samsung.com/ch www.samsung.com/ch_fr/
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.K	0330 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	www.samsung.com/ua www.samsung.com/ua_ru
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com

Glossar

 Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

ADF

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Ladungsgekoppeltes Bauteil (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Durch Komma getrennte Werte (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

DADF

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DLNA

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

DMPr

Mit einem DMPr (Digital Media Printer) können Sie innerhalb eines DLNA-Heimnetzwerks drucken. Der DMPr druckt Seiten mithilfe einer Kombination aus Bildern und XHTML (Extensible HyperText Markup Language)-Vorlagen.

DNS

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domännennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Klingeltonzuordnung. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

FDI

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

HDD

Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital codierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

IEEE

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP. IPX/SPX wurde ursprünglich für Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig.

Eine Bildeinheit enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpreter ausgeführt wird.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

PPM

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

RADIUS

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Geräte in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske?

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mittels Hitze und Druck mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Dabei handelt es sich um ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh.

UNC-Pfad

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

WIA

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

XPS

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

Index

A

- Ä 48
- Allgemeine Einstellungen 72, 73, 74
- Ändern des Prozentwerts Ihres Dokuments 61
- Aufstellen eines Geräts
 - Abstand 32
 - Anpassen der Höhe 47

B

- Bedienfeld 30
- Berichte
 - Geräteinformationen 71, 73
- Beschreibung des Bedienfelds 31
 - Taste Stopp 31
- Bildeinheit
 - austauschen der Bildeinheit 112
- Bildschirmanzeige 30
- Broschüren 60
- Broschüren drucken 60

D

- Datumseinstellung 47
- DirektdruckDienstprogramm 63
- Druckauflösung festlegen
 - Macintosh 65
- drucken
 - Ändern der Standarddruckeinstellungen 64
 - Anpassen eines Dokuments an ein ausgewähltes Papierformat 61
 - beidseitiges Drucken
 - Macintosh 66
 - Windows 60
 - DirektdruckDienstprogramm verwenden 63
 - Drucken eines Dokuments
 - Windows 58
 - Linux 66
 - Macintosh 64
 - mehrere Seiten auf ein Blatt Papier
 - Macintosh 66
 - Windows 59

- Poster 60
- UNIX 67

- Drucken eines Dokuments
 - Linux 66
 - Macintosh 64
 - UNIX 67
- Drucken in Dateien unter Windows 64
- Druckereigenschaften
 - Linux 67
- Druckmedien
 - Ausgabehalterung 124
 - Briefpapier 55
 - Etiketten 54
 - Festlegen der Standardfächer und des Papiers
 - am Computer 56
 - auf dem Bedienfeld 55
 - Karten 54
 - Richtlinien 49
 - spezielle Druckmedien 53
 - Transparenz 54
 - Umschläge 53
- Duplexdruck
 - Druckertreiber 60
- DuplexEinheit
 - bestellen 110

E

- Eingeben von
 - mit den Zifferntasten 48
- Einlegen
 - Papier im Mehrzweckschacht 51
 - Papier in Fach1 51
 - spezielle Druckmedien 53
 - Vorlagen auf dem Vorlagenglas 51
- Einstellen
 - Größe des Papierfachs 55
- Einstellung des Zeitlimits für einen Auftrag 48
- Einstellungen
 - ÖkoModus 77
- Einstellungen für die Option Autom Fortsetzen 48

F

- Favoriteneinstellung für den Druck 59
- Fehlermeldung 95
- Festplatte
 - Installieren einer Festplatte 117
- Finisher
 - bestellen 110
- Funktionen 26
 - Druckertreiber 57
 - Druckmedienfunktionen 124
 - Gerätefunktionen 71, 122
 - mitgelieferte Software 33
 - PostScriptTreiber 57
 - Stromsparfunktion 48

G

- Geräteinformationen 71
- GeräteSetup
 - Gerätestatus 71
- glossar 129

I

- Installieren von Zubehör
 - Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften 113
 - Erforderliche Vorsichtsmaßnahmen 113
 - Festplatte 117
- installing accessories
 - activating the added accessories in printer properties 113

K

- Konformitätshinweise 14
- Konvention 24

L

- LCDAnzeige
 - Ändern der Displaysprache 47
 - Durchsuchen des Gerätestatus 71

LED

- StatusToner 31
- Stromsparmodus 31

- Linux
 - allgemeine Probleme unter Linux [107](#)
 - Druckeinstellungen [67](#)
 - drucken [66](#)
 - mitgelieferte Software [33](#)
 - Systemanforderungen [34](#)
 - Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte [43](#)
 - Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossene Geräte [38](#)
 - Unified Driver Configurator [79](#)
 - Verwenden von SetIP [41](#)
- M**
- Macintosh
 - allgemeine Probleme unter Macintosh [108](#)
 - drucken [64](#)
 - mitgelieferte Software [33](#)
 - Systemanforderungen [34](#)
 - Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte [42](#)
 - Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossene Geräte [37](#)
 - Verwenden von SetIP [41](#)
- Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken
 - Macintosh [66](#)
 - Windows [59](#)
- Mehrzweckschacht
 - Einlegen [51](#)
 - Tipps zur Verwendung [51](#)
 - Verwenden von speziellen Druckmedien [53](#)
- MultischachtMailbox
 - bestellen [110](#)
- N**
- Netzwerk
 - Allgemeine Einstellungen [74](#)
 - drahtgebundenes Netzwerk [40](#)
 - Einführung in Netzwerkprogramme [39](#)
 - Einrichtung [39](#)
 - Installationsumgebung [39](#)
 - IPv6Konfiguration [45](#)
 - SetIPProgramm [40, 41](#)
 - Treiberinstallation
 - Linux [43](#)
 - Macintosh [42](#)
 - UNIX [44](#)
 - Windows [42](#)
- O**
- Optionales Fach
 - Einlegen von Papier [51](#)
- optionales Fach
 - bestellen [110](#)
- P**
- Papierfach
 - Ändern der Fachgröße [49](#)
 - Anpassen von Länge und Breite [49](#)
 - Bestellen eines optionalen Fachs [110](#)
 - Einlegen von Papier im Mehrzweckschacht [51](#)
- Poster drucken [60](#)
- PostScriptTreiber
 - Funktionen [57](#)
 - Problemlösung [106](#)
- print resolution set
 - Linux [67](#)
- Probleme
 - Probleme mit dem Papiereinzug [99, 100](#)
 - Probleme mit der Druckqualität [103](#)
- R**
- reinigen
 - Außenseite [81](#)
 - Innenraum [82](#)
- Reinigen des Gerätes [81](#)
- Rückansicht [29](#)
- S**
- Scanner
 - Vorlagen einlegen [51](#)
- Schriftarteneinstellung [48](#)
- service contact numbers [126](#)
- SetIPProgramm [40, 41](#)
- Sicherheit
 - Informationen [8](#)
 - Symbole [8](#)
- Sichern [70](#)
- sichern von Daten [70](#)
- Smart Panel
 - allgemeine Informationen [78](#)
- Speicher
 - Speicheraktualisierung [116](#)
 - Speichermodule installieren [116](#)
- Speichermodul [110](#)
- Sprache [47](#)
- Stau
 - Beseitigen von Papier [85](#)
 - Tipps zur Vermeidung von Papierstaus [85](#)
- Stromsparmodus
 - Taste [31](#)
 - Verwenden des Stromsparmodus [48](#)
- SyncThru Web Service
 - allgemeine Informationen [76](#)
- T**
- Taste Stopp [30](#)
- Tasten
 - Stromsparmodus [31](#)
- Technische Daten
 - Druckmedien [124](#)
 - general [122](#)
- Tonerkartusche
 - Auswechseln einer Tonerkartusche [111](#)
 - geschätzte Lebensdauer [83](#)
 - Handhabung [83](#)
 - Lagerung [83](#)
 - nicht von Samsung hergestellte und nachgefüllte [83](#)
 - Verteilen des Toners [84](#)
- tray
 - ordering an optional tray [110](#)
- U**
- Überlagerung drucken
 - drucken [62](#)
 - Erstellen [62](#)
 - Löschen [62](#)
- Uhrzeiteinstellung [47](#)
- UNIX
 - drucken [67](#)
 - Systemanforderungen [34](#)
 - Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte [44](#)
- USBKabel
 - Anschluss [29](#)
 - Treiberinstallation [34](#)
- USBSpeichergerät
 - drucken [69](#)
 - so sichern Sie Daten [70](#)
 - verwalten von [70](#)
- V**
- Verbrauchsmaterialien
 - auswechseln der Bildeinheit [112](#)
 - Auswechseln einer Tonerkartusche [111](#)
 - bestellen [109](#)
 - erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche [83](#)
 - Überwachen der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial [81](#)
 - Verfügbare Verbrauchsmaterialien [109](#)

Verwalten [70](#)

verwalten von USBSpeichern [70](#)

verwenden der Hilfe [59](#)

Verwenden von Überlagerungen in
Windows [62](#)

Verwenden von Wasserzeichen unter
Windows [61](#)

Vorderansicht [28](#)

W

Wasserzeichen

Bearbeiten [61](#)

drucken [61](#)

Erstellen [61](#)

Löschen [62](#)

Windows

allgemeine Probleme unter Windows [106](#)

drucken [57](#)

mitgelieferte Software [33](#)

Systemanforderungen [33](#)

Treiberinstallation für per Netzwerk
verbundene Geräte [42](#)

Treiberinstallation für per USBKabel
angeschlossene Geräte [34](#)

Verwenden von SetIP [40](#)

Z

Zubehör

bestellen [110](#)